



UADRAT

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS

**Crown Chiropraktik –
die neue Chiro-Praxis
bei der St. Johanniskirche**

AG
GERSTNER

Der Ring fürs Leben®
seit 1862



Juwelier
S V P K E

Große Bäckerstraße 1
21335 Lüneburg
04131 / 31713

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn dieses Magazin vor Ihnen liegt, ist die Bundestagswahl - das wichtigste Thema der vergangenen Wochen - schon gelaufen. Nach und nach werden wir erfahren, welche der vielen Wahlversprechen Bestand haben und was in den kommenden Jahren auf uns zukommt. Ich versuche in jedem Fall optimistisch zu bleiben.

Dazu passt der März perfekt, denn für viele Menschen ist dieser Monat der lang ersehnte Aufbruch in den Frühling. Die Tage werden spürbar länger, die ersten Sonnenstrahlen wagen sich durch die Wolkendecke, und in den Straßen Lüneburgs spürt man eine neue Energie. Es ist die Zeit des Neubeginns, der frischen Ideen und der kleinen Freuden, die das Leben in unserer schönen Hansestadt so besonders machen.

Perfekt ist daher der erste Verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr am 30. März - diesmal unter dem Motto „Lüneburg bewegt sich“. Wie passend nach der langen, oft etwas trüben Winterzeit! Nutzen Sie diesen Tag, denn er bietet sich nicht nur zum entspannten Einkaufen an, sondern ist auch eine gute Gelegenheit, Lüneburg von seiner besten Seite zu erleben, Freunde zu treffen oder in Ruhe ein Café oder Restaurant aufzusuchen.

Und wie wäre es, zum Abschluss eines solch erlebnisreichen Tages mal wieder ein Konzert zu besuchen? Über das Abokonzert am 30.3. aber auch über andere

Highlights, die auf der Bühne stattfinden, lesen Sie auf den Seiten 62-64. Das Theater Lüneburg bietet jeden Monat ein vielfältiges Programm, über das wir regelmäßig berichten.

Auch die LKH-Arena hat sich zu einer festen Größe im Veranstaltungsbereich entwickelt. Für Alexander Eissele ist sie inzwischen schon so etwas wie sein zweites Wohnzimmer. Nach der großen Weihnachtsgala im Dezember 2024 präsentiert er nun sein nächstes Projekt: Der 14. März ist ein Abend, der sich ganz der Musik von Michael Jackson widmet - mit großem Orchester, vier Sängern, etlichen Tänzern und einigen Überraschungen, S. 67.

Kultur ist natürlich nicht nur eine Sache in der Stadt. Auch auf dem Lande gibt es tolle Angebote. Wie vor 25 Jahren aus dem ehrenamtlichen Engagement von Karin-Ose Röckseisen eine feste Größe im gesellschaftlichen Leben in Scharnebeck wurde,

erfahren Sie auf den Seiten 60-61.

Wir laden Sie ein, neugierig zu sein, sich überraschen zu lassen und den März in vollen Zügen zu genießen.

Ihre

Christiane Bleumer

Chefredakteurin



Christiane Bleumer

Stint-Saison mit



Liebe Gäste & Freunde,

ab dem 01. März 2025 freuen wir uns darauf, Euch wieder mit dem leckeren Stint zu verwöhnen.

Traditionell in Roggenmehl gewälzt und in heißem Butterfett knusprig gebraten. Dazu servieren wir hausgemachten Speck-Kartoffelsalat, Apfelmus & Sauerrahmdip.

Ihr Team von DAS KLEINE



Am Stintmarkt 8 · 21335 Lüneburg
Tel. (04131) 22 49 10
Mobil (0170) 94 633 96
www.das-kleine-restaurant.com



In dieser Ausgabe

Editorial	3	25 Jahre Domäne Scharnebeck	60
von Christiane Bleumer		Karin-Ose Röckseisen initiiert Kultur auf dem Lande	
Crown Chiropraktiker	12	Theater Lüneburg	62
Neue Praxis bei der St. Johanniskirche		Das Phantom und Don Karlos	
Wabnitz-Weinhandlung und Weinbar	16	Eissele meets...	67
Eine genussvolle Verbindung		Unsterbliche Musik von Michael Jackson in der Arena	
Alto Adige	18	Horst Lietzberg	68
Genussvolles Speed-Dating-Erlebnis		Meine Erlebnisse mit TV-Legende Max Schautzer	
Cupra Garage Lüneburg	19	Reise	72
Eröffnung eines neuen Autohauses		Apulien im Winter	
Jodeln für Anfänger	30	Abgelichtet	76
Jodel-Workshop in Lüneburg		Quadratabend im Walter-Maack-Eisstadion	
ASB-Besuchshunde	32		
Ein tierischer Gast, der Freude bringt			
Kinderfeuerwehr Radbruch	34		
Katja Huberts starkes Engagement			
Marina Café	38		
Neue Speisekarte im Bergström			
Gesundheit	40		
Krank sein stärkt das Immunsystem			
Lüneburg Privat	42		
Navina Heyne und Thomas Borchert			
WerkStadt Lüneburg	48		
Neuer Raum für Projekte			
Museumsbesuch	52		
Museumsopa Åland-Rapakiwi			
SVG Lüneburg	56		
Journalisten-Gedränge am Reportertisch			
Wochen gegen Rassismus	58		
Ein Zeichen für Vielfalt			

Standards

tafelSpitzen	8
Suchbild des Monats	11
Kolumne	14
In aller Kürze	20
Neu im Kino	46, 71
Moin! Unterwegs in Hamburg	50
Gelesen – Buchtipps	54
Gehört – Musiktipp	55
Getrunken – Weintipp	55
Marunde	80
Plattsnacker	81
Impressum & Adressen	82

**DIE ADRESSE
FÜR IHR RECHT
IN DER GOSEBURG**

*Kostenlose
Erstberatung
im Kündigung-
schutzrecht*

KGSW-ANWÄLTE

Kretschmer, Gergec,
Schulz-Weber & Coll.



Sie suchen eine kompetente, zielstrebige und individuelle Unterstützung Ihrer rechtlichen Angelegenheiten? Dann stehen wir ihnen gerne mit unserer langjährigen Erfahrung und umfassenden Beratung zur Seite. Zur Philosophie unserer Rechtsanwaltskanzlei gehören ein vertrauensvolles Mandantenverhältnis sowie zielstrebige Konfliktlösung statt langwieriger Streitigkeiten. In unserer Kanzlei steht der Mandant im Fokus. Als Ihre Anwälte in Lüneburg stehen wir Ihnen beratend und unterstützend zur Seite, dies gilt ebenso für Ihre Interessenvertretung vor Gericht. Wir helfen Ihnen als Privatperson, Unternehmer oder Verein in folgenden Fachbereichen: Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Strafrecht, Jagdrecht, Gesellschaftsrecht, Bankrecht, Grundstücksrecht, Familienrecht, Miet- und Immobilienrecht, Erbrecht, Allgemeines Zivilrecht und Forderungseinziehung.

*Kostenlose
Parkplätze
vor der Tür*



Bessemmerstr. 3 · 21339 Lüneburg
Tel.: (04131) 789 600 · www.kgs-w-anwaelte.de



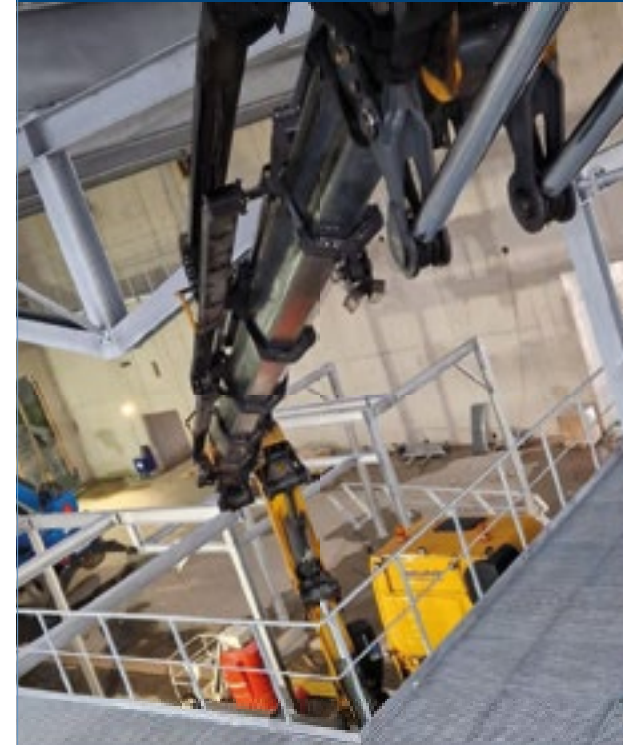
In der Bundesliga

Spannender Volleyball in der ausverkauften LKH-Arena –
SVG Lüneburg nach dem Sieg gegen die Helios GRIZZLYS Giesen



Ziemlich vigeliensch!

Aber wir kommen in fast alle Ecken und jeden Winkel.



Das passt genau!

Geschärfte Sinne, Augenmaß, Erfahrung und Können unserer Crew zusammen mit unserem „Spezialisten“, dem sportlichen Ladekran...

so werden anspruchsvolle Einsätze auch unter extremen Bedingungen, auf engsten Zufahrten oder kleinstem Raum passgenau realisiert.

Auch das schaffen wir!

Foto: Hajo Boldt

seit 1924
BRUNS
KRANVERMIETUNG GMBH

LÜNEBURG ■ HAMBURG ■ ☎ 3 40 36
www.bruns-kranvermietung.de

tafelSpitzen

2%

98

% der Forschungen über den Klimawandel belegen, dass er nicht natürlichen Ursprungs, sondern menschengemacht ist. Alles andere ist für mich Ausrede und ein Beleg für die Unfähigkeit auf Verzicht jeder Art. Der Klimawandel ist in der Liste der tatsächlich existentiellen Ängste um mehrere Plätze gesunken und das ist, wenn man sich das weltweite Verhalten der Nutznießer ansieht, durchaus verständlich. Immer mehr Verantwortliche aus Wissenschaft und Politik können trotz ihres Verhaltens, das vor einigen Jahren noch zur Unterbringung in der geschlossenen Psychiatrie geführt hätte, ihre Amts- und Deutungsgeschäfte mit immer absurderen Inhalten führen. Egal ob es sich um die Okupation Grönlands, Kanadas und des Panama Kanals durch das Militär der USA oder das rücksichtslose Opfern ganzer Armeen in der Ukraine oder das unglaubliche, geschichtsverdrehende Geschwafel einer deutschen Kanzler(innen) Kandidatin handelt - alles scheint möglich und stört die wenigsten, so lange uns nicht unser täglich´ Billig - Schnitzel oder die Fahrt im 3. PKW zum nächsten Zigarettenautomaten verboten wird. König Ludwig - Erdogan der Viertelvorzwölft, Donald Orban, Mo(u)rk(s) vom Musk, Melonia la Du(l)ce, das Was-schert-mich-mein-Geschwätz-von-gestern-Söderln oder Alice aus dem Land der `Windmühlen der Schande´ sorgen für Hoffnung auf eine(r)*n Führer*In der Verzagten. Jedem das Seine - mir das Meiste!

Der `gesunde Menschenverstand´ existiert nicht mehr, weil die schnellen Be - bzw. Vorverurteilungen in den `sozialen´ Medien das Nachdenken ausgeschaltet haben. Die Lebenserwartung in unserem Land sinkt aufgrund der ungezügelten Möglichkeit, die eigene Gesundheit durch Nikotin, Alkohol, Zucker, Salz zu strapazieren - Hauptsache der `individuelle Wohlstand´ wird nicht gefährdet. Die steigenden Behandlungskosten sollte eigentlich die entsprechende Industrie tragen, was aber durch Lobbyismus und `freie(n) Verzehr (Fahrt) für freie Bürger*innen´ unmöglich zu sein scheint. Den Steuer - Einnahmen von



3 Mrd. € durch die Alkoholsteuer stehen Ausgaben von 60 Mrd. € zur Behebung der Folgen gegenüber. Da spielt Geld keine Rolle.

Christian `D. Day´ Lindner will seinem zukünftigem Kind keine Schulden, dafür aber die weitaus höheren Kosten der Schadensbeseitigung durch immer häufigere Unwetter hinterlassen. Na, denn man tau! Das wird mal doch wohl noch sagen dürfen...

Glücklicherweise gibt es aber auch weltweit Start Up´s und handelnde Menschen, die eine Veränderung zum `Guten´ zumindest noch möglich erscheinen lassen. Viele Tropfen höhlen den Stein und füttern die Zuversicht.

Apropos füttern:

Münch(en - Lüne)burger Schnitzel (Selleriescheibe als Alternative zum Bunten Bentheimer Schwein) mit Saisongemüse und Ofenkartoffel.

Sellerie Schnitzel vor dem Panieren kurz in Öl andünsten, 100 g BBS (Buntes Bentheimer Schwein)Schnitzel klopfen, Salz/Pfeffer mit einer Mischung aus süßem Senf und Meerrettich (neue Sorte im HadT Hof Laden) bestreichen, in Mehl, Ei (oder Wasser mit Hafermehl in Eikonsistenz) und Semmelbröseln wenden. Panade fest andrücken, kalt stellen.

Ca. 250 g Gemüse waschen, schälen, die Schalen in 1L kaltes, gesalzenes Wasser geben, ca. 10 Min. köcheln und durch ein feines Sieb abgießen - Brühe für Sauce beiseite stellen. Kartoffeln waschen und längs halbieren. Schnitzel in ca. 1 cm Butterschmalz kurz anbraten, beiseite stellen. Das Butterschmalz in die Fettpfanne des Backofens füllen, im Ofen auf 180°C vorheizen, Kartoffeln auf der Schnittseite beliebig würzen (Salz und Pfeffer, ...) und mit dieser in die heiße Fettpfanne (oder passende ofenfeste Form) legen (Vosicht! Fett - Spritzer möglich), nach ein paar Min. wenden und nach weiteren ca. 20 Min. das Schnitzel dazu legen. Im restlichen Butterschmalz (ca. 1 EL) etwas Mehl (ca. 2 EL) hell anschwitzen mit Pfeffer/Salz und etwas geriebener Muskatnuß würzen, mit der Gemüsebrühe ablöschen. Mit einem Schuss Sahne/Schmand und Gewürzen nach Wahl abschmecken. Gemüse dazugeben.

Das sollte ca. 10 Min. dauern und schon ist das original Münchburger Schnitzel mit Saisongemüse in Bechamelsauce und Ofenkartoffel nachhaltig gegart.

Wohl bekomm´s und danach kurz die Beine hoch legen, denn ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhe-kissen, und man soll ja den Krug leeren, bevor er in den Brunnen fällt.

Tschüß bis Juni
winfriedmarx@gmx.de



De Heidebäcker


Harms

1898er URKORNBROT

Waldstauden-Roggen

Ur-Dinkel

Bio-Nackthafer

Emmer

Einkorn

hauseigener
Dinkel-Natur-
Sauerteig

harms_backtradition  deheidbaecker

LÜNEBURG ERLEBNIS SONNTAG

30. MÄRZ
13-18 UHR

**SHOPPING
IN DER
LÜNEBURGER
INNENSTADT**



**Alle Infos zu den
Aktionen unter:
lueneburg.info**



SPT
STERNPARTNER TESMER

**Mit dabei als
LünePartner**

**Lüneburg
bewegt sich:
Aktionen rund
um Mobilität und
Bewegung**

Suchbild

März 2025



Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt?

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. März an gewinn@maelzer-brauhaus.de.
Zu gewinnen gibt es in diesem Monat zweimal eine 5 Liter-Partydose Mälzer Bier.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Lösung des Februar-Fotos:

Wasserturm auf dem PKL-Gelände

Gewinner der Februar-Verlosung:

Hannelore Z. / Constanze K.



für kurze Zeit :

Märzen - hell

unser dunkler Klassiker mit der
-nun mal als Helle Variante

NEU NEU NEU

Kuchen und Torten

bieten wir aus eigener Bäckerei
und aus der Konditorei
Süöt un Soltig von Davina jetzt
auch im Brauhaus an



Du suchst einen gemütlichen
Platz an der frischen Luft?

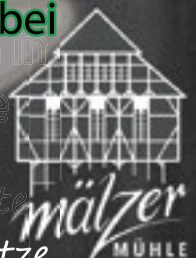
besuche uns doch in unserem

INNENHOF

gemütlich und regensicher mit
Fellen und Decken,
Gaskaminen und Heizstrahlern

besucht uns auch bei
der Mälzer Mühle

die Terrassensaison
startet langsam
regengeschützte Plätze
mit Heizstrahlern, Decken
und bestem Blick auf den Stint
Rote Beete Carpaccio,
Königsberger Klopse...



**Florian Holst
(rechts) und
Eddi Hausherr**



Locker bleiben

**Chiropraktiker Florian Holst sieht den
Bewegungsapparat als ganzheitliches System**

VON CHRISTIANE BLEUMER

Verspannungen, Schmerzen und Unbeweglichkeit gehören für viele Menschen zu ihrem Alltag. Unnatürliche Schonhaltungen verfestigen sich, zahlreiche Betroffene nehmen Schmerztabletten ein oder benutzen Salben. „Doch das löst die Probleme nicht“, weiß Florian Holst. „Dadurch können einzig und allein die Symptome gelindert werden,“ sagt der erfahrene Chiropraktiker, der bereits Spieler des F.C. St. Pauli behandelte. Nun eröffnete er Anfang des Jahres seine neue Praxis Bei der St. Johanniskirche 10 und wird dort von Eddi Hausherr, Massagetherapeut und Heilpraktiker in Ausbildung, unterstützt.

Wirkliche Gesundheit muss den ganzen Menschen in den Blick nehmen und bedeutet für Florian Holst nicht nur die Abwesenheit von Schmerz. „Es bedeutet, dass der Körper zu 100 Prozent funktionsfähig ist“. Das A & O: Das System des Körpers soll ins Gleichgewicht gebracht werden. Geräte benötigt er dafür fast keine, doch er benutzt für eine erste Klärung einen sogenannten Spinalizer (Spinal Analyzer), der ihm hilft, die Haltung von Patientinnen und Patienten zu erfassen und vergleichbar zu machen. Dadurch werden mögliche Abweichungen in der Wirbelsäule beziehungsweise Haltungsmuster erkennbar. Eine integrierte Waage zeigt an, ob beide Körperhälften im festen Stand gleich hohem Druck ausüben. „Die Abweichungen können zum Teil erheblich sein“, hat er festgestellt. Umso schöner ist es natürlich, wenn nach den ersten chiropraktischen Behandlungen bei Florian Holst eine objektive Besserung nicht nur spürbar, sondern auch sichtbar ist.

Doch bevor mit der Messung und Behandlung gestartet wird, steht erst einmal eine ausführliche Anamnese auf dem Programm. „Dafür nehme ich mir sehr viel Zeit“, verspricht der sympathische Chiropraktiker. „Ich frage nach den Bewegungsabläufen, nach Beschwerden, aber auch der Schlaf und die psychische Befindlichkeit werden thematisiert.“

Für seine umfangreichen Kenntnisse über den menschlichen Körper und besonders den Bewegungsapparat kommt Florian Holst auch sein duales Physiotherapiestudium in Kooperation mit dem UKE zugute. „Als Physiotherapeut bin ich jedoch oft an Grenzen gestoßen, bis ich die Vorteile der amerikanischen Chiropraktik am eigenen Leib spürte“, erzählt der ehemaliger Bundesliga-Feldhockeyspieler. Inspiriert davon, spezialisierte er sich nach dem Studium auf Chiropraktik und absolvierte seinen Heilpraktiker. Nach fünf Jahren Berufserfahrung hat er nun seine eigene Praxis gegründet, um seine Philosophie umzusetzen.



„Wir sehen den Menschen als Einheit, dem wir mit ganzheitlichen Behandlungen, individuellen Therapieplänen und spezialisierten Untersuchungen helfen können.“ Der Körper sei schließlich ein komplexes System, in dem alle Teile miteinander verbunden seien. Um Fehlstellungen oder -funktionen der Wirbelkörper oder anderer Gelenke zu behandeln, verwendet Florian Holst als erfahrener Chiropraktiker spezifische Handgriffe, um zu korrigieren. „Bei der Chirotherapie muss nichts knacken“, räumt er mit einem Vorurteil auf. Im Gegenteil: Mit präzisen, manuellen Impulsen, die sowohl Druck als auch Zug haben können, wirkt er zielgerichtet auf das nervale System ein.

Doch Heilung erfordert mehr als nur einen Termin, sie ist ein Prozess, der in der Praxis gemeinsam gestaltet wird. „Nach den ersten Verbesserungen werden die Abstände zwischen den einzelnen Behandlungen größer, doch man sollte am Ball bleiben.“ Er vergleicht das gerne mit der Zahnprophylaxe. Da gehe man auch ein oder zweimal im Jahr hin, um die Zähne in einem guten Zustand zu halten. Warum also lässt man dem restlichen Körper nicht die gleiche Fürsorge angedeihen?

Überhaupt arbeitet Florian Holst gerne mit Bildern und Vergleichen, um seinen Patienten zu helfen, das System des menschlichen Körpers und des Geistes besser zu verstehen. „Unser Körper ist ein wahres Wunderwerk und immer wieder bereit, sich zu regenerieren und selbst zu heilen“, ist er überzeugt. Man muss ihn nur lassen und natürlich selbst daran arbeiten. Deshalb gibt es auch bei schon chronisch gewordenen Beschwerden keinen Grund zu resignieren. „Wir kümmern uns drum“.



= **Crown Chiropraktik**

Bei der St. Johanniskirche 10, 21335 Lüneburg
Tel.: (0172) 96 21335, www.crown-chiropraktik.de





Kräfte messen

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN VON CAREN HODEL

Doch.“ - „Nein!“ - „Doch!“ - „Neeiiiiinn!“ - „Dooohhhoooch!“ Bauklötzchen fliegen, Türen knallen, Tränen fließen. Hereinspaziert, liebe Leserinnen und Leser, in die tagtägliche Zirkusvorstellung meiner Kinder.

In den klassischen Märchen halten Geschwister ja wie Pech und Schwefel zusammen – meine Realität sieht leider komplett anders aus. Bei uns herrscht den lieben langen Tag Geschwisterstreit. Wegen eines Spielzeugautos, des falschen Sitzplatzes oder eines vermeintlich kleineren Stücks Schokobrot. Meine Söhne sind wie eine Feuerwerksfabrik. Beim kleinsten Funken geht alles in die Luft und dann ist der Hilferuf nach einem Schiedsrichter die erste Amtshandlung: „Maaaaamaaaaaaaaaaaaaa!“ Schwupps, sitze ich in der Zwickmühle: Soll ich die Kinder die Streitigkeiten auskämpfen lassen oder aufkommenden Stress lieber schnell im Keim ersticken? Auch mit der Gerechtigkeit ist das so eine Sache. Denn wenn man nicht gerade Augenzeuge ist, kann man kaum beur-

teilen, wer den Streit vom Zaun gebrochen und die Ritterburg zerschmettert hat.

In wohl keiner anderen Beziehung liegen Hass und Liebe, Nähe und Rivalität so dicht beieinander wie unter Geschwistern. Es ist die längste Beziehung im Leben eines Menschen und sie endet nie, selbst wenn man sich zerstritten hat. Apropos Streiten: Erziehungswissenschaftler sind sich glücklicherweise einig, dass Zoff unter Geschwistern völlig normal ist. Laut einer amerikanischen Studie kommt es im Alter zwischen drei und sieben Jahren dreieinhalb Mal pro Stunde zu Auseinandersetzungen. Zwei- bis vierjährige Geschwister geraten sogar alle zehn Minuten aneinander. Ebenfalls ein kleiner Trost: Die Streithähne nehmen aus dem Kräfteressen mehr mit als nur ein paar Anekdoten. Rivalität wirkt als Entwicklungsmotor, weil in den Streitereien soziale Fähigkeiten erlernt werden, die es den Kindern erleichtern, später im Leben klarzukommen. Das Kinderzimmer ist quasi das beste Trainingslager.

Dieses Trainingslager habe ich im Übrigen selbst durchlaufen. Ach, wie habe ich meine große Schwester früher verflucht. Sie hatte immer mehr Kraft in den Fäusten und die schöneren Kleider im Schrank. Und sie wusste immer genau, an welchen Schrauben sie drehen musste, damit ich an die Decke ging. Aber gleichzeitig war sie auch diejenige, mit der ich die inigsten Geheimnisse teilte. Und niemand konnte mich in traurigen Momenten so gut aufheitern wie sie. Glücklicherweise scheint das bei meinen Söhnen nicht anders. Schaut man genau hin, sieht man sie oft, die kleinen Gesten, die die ganze Tragweite einer Geschwisterliebe deutlich machen. Wenn der große Bruder dem kleinen die Zahnpasta aus der Tube drückt oder ihm ein Puzzle aus dem obersten Regal angelt. Leider ist der Friede immer nur von kurzer Dauer. Und dann heißt es wieder: „Willkommen in der Manege.“ Just in diesem Moment kündigt sich die nächste Zirkusnummer an: „Maaaaaama, der hat meine Socke in den Kakao gesteckt...“



PEUGEOT NEUER 208



AB
169.00 €/Monat¹

48 Monate Laufzeit / 40000 km / 0.00 € Sonderzahlung / Gültig bis 30.03.2025
zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten 1.200,00 €

Abbildung zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch: 5,2 - 5,3 l/100km;
CO₂-Emissionen: 117-119 g/km; CO₂-Klasse: D**

¹Ein Kilometerleasingangebot für den PEUGEOT 208 Style PureTech 100, 74 kW (100 PS) für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die das Autohaus als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Nach Vertragsende werden Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze jeweils 2.500 km) sowie ggf. vorhandene Schäden abgerechnet. Die Überführungs- und Zulassungskosten sind nicht in den Raten berücksichtigt und werden separat in Rechnung gestellt.

**AUTO
brehm**

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · www.autobrehm.de

Eine genussvolle Verbindung

Wabnitz Weinhandlung und Weinbar: Wein erleben mit allen Sinnen

VON CHRISTIANE BLEUMER





Viele Lüneburger haben die „Wabnitz Weinhandlung“ schon lange zu ihrem Lieblingsfachgeschäft auserkoren. Mit einem beeindruckenden Sortiment aus Weinen aller wichtigen Anbaugebiete setzt das Lüneburger Geschäft seit vielen Jahren Maßstäbe. Doch „Wabnitz“ ist noch viel mehr. „Durch die angeschlossene Weinbar schaffen wir eine köstliche Verbindung zwischen entspanntem Drink am Abend und ausgewählten Speisen“, freut sich Inhaber Stefan Wabnitz über sein erfolgreiches Konzept. „Wir haben einen Ort geschaffen, an dem Weinliebhaber und solche, die es werden wollen, zusammenkommen, genießen und Neues entdecken können“. Das ist Genuss für alle Sinne. Die behutsame Renovierung Anfang des Jahres unterstreicht den Charakter der Weinbar als Treffpunkt und Genusssort. Neben neuem Mobiliar - in dem man übrigens herrlich bequem seine Zeit verbringen kann - setzt auch die Speisekarte neue Akzente. Für ein einzigartiges Dining-Erlebnis gibt es ausgewählte Spezialitäten aus den Anbauregionen Europas, die in kleinen Schälchen serviert werden. Alles ist perfekt auf die Aromen der Weine abgestimmt - die perfekte Weinbegleitung. Wegen der großen Nachfrage sind auch die beliebten Flammkuchen in diversen Variationen wieder auf der Wabnitz Speisekarte zu finden. Und natürlich serviert die Weinbar den bewährten wöchentlich wechselnden Mittagstisch.

Zwar gab es auch vorher schon ein kulinarisches Angebot in der Rackerstraße, doch seit diesem Jahr liegt es komplett in den Händen der Inhaberbefamilie und ihres Teams im Service und in der Küche. Stefan Wabnitz verkörpert die zweite Generation des am 12. November 1968 gegründeten Geschäfts. Seine Leidenschaft für Wein und andere edle Getränke hat er im Laufe der Jahre auch auf seinen Sohn übertragen. „Wenn die Eltern selbstständig sind, bleibt es gar nicht aus, dass man im

Geschäft ist und mithilft“, erinnert sich Sören Wabnitz. Das habe ihm so viel Spaß gemacht, dass nach der Schule ein Studium der Internationalen Weinwirtschaft folgte. Dann war für ihn klar: „Ich möchte mit im Betrieb arbeiten.“ Nun ist er auch offiziell Teil der Wabnitz Weinhandlung und Weinbar KG. Zur Familie gehört ebenfalls Schwiegersohn Michael Wabnitz. Er hat ebenfalls Internationale Weinwirtschaft studiert und ist zudem ausgebildeter Winzer. Mit seinen Fachkenntnissen ist er ein weiterer Garant für die bekannt gute Beratung bei Wabnitz. „Wir können nicht nur hinsichtlich einzelner Weine wertvolle Tipps geben, sondern sind auch bei allen Fragen rund um den Weingenuss für die Kunden da“, verspricht Stefan Wabnitz; egal, ob es sich um korrekte Lagerung, Trinktemperatur oder Empfehlungen für die „Weiterbildung des eigenen Gaumens“ handelt. Ebenfalls Teil des Teams ist Jan-Paul Brüning mit dem Schwerpunkt Spirituosen. Denn auch wenn der Wein im Mittelpunkt steht, ist er doch nur ein Teil des umfangreichen Sortiments. Neben Feinkost gehören auch Whisky, Gin, Rum und Obstbrände zum eindrucksvollen Angebot des Fachgeschäfts. „Kurz gesagt, wir haben all das, was das Leben genussvoller und schöner macht.“ Dieses Motto beinhaltet auch Veranstaltungen wie Wein- oder Whisky-Tastings, ergänzt durch Abende unter dem Motto „Wein und Menü.“ Zukünftig möchte die Familie Wabnitz diesen erfolgreichen Bereich weiter ausbauen. „Auch das schon fast traditionelle Rackerstraßenfest - diesmal am 16. August - ist schon in Planung“, so Stefan Wabnitz, der gemeinsam mit Sohn Sören voller frischer Ideen für sein Traditions-geschäft ist.

■ Wabnitz Weinhandlung

Ritterstraße 12, 21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 44500
www.weinfaß-wabnitz.de

Weil das Beste für das Klima eine neue Heizung ist.



Jetzt Heizung tauschen!

Eine klimafreundliche Heizungslösung für dein Zuhause: Wärmepumpe **aroTHERM plus**

 **Vaillant**

Wir beraten Sie gerne:

SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO

effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg



Ihre Servicenummer:

0 41 31 / 99 99 888

www.schneiderundsteffens.de

Single-Wine-Tasting

Dein genussvolles Speed-Dating-Erlebnis



Nächste Termine:

25.04.2025

Frauen: ca. 28–40 Jahre und
Männer: ca. 30–45 Jahre

22.05.2025

Frauen: ca. 40–55 Jahre und
Männer: ca. 45–65 Jahre

12.06.2025

Frauen: ca. 38–50 Jahre und
Männer: ca. 40–55 Jahre.

= **Alto Adige Südtirol**

Lünertorstraße 19 | 21335 Lüneburg
www.alto-adige-ig.de | info@alto-adige-ig.de

NEU und einzigartig in Lüneburg

Lust auf ein Kennenlernen der besonderen Art? Bei unserem Single Wine Tasting verbinden wir die Freude am Wein mit spannenden Begegnungen. Ein Abend voller Genuss, interessanter Gespräche und vielleicht sogar der Beginn von etwas Neuem!

Wer kann teilnehmen?

Damit die Altersstruktur harmonisch bleibt, haben wir passende Alterskategorien gewählt:

- Frauen: ca. 28–40 Jahre/Männer: ca. 30–45 Jahre
- Frauen: ca. 40–55 Jahre/Männer: ca. 45–65 Jahre
- Frauen: ca. 38–50 Jahre/Männer: ca. 40–55 Jahre

So stellen wir sicher, dass die Teilnehmer altersmäßig gut zusammenpassen und eine angenehme Atmosphäre entsteht.

Ablauf des Abends:

- 6 Frauen & 6 Männer nehmen teil.
- Das Event läuft nach dem Speed-Dating-Prinzip ab: Ihr sitzt euch gegenüber, habt 5–7 Minuten Zeit zum Kennenlernen, dann wechseln die Männer die Plätze.
- Ich begleite euch durch den Abend, präsentiere euch erlesene Weine und erzähle euch Spannendes über die edlen Tropfen, die ihr verkostet.
- Dazu gibt es eine kleine Auswahl an passenden Snacks.
- Das Tasting dauert etwa 1,5 Stunden – danach bleibt genug Zeit, um den Abend nach Lust und Laune ausklingen zu lassen.

Warum teilnehmen?

Entspannte Atmosphäre statt steifes Dating • Hochwertige Weine & kleine Snacks inklusive • Keine unangenehme Stille – ich moderiere charmant durch den Abend • Perfekt für alle, die neue Leute kennenlernen und dabei genießen möchten

Melde dich an und erlebe einen besonderen Abend voller Genuss & neuer Kontakte!



Energie und Emotionen: Die neue CUPRA Garage Lüneburg eröffnet



Das Verkäufer-Team Cedric Ehlers und Timon Sarek

Die Zukunft der sportlichen Mobilität beginnt jetzt in Lüneburg! Mit der Eröffnung der **neuen CUPRA Garage** Lüneburg am Bilmer Berg setzt die Marke ein starkes Zeichen für Innovation, Performance und Emotion.

Mehr als ein Autohaus – ein Erlebnis

CUPRA steht für Leidenschaft, Dynamik und ein einzigartiges Fahrerlebnis. In der neuen CUPRA Garage Lüneburg wird genau dieses Markengefühl erlebbar. Besucher erwartet ein moderner Showroom mit den neuesten CUPRA-Modellen, digitalen Erlebniswelten und einer Atmosphäre, die Motorsport-DNA mit urbanem Lifestyle verbindet. Auch SEAT-Modelle können in der CUPRA Garage Lüneburg erworben und Probe gefahren werden. Damit haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, sich sowohl von der sportlichen Dynamik der Cupra-Fahrzeuge als auch von der bewährten Qualität und Vielseitigkeit der SEAT-Modelle zu überzeugen.

Neben dem Verkauf von Cupra-Modellen bietet die neue Cupra Garage Lüneburg auch einen umfassenden Service für SEAT und Cupra Fahrzeuge. Kundinnen und Kunden profitieren von einem erstklassigen Serviceangebot, das nun an zwei Standorten zur Verfügung steht: sowohl in der neuen Cupra Garage Lüneburg am Bilmer Berg als auch im Autozentrum Uelzener Straße. Damit wird sichergestellt, dass alle SEAT- und Cupra-Fahrzeuge optimal betreut und gewartet werden.

SAVE THE DATE: Freitag, 14. März 2025 von 17.00 - 21.00 Uhr, CUPRA Tribe Night

Feierliche Eröffnung mit einzigartigen Highlights. Zur offiziellen Eröffnung am **Freitag, den 14. März 2025** lädt die CUPRA Tribe Night zu einem außergewöhnlichen Event voller Energie und Emotionen ein. Neben der Vorstellung der neuen CUPRA Modelle gibt es **coole Beats von DJ Felix, Breakdance Live-Performances, Tattoo & Bodypainting und viele weitere außergewöhnliche Show-Acts.** Signature Cocktails, Barista-Kaffeespezialitäten und kulinarische Köstlichkeiten runden die Eröffnungsfeier ab.

„Ein Abend zum Inspirieren. Begeistern. Mitreißen.“

Auch am 15. März stehen alle CUPRA Modelle zur Probefahrt bereit. Das Team heißt alle herzlich willkommen, die neue CUPRA Garage Lüneburg am Bilmer Berg zu besuchen und die faszinierende Welt von Cupra hautnah zu erleben.

In aller Kürze

TIPPS UND WISSENSWERTES ZUSAMMENGESTELLT
VON MELANIE MANDT (STAND: 20.02.2025)

Sie möchten im Quadrat-Magazin auch einen Termin, Ihre Veranstaltung oder sonstiges Geschehen in Lüneburg und Umgebung bekannt machen?

Gerne nehmen wir Ihre E-Mail jeweils bis zum 10. des Vormonats mit aussagekräftigen Eckdaten entgegen:

termine@quadratlueneburg.de

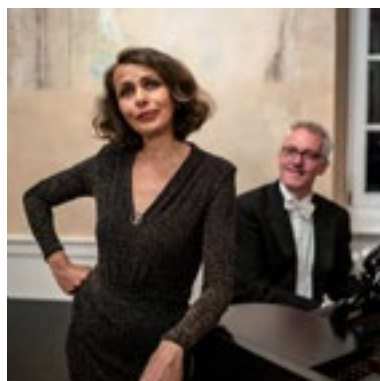
Illusion d'amour

Wasserturm

Sonntag, 2. März

20.00 Uhr

Weil der Mensch sich nach mehr Liebe sehnt als er hat, dichtet er Liebesgedichte und Liebeslieder. Und die sind oft am schönsten, wenn sie sich von Illusionen nähren. Aber am berührendsten sind die, die den Nerv unserer Verletzlichkeit und unserer Unzulänglichkeit treffen. In ihren Moderationen, in Gedichten und Aphorismen nähert sich Gabriele Banko mal heiter, mal bissig dem Thema Liebe im Spannungsfeld von Wunsch und Wirklichkeit. Als Sängerin interpretiert sie Chansons von Charles Aznavour, Michel Legrand und Jacques Prévert,



Gabriele Banko, Johannes Grundhoff © Martin Hoerig

ebenso wie Lieder, die einst Dalida und die Knef sangen, bis hin zu Songs von Paolo Conte, Astor Piazzolla und Cole Porter. Johannes Grundhoff am Klavier steuert zudem Instrumentalwerke aus der Filmmusik von Komponisten wie Ennio Morricone und Michel Legrand bei.

Salzige Märchenstunde

Deutsches Salzmuseum

Mittwoch, 5. März

16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Einmal eine halbe Stunde in die Märchenwelt reisen und entspannen. Gemeinsam genießen Eltern und Kinder von 3-6 Jahren mit diesem kostenfreien Familienangebot eine gemütliche Vorlesezeit im Salzmuseum. Weitere Angebote: www.salzmuseum.de

„Broken Shine“

Lünebuch

Mittwoch, 5. März

19.30 Uhr

Gemeinsam diskutieren - mit der Buchclub-Leiterin Hanna Spohler über „Bro-

ken Shine“, einen bewegenden Roman, der durch seine emotionalen Tiefen und mitreißende Handlung besticht. Ein Muss für alle, die gerne über Bücher sprechen und die, die New Adult-Romane und Musicals lieben! Die Teilnahme ist kostenlos, da die Plätze jedoch limitiert sind, wird um Anmeldung bis 4.3.25 unter info@lue-nebuch.de gebeten.

Zuckerjokes & Peitsche

Spätcafé im Glockenhof

Donnerstag, 6. März

20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)

Lara Ermers erstes abendfüllendes Soloprogramm „Zuckerjokes und Peitsche“ ist ein humorvoller Paukenschlag. Spielerisch widmet sich Ermer gesellschaftlichen Zeitgeist-Themen. Egal ob Sexismus im Alltag, ihre eigene Inkonsequenz in einer nachhaltigeren Lebensweise oder der Irrwitz von Damen-Hosentaschen und Luxus-Camping – sie weiß, wovon sie spricht. Mit liebevoller Schärfe und virtuosem Tempo bereitet Ermer dem Publikum eine fulminante Achterbahnfahrt durch die



Lara Ermer © Marvin Ruppert

Absurditäten des Alltags. Mal scho-nungslos zugespitzt, mal zuckersüß verpackt stellt sie so manche Selbstverständlichkeit unserer Gesellschaft in Frage. Nur eins ist am Ende des Abends sicher: Es hat noch nie so viel Spaß gemacht, sich derart Witz und Wort um die Ohren peitschen zu lassen! Details zur Comedy hier www.spaetcafe.imglockenhof.de

Parlare italiano

Piemons

Donnerstag, 6. März

19.30 Uhr



© Piemons

Sie lieben die italienische Sprache, haben aber zu selten Gelegenheit, einfach mal zu reden? Dann kommen Sie zum „Piemons“ in der Heiligengeiststraße! Unter dem Motto „Parlare italiano e bere vino“ ist jeder willkommen, egal ob Grundkenntnisse vorhanden sind oder einfach nur Begeisterung für die italienische Kultur. Infos über weitere Veranstaltungen unter: www.mireva-weinhandel.de

Timur Vermes

Lünebuch

Donnerstag, 6. März

20.00 Uhr

Bestsellerautor Timur Vermes („Er ist wieder da“) stellt sein neuestes Werk vor: Briefe von morgen, die wir gestern gern schon gelesen hätten. In un-nachahmlich schwarzhumoriger Manier packt Timur Vermes das allgegenwärtige Grauen beim Schopf. In einer nicht allzu fernen Zukunft ist alles kostenlos ... aber nicht umsonst. Künstliche Intelligenz nervt einfach nur noch, und man kann sie noch nicht einmal richtig anschreien. Das neue große Ding sind Tattoorentfernungen. Der Pflegenotstand wurde durch Roboter behoben, aber irgendwie hatten sich das alle anders vorgestellt. Und Attila Hildmann würde gern wieder nach Deutschland zurück, aber Alice Weidel, Bundesministerin a.D., legt ihr Veto ein. Tickets und Infos gibt's bei Lünebuch.

Frauen, die in Kaltenmoor was bewegen!
kaffee.haus Kaltenmoor
Samstag, 8. März
ab 10.00 Uhr

Anlässlich des Internationalen Frauentages würdigt das kaffee.haus Kaltenmoor in einer Fotoausstellung (bis Ende Juni) das ehrenamtliche Engagement von Frauen für ihren Stadtteil Kaltenmoor. 12 Frauen werden portraitiert und stellen sich in kurzen Statements selbst vor. So beispielsweise Edmunte Freitag „Ich wohne seit über 40 Jahre in Kaltenmoor und habe mich von Anfang an verschiedenen Stellen ehrenamtlich engagiert. Seit 16 Jahren bin ich nun im Nähtreff Kaltenmoor.“ Für das

Frühstücksbuffett mit anschließender Vernissage ist eine Anmeldung erforderlich über www.kaffeehaus-kaltenmoor.de

Die Schöne und das Biest – das Musical
Leuphana Zentralgebäude
Samstag, 8. März
15.00 Uhr

Ungeheuer schön: In seinem Musical-Highlight „Die Schöne und das Biest“, erzählt das Theater Liberi eindrucksvoll die berührende Geschichte über die wahre Liebe. Gefühlvolle Eigenkompositionen und viel Poesie entführen gemeinsam mit Witz und Emotion in die Welt dieses bezaubernden Märchens – ein Live-Erleb-



© Theater Liberi



NATURSTEINWELT

Verwandeln Sie Ihr Zuhause mit einzigartigen Natursteinen

Mit über 50 Jahren Erfahrung heißen wir Sie willkommen bei Naturstein-Welt.com, Ihrer vertrauenswürdigen Quelle für einzigartige hochwertige Natursteinprodukte. Tauchen Sie ein in unsere exklusive Kollektion von Fensterbänken, Küchenarbeitsplatten, Treppen, Tischplatten, Fliesen und Terrassenplatten. Hier finden Sie nicht nur funktionale Lösungen, sondern wahre ästhetische Meisterwerke.

Direkt vom Hersteller, individuell angepasst



www.naturstein-welt.com



nis für die ganze Familie! Das für seine fantasievollen Musicals bekannte Theater Liberi präsentiert das französische Volksmärchen in einer zeitgemäßen und unterhaltsamen Fassung. Ein bestens ausgebildetes Ensemble begeistert das Publikum mit abwechslungsreichen Choreografien zu romantischen Balladen und poppigen Songs mit Hitpotenzial. Auf der Bühne entsteht eine märchenhafte Kulisse: das wandelbare Bühnenbild wechselt zwischen Belles Zuhause und dem verzauberten Schloss, das mit den traumhaften Kostümen um die Wette funkelt.

Wärmepumpenparty Oedeme

**Donnerstag, 8. März
14.00 bis 17.00 Uhr**

Nach dem erfolgreichen Auftakt der ersten Wärmepumpenparty wird das Format fortgesetzt. In Kooperation mit dem Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit der Hansestadt Lüneburg und einem Energieberater laden die Veranstalter der schon etablierten Solarpartys zum Austausch ein. Wie immer gibt es Raum für Fragen und Diskussionen von Nachbar zu Nachbar. Weitere Informationen zu den kommenden Veranstaltungen und zur Anmeldung gibt es unter www.padlet.com/solarpartys/lueneburg oder per Mail an solarpartys-lueneburg@posteo.de

Stringfellow & Schell Alter Ziegenstall Lemgrabe Samstag, 8. März 19.00 Uhr

Für internationales Flair sorgen die Hamburger Künstlerin Mimi Schell und der amerikanische Musiker und Produzent Ken Stringfellow. Sie treten erst-

malig zusammen auf – ein einmaliges Konzerterlebnis ist garantiert. Ken Stringfellow, bekannt als Mitglied von Big Star, The Posies und langjähriger Wegbegleiter von R.E.M., begeistert mit seinem unvergleichlichen Gespür für Melodien, tiefgründigen Texten und seiner markanten Stimme. Sein neues Soloalbum CIRCUIT BREAKER zeigt ihn auf dem Höhepunkt seines Schaffens – roh, emotional und raffiniert. Mimi Schell, kreative Künstlerin aus Hamburg, verbindet cineastischen Pop mit Americana, Country und Soul. Informationen: www.kulturhof-lemgrabe.de

Liebe und Partnerschaft

**Blauer Salon
Samstag, 8. März
20.00 Uhr**

Auf Einladung des Buddhistischen Zentrums Lüneburg widmet sich der österreichische Psychotherapeut Klaus Kaltenbrunner den großen Themen Liebe und Partnerschaft. Der öffentliche Vortrag findet im Blauen Salon in der Großen Bäckerstrasse 28 statt. Infos unter: www.diamantweg-buddhismus.de

Die Funhof- und Espanrad-Bilder

**St. Johanniskirche
Sonntag, 9. März
11.15 Uhr**

Diese farbenprächtigen Bilder sind in der Fastenzeit, wenn der Altar zugeklappt ist, wesentlich besser zu sehen als im übrigen Jahr. Nutzen Sie diese Gelegenheit! In den Führungen werden die Zusammenhänge von 4 Heiligen und der Stadtgeschichte erklärt. Die Espanrad-Bilder erzählen von einer aufgetzten Be-



© Altar St. Johannis

völkerung und dem Leiden Christi. Die Bilder zeigen auch die Mode der Zeit zwischen 1480 und 1500. Alle Termine: Sonntag, 09.03. und 23.3. Hinrik Funhof. Sonntag 13.4. Hans Espenrad, jeweils um 11:15 Uhr vor dem Hochaltar.

Frauengeschichte(n)

**Museum Lüneburg
Sonntag, 9. März
15.00 Uhr**

Eine ganz besondere Sonntagsgeschichte zum Internationalen Frauentag am 8. März bietet Prof. Dr. Heike Düselder an. Sie lädt ein, das Museum Lüneburg bei der Themenführung „Frauengeschichte(n)“ ganz neu zu entdecken. Treffpunkt ist das Museumsfoyer. Details finden Sie unter www.museumlueneburg.de

Lüneburger Blues Rock Nacht Leuphana Zentralgebäude Sonntag, 9. März 19.00 Uhr

Diese Konzertreihe feiert das Beste aus Blues und Rock – eine Hochburg der Musiktradition, speziell konzipiert für Fans mit einer Passion für ehrlichen Sound und lebendige Geschichte. Die Akteure des Abends sind keine Geringeren als Stimmwunder Jessy Martens und Gitarrenlegende Abi Wallenstein, begleitet von den virtuosen Klängen Georg Schroeters am Klavier, Marc Breitfelders meisterhafte Mundharmonika, Kalle Reuters filigranem Gitarrenspiel und Martin Röttgers präziser Rhythmusarbeit. Sie alle verbindet die Hingabe zur Musik und die Fähigkeit, genera-

tionsübergreifend zu berühren. Tiefer Blues, der die Seele berührt, und kraftvoller Rock, der das Blut in Wallung bringt, prägen diese fantastische Produktion. Ein Repertoire, das über Jahrzehnte gewachsene Hits umfasst – von „Great Balls of Fire“ über „Proud Mary“ bis hin zu modernen Klassikern.

Studien-Ideen für 2025
Berufsakademie Lüneburg e.V.
Mittwoch, 12. März
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Berufsakademie Lüneburg lädt Schülerinnen und Schüler zum Info-Nachmittag ein. Eine gute Möglichkeit,



© Highlight Concerts

sich über das duale Studium in Lüneburg mit den drei Studiengängen Medizin- und IT-Management, BWL und Soziale Arbeit zu informieren und direkt mit Studierenden einiger Partner-Betriebe aus der Region zu sprechen. Viele von ihnen haben noch freie Plätze für den Studienbeginn zum 1. August 2025. Die Studierenden sind zwei Tage in der Berufsakademie und drei Tage pro Woche im Unternehmen und können das Studium nach drei Jahren mit einem Bachelor of Arts abschließen. Weitere Infos auf www.vwa-lueneburg.de

Tandem-Lesung
Heinrich-Heine-Haus
Mittwoch, 12. März
19.30 Uhr

Die beiden ehemaligen Heinrich-Heine-Stipendiatinnen haben 2024 neue



Ulla Lenze © Julien Menand

Romane vorgelegt. Ulla Lenze stand mit ihrem viel besprochenen Roman „Das Wohlbefinden“ auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Darin porträtiert sie vom Kaiserreich bis in die Gegenwart drei Frauen, die Befreiung und Aufstieg erfahren und sich doch nicht vor dem drohenden Bedeutungsverlust retten können. Isabelle Lehns „Die Spielerin“ wurde im Feuilleton hoch gelobt. Inspiriert von einer wahren Geschichte, er-

www.ahorn-lips.de
 04131 – 24 330



Wir möchten, dass Sie sich gut aufgehoben fühlen.

Deswegen kümmern wir uns als Familie persönlich um jeden Trauerfall.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Auf dem Wüstenort 2 · 21335 Lüneburg

schaft Lehn eine ambivalente Heldin, die ihre Unscheinbarkeit zu nutzen weiß. Das Buch ist ein aufregendes Spiel mit unseren eigenen Erwartungen. Weitere Informationen www.literaturbuero-lueneburg.de

Vesper-Singen auf dem Nonnenchor **Kloster Lüne (Brunnenhalle)** **Freitag, 14. März** **17.30 Uhr**

Das ökumenische Abendgebet von Kloster und Gemeinde lebt von gesungenen Psalmen, Lesungen und Momenten der Stille, eingeläutet von der benediktinischen Betglocke, und dauert eine knappe halbe Stunde. Weiterer Termin: 28. März um 17.30 Uhr - Weitere Informationen: (04131) 5 23 18 und www.kloster-luene.de

Enno Stünkel in der Kreuzkirche **Kreuzkirche Lüneburg** **Donnerstag, 13. März** **19.00 Uhr**

Die Kreuzkirche lädt zu einem Vortrag mit Diskussion im Rahmen des gesellschaftspolitischen Forums ein. Es geht um die Welle von Antisemitismus seit dem Massaker, das die Hamas am 7. Oktober 2024 an Israelis verübt hat. Der Kirchenvorstand hat Interesse daran, mehr über die historischen Hintergründe zu erfahren, und freut sich, Enno Stünkel aus Celle als Referenten gewonnen zu haben. Der Vortrag stellt die Entwicklung in einen historischen Kontext, beleuchtet seine Auswirkungen auf die jüdische Community in Deutschland und zeigt, wie Verschwörungs-ideologien und Judenhass auch die Grundlagen der Demokratie angrei-

fen. Enno Stünkel ist Historiker und tätig in der Politischen Bildung. Seit 2023 leitet er das Projekt „Perspektiven gegen Antisemitismus“.

Tidemore „Transitions“ **Wasserturm Lüneburg** **Freitag 14. März** **20.00 Uhr**

Es ist jedes Mal eine Reise, die beginnt, wenn man der Musik von TIDEMORE lauscht. Und man weiß nicht genau, wohin sie einen führen wird... Ziemlich genau zwei Jahre nach dem ersten erfolgreichen Konzert kommen die perfekt aufeinander abgestimmten Brüder Matthias und Andreas Pietsch zum Vollmond wieder in den Turm. Dieses Mal sind sie mit ihrem vierten Album „TRANSITIONS“ unterwegs. Wie ein Soundtrack passt es in die Zeiten, die sich wenden und dich ändern. Dabei überzeugen sie mit ihrer Fähigkeit, eine ergreifende Atmosphäre zu erzeugen und ihr Publikum tief im Inneren zu berühren. Sie bedienen die großen Gefühle und sind dabei doch niemals trivial.



Tidemore © Roberto Concaláon

Offene Druckwerkstatt **Museum Lüneburg** **Samstag, 15. März** **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Ein Aktionstag zum Tag der Druckkunst ist die Offene Druckwerkstatt. Sie ist Teil der Sonderausstellung „Bilder! Das Salz der Bibeln“ und besonders für Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren gedacht. Die Erlebnisdruckerei im Marcus-Heinemann-Saal ist eine Kooperation mit der Kunstschule Ikarus. Weitere Informationen: www.museumlueneburg.de

in ein anders **Heinriche-Heine-Haus** **Samstag, 15. März** **17.00 Uhr (Vernissage)**



Der BBK Lüneburg präsentiert in seiner aktuellen Ausstellung die Werke der neuen Mitglieder Daniela Köster, Thomas Major, Erich Meier, Ina Robert und Kerstin Svensson. Fünf Künstlerinnen und Künstler, verbunden durch ihre Leidenschaft für Kunst, eigen im Ausdruck und vielfältig im Themenspektrum, stellen Arbeiten vor. Sie sind während der Öffnungszeiten gern zu einem Gespräch bereit. Die Ausstellung ist bis zum 30. März immer freitags, samstags und sonntags jeweils von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. www.bbk-lueneburg.de

Three Wise Men **ONE WORLD** **Mittwoch, 19. März** **20.00 Uhr**

Wer den Three Wise Men zuhört, versteht bereits nach wenigen Takten, was „Swing 2025“ wirklich bedeutet: ein zeitloses, vitales, unverwüstliches Element der aktuellen und zukünftigen Klangwelt. Für seine Verdienste um die Pflege des Jazz als lebendige und erlebbare Kunstform erhielt Frank Roberscheuten den Preis „Keeper of the Flame“. Das Herz des Trios ist der aus Mailand stammende und in New York lebende Rossano Sportiello. Gregor Beck ist ein passionierter Swing-Drummer. Er teilt mit dem legendären Gene Krupa die Vorliebe für energiegeladene Solos und liefert mit seinen virtuosen Brushes das Fundament für das Ensemble. Das gemeinsame Element der drei Musiker - ihre Liebe zum Swing - hat zu einem fast telepathischen Verständnis untereinander geführt. Präsentiert werden Stile vom frühen Jazz bis hin zum Bebop, vom Dixieland bis zum Blues. Ein Pflichttermin nicht nur für Swingfans!

Liebe, Sex & Zärtlichkeiten **Salon Hansen** **Mittwoch, 19. März** **20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**

Der März ist wieder Wonnemonat. Zumindest bei „Kunst & Frevel“ mit der Spezial-Lesung „Liebe, Sex und Zärtlichkeiten“. Erleben Sie ein literarisch-satirisches Techtelmechtel der besonderen Art. Zusammen mit den beiden Autorinnen Liefka Würdemann und Monika Mertens serviert Lokalmatador Jörg Schwedler Slampoetry und nicht

immer ganz ernst gemeinte Prosa über die heißeste Nebensache der Welt – mal frech, mal frivol, aber immer mit einer ordentlichen Portion Humor. Kunst & Frevel weiß, was schwungvoll und was schwanger macht, was erotisch und was nur peinlich ist. Die Autorinnen und Ihr Gastgeber berichten davon – live, schonungslos & oft brüllend komisch. Weitere Infos zu Comedy & Lesung: www.salonhansen.com

Wolken und Kastanien

Heinrich-Heine-Haus
Donnerstag, 20. März
19.30 Uhr

Ein alter Backsteinturm vor dem Lüneburger Fenster. Die Flucht eines vierjährigen Mädchens im Januar 1945 aus Königsberg. Die Katze, die Gotthold Ephraim Lessing tröstet. Ein knarzender Abschied im Frühling. Von all dem erzählt uns Renatus Deckert in seinen Geschichten. Hierbei erweist er sich immer wieder als einfühlsamer Beobachter von menschlichen Grenzsituationen. Zum Frühlingsanfang liest er auf Einladung der Literarischen Gesellschaft Lüneburg eine Auswahl seiner Geschichten und gibt uns Einblick in seine Schreibwerkstatt. Bilder und Cello-Stücke bereichern die Lesung.

Stimme ist (k)eine Kunst – Vortrag

KulturBäckerei (KunstSalon)
Freitag, 21. März
19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Der KunstSalon lädt die Stimmexpertin, Liedermacherin und Mu-

sikpädagogin Tania Fritz zu einem inspirierenden Abend ein. Im Vordergrund steht die Nutzung von Sprechstimme und Körper als authentische Ausdrucksinstrumente im Alltag. Tania Fritz gibt einen Einblick in die Entfaltung der Sprechstimme, die Beziehung zwischen Körperhaltung, Sprechausdruck und Atemtechniken und zeigt gezielte Maßnahmen im Umgang mit Lampenfieber. Die Stimme wird in diesem praxisnahen, übungsorientierten Vortrag zum kraftvollen Kommunikationsmittel.

Alles auf Krankenschein

KulturBäckerei
(Theater Rampenlicht)
Freitag, 21. März
19.30 Uhr (Premiere)

Lügen, Liebe und Lachsalven – willkommen im Tollhaus! Tempo, absurd-komische Situationen und scharfsinnige Wortgefechte: Die rasante Verwechslungskomödie vom englischen Bühnenautor Ray

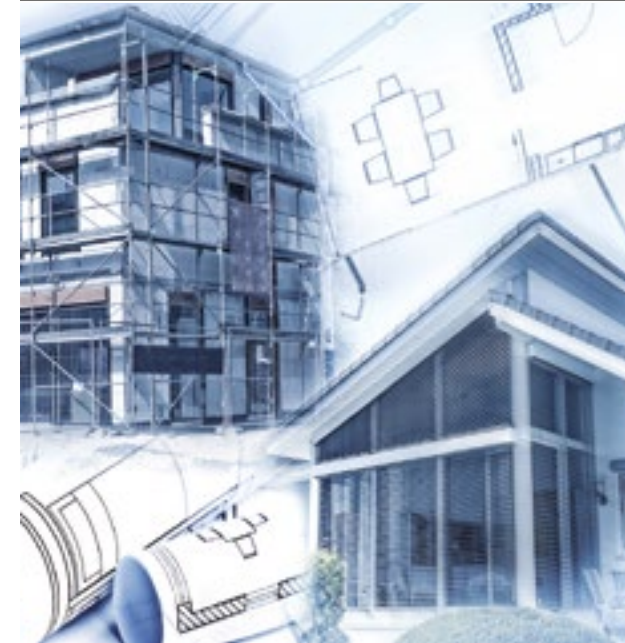


Cooney hat alles, was es für einen schreiend komischen Abend braucht. Falsche Väter, verkleidete Ärzte und quietschvergnügte Leichen treiben nicht nur Mortimore, sondern auch die Lachmuskeln des Publikums ans Limit. Beste Slapstick-Medizin – und alles auf Krankenschein. Weitere Termine und Tickets: www.rampenlicht-lueneburg.de

Portrait-Workshop mit Modell

Kunstraum-Frank
Samstag, 22. März
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Für alle, die gerne malen oder schon immer damit beginnen wollten, organisiert Igor Frank in seinem Kunstraum einen Portrait-Ganzkörper Malworkshop. „Es wird an Proportionen, Bildaufbau und anderem erklärt und geübt. Wir arbeiten mit einem schwangeren Modell“ berichtet er. Anmeldung unter: www.kunstraum-frank.de oder telefonisch 0170/7767441



Als modernes und qualitätsbewußtes Ingenieurbüro sind wir ein kompetenter Ansprechpartner für umfassende übergreifende Lösungen und bieten Architekten, Bauträgern und Bauherren unser umfangreiches Knowhow für den großen Bereich der haustechnischen Planungen an.

Sprechen Sie mit uns!
Ihr Projektpartner – von der Beratung und Planung bis zur Ausführung und Abnahme.

PLANBAR

Ingenieurbüro für Haustechnik Lüneburg
Heizung · Sanitär · Klima

Dipl.-Ing. Christian Steffens & Dipl.-Ing. Andreas Schneider

Tel. 04131 / 227039 - 0
info@planbar-lueneburg.de
www.planbar-lueneburg.de



Bockester presents MAHLER EINS

Leuphana Zentralgebäude
Samstag, 22. März
19.00 Uhr

Das Bockester ist ein junges, neu gegründetes Orchester im Raum Hannover unter der Leitung von Tammo Azam. Zusammengefunden haben sich die Musikerinnen und Musiker, um auf hohem Niveau mit viel Spielfreude zu musizieren. Dabei gehört neben der Erarbeitung großer sinfonischer Werke auch das regelmäßige Vom-Blatt-Spiel zur Idee des Orchesters. Nach einem fulminanten Auftakt als Sinfonieorchester mit Bruckners 6. Sinfonie, wird im März 2025 Gustav Mahlers 1. Sinfonie erarbeitet und aufgeführt.

Neo-Klassik trifft Jazz

Forum der Musikschule
Lüneburg
Sonntag, 23. März
17.00 Uhr (Einlass 16.30 Uhr)

Erleben sie ein außergewöhnliches Konzert mit neoklassischer Musik und zeitgenössischen Klängen. Zwei

einzigartige Duo-Formationen präsentieren sich im Programm, das sowohl ergreifende Meisterwerke der Ballettmusik, als auch jazzig-elektronische Klanglandschaften erfasst. Ballettmusik für Klavier zu vier Händen von Igor Stravinsky und Sergei Prokofjew bieten Deborah Coombe und Hyeeyon Kim am Klavier dar. Jazz von Ken Dombrowski interpretieren Ken Dombrowski mit der Posaune und Florian Kiehn auf der Gitarre.

Sinfoniekonzert

Konzertscheune
Sonntag 23. März
17.00 Uhr

Die Symphoniker Hannover unter der Leitung von Prof. Frank Löhr laden zu einer symphonischen Matinée mit zwei populären Werken ein. Mit seiner sechsten Sinfonie entführt uns Ludwig van Beethoven innovativ in die Welt der Natur. Lauschen Sie Vogelstimmen, friedvollen ländlichen Szenen, aber auch eindrucksvollen Naturgewal-



ten. Ähnlich neuartig wie Beethoven gestaltet Mendelssohn sein Violinkonzert, das formal mit vielen Traditionen bricht, inhaltlich jedoch voller berührender Melodien steckt, die es zu einem der beliebtesten klassischen Werke machen.

Abend der
3 Kostbarkeiten
Samowar Tea & Records
Montag, 24. März
19.30 Uhr

Die Geschichtenerzählerin Christine Rohde und der Musiker Joel Silberkuhl teilen ihre Leidenschaft für kluge Geschichten und zauberhafte Klänge. Gemeinsam laden sie das Publikum ein zu einem Abend-Erlebnis voller Genuss und Inspiration. Drei besondere Kostbarkeiten erwarten die Gäste: berührende Geschichten, frei erzählt – von Liebe, Verlust, Hoffnung und Weisheit; magische Klänge – einfühlsame Musikreationen auf Handpan und Gitarre; gemeinsames Erleben – Präsenz im Er-

zählen, Musizieren und Lauschen von Herz zu Herz. Möge das Gehörte die Sinne erfreuen, das Herz berühren und die Seele nähren.

Samota
Heinrich-Heine-Haus
Dienstag, 25. März
19.30 Uhr



Volha Hapeyeva © Nina Terri

Grenzenlos heißt diese Reihe mit internationaler Literatur des Literaturbüros Lüneburg. Die Figuren in Volha Hapeyevas Roman Samota reisen um den halben Erdball, gehen Beziehungen ein und erkunden die Welt von Tieren, Menschen und Vulkanen: Am Anfang herrscht bohrende Stille, doch das Brodeln hat bereits begonnen. Die leicht schrullig-überdrehte Helga-Maria scheint eine Mittlerin und Wanderin zwischen den Zeiten zu sein. Im Zentrum von Samota steht die Empathie und die Frage, warum sie so vielen Menschen fehlt oder abhandengekommen ist. Volha Hapeyeva, geboren in Minsk, ist Lyrikerin, Autorin, Übersetzerin, Künstlerin und promovierte Linguistin. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen, ihre Gedichte wurden in mehr als 15 Sprachen übertragen.

Kinderclub

Ostpreußisches Landesmuseum
Donnerstag, 27. März
15 Uhr bis 17 Uhr

In der Dauerausstellung erkunden die Kinder Bücher aus verschiedenen Zeiten und lernen die unterschiedlichen Buchbindetechniken kennen. Von historischen Büchern bis zu modern gebundenen Büchern in der Literatur-Abteilung wird ein umfassender Überblick geboten. Im praktischen Teil werden eigene Notizhefte in einfacher Technik gebunden. Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Das Salinengelände

Salzmuseum
Samstag, 29. März
14.30 Uhr

Das Industriedenkmal Saline Lüneburg besteht nicht nur aus dem Siedehaus, das heute die Hauptausstellung des Deutschen Salzmuseums beherbergt. Auf dem ehemaligen Salinengelände zeugen noch andere Gebäude von der Salinengeschichte: das Brunnenhaus über der Solequelle, der Eselstall, der nicht nur Esel beherbergte und die großen Solespeicher. Lernen Sie viel Neues über die gesamte Salinenanlage. Weiter Informationen unter www.salzmuseum.de

DRIVE

One WORLD
Samstag 29. März
20.00 Uhr

„Drive“ sind drei „alte“ Mucker und ein junger explosiver Drummer aus der Lüneburger Szene mit dem ewigen Hang zur Rockmusik der 70er und 80er. „Drive“ sind aber auch motiviert für aktuellere Titel und jede Menge interessanter musikalische Ausflüge, wie Jazz, Funk, Disco, Fusion. Im Programm gibt´s was auf die Ohren von z.B. ZZ-Top, CCR, Deep Purple, Status Quo, Uriah Heep, AC/DC, Blues Brothers, Lynyrd Skynyrd, Doobie Brothers, Westernhagen, Queen, und, und, und. Drive verbreiten gern gute Musik, viel Spaß und natürlich reichlich „Drive“, ob auf öffentlichen oder privaten Rockparties. Weiteres: www.1w-ig.net

„Trio Loco“

Hofküche, Verein Hofleben
Lemgrabe
Sonntag, 30. März, 15.00 Uhr

Virtuose Klänge, Kaffee, Kuchen und Kamin: stimmungsvoll und gemütlich in der Hofküche vom Verein Hofleben. Im Rahmen der Kooperation „Dorfkultur Lemgrabe“ verzaubert das „Trio Loco“ die Zuhörenden mit einer Musik, die zum Träumen einlädt. Karin Christoph und Reinhard Röhrs erinnern mit ihren Stücken an verrauchte Jazzkneipen, südamerikanische Traumstände, wilde Swingpartys und mondäne Pariser Boulevards. Dritter im Bund des Trios, das zu zweit auftritt, ist deshalb vermutlich die Phantasie, die durch das exzellente Spiel der beiden beflügelt wird. Infos: www.hof-leben.de

LIONS CLUB INTERNATIONAL

OSTEREIER TOMBOLA 2025

Aktion vom 15. März bis 19. April 2025

Preis pro Osterei **5,00 EUR**

Gewinne im Gesamtwert von über 9.000 EUR

Sichern Sie sich die Chance auf einen der Gewinne und tun Sie dabei Gutes!
 Alle Infos unter lueneburg.lions.de/ostereiertombola

Motive von Anja Struck

VERKAUFSTELLEN

Bergmann Saline
 Bergmann Loewe Ebensberg
 Bergmann Adendorf
 Bücher am Lambertiplatz

Crull
 Lünebuch
 Museum Lüneburg
 Sparkasse Lüneburg

Tourist Information
 Tschorn am Sande
 Tschorn Bockelsberg
 Venusmoden

Volksbank Lüneburger Heide
 Wabnitz Weinhandlung
 und weitere...

Veranstalter: Fördergesellschaft des Lions Club Lüneburg e. V.
www.lueneburg.lions.de

IHR FIRMENEVENT

2025/2026

EISSTOCKSCHIEßEN

SAVE THE DATE
21.11.25 • 18.00 – 21.30 Uhr
28.11.25 • 18.00 – 21.30 Uhr
10.12.25 • 10.00 – 22.00 Uhr
12.12.25 • 18.00 – 21.30 Uhr
09.01.26 • 18.00 – 21.30 Uhr
23.01.26 • 18.00 – 21.30 Uhr
Buchbar ab
Oktober 2025

IM WALTER-MAACK-EISSTADION

JETZT auf's Eis! Wir freuen uns auf dich.
WWW.EISSTADION-ADENDORF.DE





Illusion oder Wahrheit? © Theater Rührm

„Illusion oder Wahrheit?“

Projekttag: Museum Lüneburg
Sonntag, 30. März, 9.30 bis 18.00 Uhr

Theater: Musikschule Lüneburg
Sonntag, 30. März, 19.30 Uhr

Ein Tag voller Impulse und Austausch und eine einzigartige Theaterinszenierung Vor Jahrhunderten läutete der Bibeldruck in Lüneburg durch innovative Technik und visuelle Gestaltung eine neue Ära der Informationsverbreitung ein. Heute erleben wir Vergleichbares in digitalen Medien und fragen uns: „Illusion oder Wahrheit?“ Mit Expertenimpulsen und Diskussion beleuchten wir an dem Projekttag, wie sich durch Wort, Bild und Ton / Musik die Medienmacht verändert, welche Rolle KI und social media dabei spielen und welche Auswirkungen das auf unsere Gesellschaft und unsere Demokratie hat.

In dem neuen Stück „Komm' in meine Wirklichkeit!“ von Erik Schäffler wird der Medienwandel künstlerisch aufgegriffen und erzählt als „ernste Komödie mit Musik“ die Geschichte einer Familie mitsamt ihrer verschiedenen, von KI betroffenen Berufsfelder, die sich im Strudel digitaler Wahrheiten verliert –

und dabei entdeckt, dass es gerade unsere menschlichen Schwächen sind, die uns Orientierung und Zusammenhalt geben.

Weitere Infos, Anmeldung und Tickets für Projekttag & Theaterstück: www.illusion-wahrheit.de

Partys im März

Endlich März - einfach mal wieder tanzen gehen und nebenbei neue Leute kennenlernen, sich vielleicht sogar verlieben?

In der **Ritterakademie** geht das am **8. März ab 23 Uhr** unter dem Motto „Wir feiern die 80er, 90er & 2000er“, am **22. März** schon ab 21 Uhr bei der „40up Party“ und am **29. März** ab 23 Uhr bei „KOMM, LASS RAVEN - Rave, Techno & Trance“. Infos: www.die-ritterakademie.de.

Das **ONE WORLD** lädt am **16. März** ab 17 Uhr zur „St. Patrick's Day Party“ oder am **27. März** ab 19 Uhr zur „Tanzbar Disco – Afterwork“. <https://1w-lg.net>

Der Salon Hansen bietet am **25. März** ab 22 Uhr die „Contra-Party“. www.contra-lueneburg.de

Wer alleine tanzen mag, sucht sich einfach die Party mit persönlicher Lieblings-Musik aus – macht nämlich auch Spaß!

Bildungsurlaub mit der VHS ... viel mehr als Lernen!

Infos & Anmeldung
 Tel 04131/1566-0
vhsinfo@vhs.lueneburg.de

251-31706
 Stress als Chance -
 BU auf Sylt
 17.03.-21.03.

251-41500
 Eine Woche Italienisch -
 mit leichten Vorkenntnissen A1.4
 31.03.-04.04.

251-31503
 Shiatsu - Kompaktwoche
 31.03.-01.04.

251-40007
 Englisch - C1
 31.03.-04.04.

251-52569
 Gewaltfreie Kommunikation
 im beruflichen Alltag
 12.05.-16.05.

251-31610
 Packen Sie ihren Ressourcenkoffer! -
 Stresskompetenz, Kommunikation
 und Regeneration
 19.05.-23.05.

251-41600
 Eine Woche Spanisch lernen -
 ohne Vorkenntnisse A1.1
 19.05.-23.05.

251-52571
 Playbacktheater im
 beruflichen Kontext
 19.05.-23.05.

251-40005
 Englisch - B1
 02.06.-06.06.

251-41490
 Eine Woche Italienisch -
 ohne Vorkenntnisse A1.1
 23.06.-27.06.

251-40006
 Englisch - B2
 23.06.-27.06.



vhs
 Volkshochschule
 REGION Lüneburg

251-31616
 Mehr Glück und
 Lebenslust mit
 Positiver
 Psychologie
 30.06.-04.07

Jodeln für Anfänger

Auch in Lüneburg kann man diese besondere Art des Gesangs erlernen

VON DENIS AMBROSIUS

Ursprünglich verständigten sich Hirten, Sammler, Waldarbeiter und Köhler in gebirgigen und unwegsamen Regionen der Welt jodelnd untereinander. Nicht nur in den Alpen wurde so von Alm zu Alm kommuniziert, sondern auch mit bestimmten Jodlern das Vieh angelockt. In unserer eher flachen Region jodelt man heute zum Spaß und um gute Laune und Freude zu verbreiten. Zusätzlich tut man auch der Gesundheit etwas Gutes, denn die Atmung wird beim Jodeln intensiviert. Trotz dieser vielen Vorteile ist es nach wie vor so: „Wer das Wort „Jodeln“ hört, muss in der Regel erst

einmal schmunzeln. Entweder kommt uns Lorient mit seinem Jodeldiplom in den Sinn oder wir sehen Frauen und Männer in Dirndl und Lederhosen vor unserem inneren Auge. Vielleicht fühlen wir uns an die beliebte Kinderserie „Heidi“ erinnert oder staunen über die besonderen Töne, die den Kehlen der Jodelnden entweichen“, sagt Iris Popkes. Sie ist erfahrene Chorsängerin und Neujodlerin, die das Jodeln in Lüneburg populär machen möchte.

Jodeln ist eine traditionelle Form des Gesangs und eine Vokalmusiktechnik mit wechselnden Silben

ohne Wortbedeutung, die durch den schnellen Wechsel zwischen Brust- und Kopfstimme gekennzeichnet ist. Diese Technik erzeugt charakteristische, hüpfende Töne, die als „Jodler“ bezeichnet werden. Das Jodeln hat eine lange Tradition und ist insbesondere in den Alpenregionen Europas wie der Schweiz, Österreich und Deutschland weit verbreitet. Die Ursprünge des Jodelns reichen weit zurück und sind eng mit der traditionellen Volksmusik der Alpen verbunden. Einst diente das Jodeln den Hirten als Kommunikationsmittel über weite Entfernungen hinweg. Durch die Natur des Echos in den Bergen konn-

**Dieses Alpenpanorama macht Lust,
das Jodeln auszuprobieren.**



ten Signale und Nachrichten übermittelt werden. Im Laufe der Zeit hat sich das Jodeln von einer praktischen Kommunikationsmethode zu einer Kunstform entwickelt, die in der Volksmusik eine zentrale Rolle spielt. Heute findet man das Jodeln nicht nur in traditionellen Volksliedern, sondern auch in modernen Musikgenres.

Iris Popkes hat das Jodeln im vergangenen Jahr lieben gelernt und konnte nun die bekannte Jodlerin Heidi Clementi für einen Workshop in Lüneburg gewinnen, der am 29. und 30. März jeweils ganztägig im Bildungs- und Kulturzentrum „Düne“ Am Sande stattfindet. „Jodeln ist Ausdruck purer Lebensfreude – mal laut und frei raus, mal ein bisschen stad´ und inniger, immer kraftvoll und direkt“, schreibt Heidi Clementi auf ihrer Homepage. „Und im Gegensatz zum Chorgesang setzt das Jodeln keine Notenkenntnis oder besondere Musikalität voraus. Beides ist aber auch nicht hinderlich“, ergänzt Iris Popkes, die von einem regelmäßig stattfindenden Jodelstammtisch – wie es ihn auch schon in anderen deutschen Städten gibt - in Lüneburg träumt.

■ **Für alle, die neugierig geworden sind, Informationen erhalten oder am Jodelstammtisch teilnehmen möchten, gibt es auf Iris-Popkes.de ausführliches Material oder unter info@iris-popkes.de den direkten Kontakt. Na dann, auf geht's: „Hol-la dje-i-ti ri-ei hul-io“.**

Fotos: pixabay.com/ ELG21, Iris Popkes

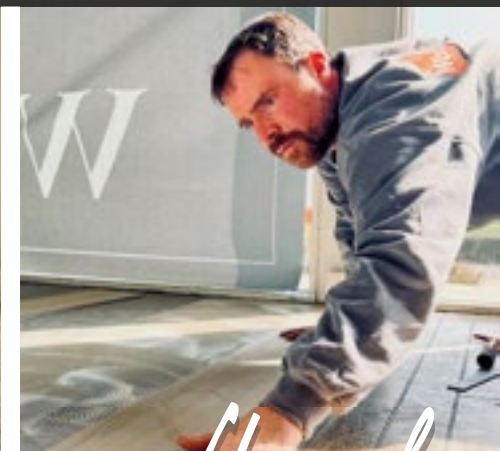
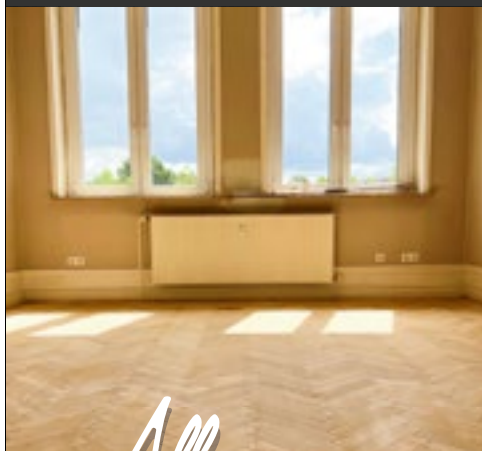


Iris Popkes organisiert den Jodelstammtisch in Lüneburg.

WohnStore

Die Raumgestalter

IHR PROJEKT – UNSER HANDWERK
BODEN- & **MALERARBEITEN**, RAUMAUSSTATTUNG & **MONTAGE**



Alles aus einer Hand
– Für ein schönes Zuhause!
Jetzt Termin vereinbaren!



PARKETT · LAMINAT · DESIGN- & TEPPICHBÖDEN · FARBEN · TAPETEN · GARDINENSTOFFE
BERATEN · PLANEN · VERLEGEN · MONTIEREN · MALEN · TAPEZIEREN · NÄHEN · DEKORIEREN
SONNEN- & SICHTSCHUTZ · MARKISEN · INSEKTEN- & POLLENSCHUTZ · TÜREN & FENSTER

Glander Farben & WohnStore e.K. · Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg
Tel. 04131 9993990 · Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr

www.meinwohnstore.de

Ein tierischer Gast, der Freude bringt

Besuchshunde des ASB gehen regelmäßig in Kindergärten oder Senioreneinrichtungen

VON IRENE LANGE

Nicht umsonst gilt der Hund als der beste Freund des Menschen. Die erstaunlichen Fähigkeiten dieser Tiere, wozu auch deren Einfühlungsvermögen in die jeweiligen menschlichen Befindlichkeiten gehört, haben den Arbeiter-Samariter-Bund ASB KV Lüneburg schon vor Jahren dazu ange-regt, einen speziellen Besuchshundediens einzuführen, deren Leitung die Förderschul- Pädagogin Angelika Schlüter innehat. Die Hunde werden zunächst spielerisch auf ihre Eignung getestet. Sie sollten menschenfreundlich und ausgeglichen sein. Zudem werden sie tierärztlich untersucht, geimpft, entwurmt und sind wäh- rend der Besuche haftpflichtversichert. Derzeit sind über 20 ak- tive Ehrenamtliche mit jeweils ein bis zwei Hunden in verschie- denen Einrichtungen wie zum Beispiel Kindergärten, Tagespflege- stätten oder Senioren- und Pflegeheimen im Einsatz.

Auch die Hunde von Angelika Schlüter begleiten sie bei ihren Be- suchen. Wie solch ein Einsatz abläuft, zeigt sich an einem Dienstagvormittag im Alten- und Pflegeheim Ilmenau-Palais in Deutsch-Evern, das sie wöchentlich um die gleiche Zeit gemein- sam mit Jette Dalke und Christel Knoop vom ASB Lüneburg be- sucht. Mit dabei sind an diesem Tag die beiden Hunde Teddy, ein großer Rüde mit Wuschelfell, und Wilma, eine kleine Chihu- ahua-Mischlingshündin.

Die teilweise dementen Bewohnerinnen und Bewohner - zumeist im Seniorenalter - nehmen im Sitzkreis im großen, hellen Speise- saal der Einrichtung teil, einige auch in Rollstühlen. Freundlich schwanzwedelnd geht der große Rüde in die Runde, von einigen wird er - wenn auch etwas zaghaft - berührt oder gestreichelt. Die kleine Hündin - auf dem Arm ihrer Besitzerin - wird schon weniger zögerlich in Empfang genommen. Es fällt aber auch auf, dass eini- ge Bewohner vor der Berührung der Hunde zurückweichen. Sie



sind offensichtlich zunächst ein wenig ängstlich. Doch nach und nach trauen sich fast alle, die Hunde anzufassen und zu streicheln: mit der Folge, dass diese Berührung einigen von ihnen sogar ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Wenn dieser Zustand erreicht ist, verteilt Angelika Schlüter auf kleinen Plastiktellern Hundekexse, die dann wiederum an die beiden Hunde weitergegeben werden. Fast alle machen dabei mit und zeigen keine Berührungsängste, denn die Hunde nehmen die Leckerchen ganz vorsichtig entgegen.

Inzwischen ist die Atmosphäre in der Runde derart entspannt, dass die meisten auch bei dem Spiel mit einem großen Stoffwürfel mitmachen, der für den großen Teddy auf den Boden gerollt wird. So geht die Besuchszeit – rund 45 Minuten – schnell vorbei. Dann heißt es für diesen Tag „Auf Wiedersehen“ bis zum nächsten Mal bei Spiel und Spaß mit Hunden.

- **Informationen: Besuchshundediens ASB KV Lüneburg:**
E-Mail: Angelika.Schlueter@ASB-KV-Lueneburg.de
Tel. 04131 - 20866-0



Für den Besuchshundediens des ASB Lüneburg unterwegs im Ilmenau-Palais in Deutsch-Evern: Angelika Schlüter mit Teddy (rechts im Bild) und Jette Dalke mit Wilma.

Fotos: freepik.com, Irene Lange

DIY- WORKSHOPS & EVENTS

friemel stube

RAUM FÜR KREATIVITÄT

Linol-Stempel & Textildruck

Eure Drucke auf Papier & Textil (Shirts, Socken, Taschen, uvm.)

Di 25.03. / Di 22.04. / Di 03.06. / Di 24.06. (jew. 19 Uhr)
3 Stunden – € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Acryl Pouring

Erlebe den faszinierenden Farbfluss und werde zum Künstler!

Do 13.03. / Do 03.04. / Do 08.05. / Do 05.06. (jew. 19 Uhr)
3 Stunden – € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Terrazzo-Deko

Wir gießen Schmuschalen, Kerzenständer oder Untersetzer.

Di 15.04. / Di 06.05. / Do 22.05. / Do 19.06. (jew. 19 Uhr)
3 Stunden – € 45,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Polymer Clay-Schmuck

Wir stellen schöne & individuelle Schmuckstücke her.

Di 18.03. / Di 08.04. / Di 13.05. (19 Uhr)
3 Stunden – € 42,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Wallhangings

 Wir gestalten zwei Dekoreifen oder Kränze mit Makramee, Draht-Lettering und Trockenblumen.

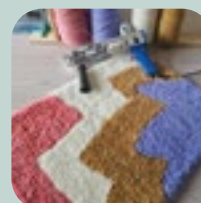
Di 11.03. / Do 17.04. / Di 29.04. / Di 20.05. (jew. 19 Uhr)
3 Stunden – € 45,00 (inkl. Material & Softgetränken)



Tufting

 Entdecke das faszinierende Tufting und stelle deinen eigenen kleinen Teppich in 3 Stunden her.

Do 06.03. / Do 20.03. / Do 10.04. / Do 24.04. (jew. 19 Uhr)
3 Stunden – € 89,00 (inkl. Material & Softgetränken)



friemel stube – Raum für Kreativität, Bianca Stüben
Sülztorstraße 2, 21335 Lüneburg
0157 740 71 569, friemel.stube.lg@gmail.com

Anmeldungen: www.friemelstube.de



friemel stube lg

Feuer und Flamme in Radbruch

Katja Hubert begeistert für die Kinderfeuerwehr. Es gibt eine lange Warteliste, wie auch bei anderen Wehren. Jetzt bauen sie ein kleines Feuerwehrauto.

VON CARLO EGGELING



Katja Hubert stellt mit ihren ehrenamtlichen Kollegen eine Menge auf die Beine für die Kinder in Radbruch. Die Mädchen und Jungen machen bei der Feuerwehr begeistert mit.

Eigentlich beginnt die Geschichte mit Freya. Mit ihrer Mutter steht sie vorm alten Radbrucher Spritzenhaus, als die großen roten Autos mit Lalülala losdieseln. „Mama, ich will auch zur Feuerwehr“, sagt sie zu Katja Hubert. Die fragt nach, die Brandbekämpfer brauchen ein paar Wochen, dann sagen sie Ja. Radbruch könne eine Kinderfeuerwehr brauchen: „Kannst du machen.“ Kleines Problem. Katja muss Feuerwehrfrau werden und alles aufbauen.

Katja absolviert die Ausbildung, macht sogar den Lkw-Führerschein. Das ist vier Jahre her und der Anfang der „Löschdrachen“. Freya war sechs, jetzt ist sie zehn Jahre alt und Mama Leiterin der Kinderfeuerwehr.

An diesem Samstagvormittag sitzen zwei Dutzend Mädchen und Jungen im Gruppenraum des Feuerwehrhauses mit Katja Hubert, Verena Möller und Nils Gründel. Erste-Hilfe steht an. Der ASB hat einen Ret-

tungswagen geschickt. Die beiden Sanis erklären der einen Hälfte der Kinder, wie sie Patienten beispielsweise nach Unfällen beistehen. Der Rest der Rasselbande packt Täschen mit Verbandsmaterial aus und testet, wie man mit Mull und Co aussehen kann wie eine Mumie.

„Das Üben verbindet“, sagt Katja Hubert. „Sie können sich ausprobieren.“ Die Sechs- bis Neunjährigen ler-

nen spielerisch, was Feuerwehr ausmacht. „Bei einem O-Marsch bilden wir Gruppen, die absolvieren Stationen, bei Spielen müssen sie zusammen Lösungen finden. Etwa wenn sie einen Wassertransport über Kopf machen, ohne nass zu werden.“ Das üben sie nicht nur mit den Radbruchern, sondern auch mit den Kinderfeuerwehren der anderen Orte der Samtgemeinde: „Darum geht es auch im aktiven Dienst, wir müssen mit anderen zusammen anpacken, die wir manchmal nicht kennen.“

Alle Erwachsenen sind ehrenamtlich hier. Sie arbeiten am Fundament der Gesellschaft, am Engagement für andere, ohne zu fragen, was es dafür gibt. Vermeintlich ausgeleierte Wörter wie Leidenschaft, Verantwortung und Mitgefühl füllen sie mit Bedeutung. Die Hoffnung: Viele von den Sechs- bis Zehnjährigen wechseln in die Jugendfeuerwehr und von da später in die aktive Wehr.



Zwei Dutzend Kinder kommen im Durchschnitt zu den Übungstagen im neuen Gerätehaus in Radbruch.

Be
Brilliant™

WENN
DESIGN
DEN TON
ANGIBT



Styiletto IX – die schlanksten
SLIM-RIC-Hörgeräte der Welt. **Jetzt testen!**

HÖR.
SCHMIEDE.
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.


Bardowicker Straße 18

21335 Lüneburg

T 04131-8849379

M lg@hoerschmiede.de

W www.hoerschmiede.de

 /Hoer.schmiede

 /Hörschmiede

Wir sind

HÖREXPERTEN

ihre-hoerexperten.de



Mehr erfahren!



So soll das Mini-Feuerwehrauto aussehen. Die Radbrucher bauen es selber, um die Kosten überschaubar zu halten, dafür bitten sie um Spenden.

Wer unterstützen möchte:

Volksbank, IBAN DE 33 660 600000000 137749
Stichwort P29980 Kinderfeuerwehr Trainingsauto



Das klappt gut. In Zahlen liest sich das für den Landkreis Lüneburg so: Mehr als 100 Kinder sind im Jahr 2024 aus den Kinderfeuerwehren in die Jugendfeuerwehren übergetreten und 71 Jugendliche wurden in die Einsatzabteilungen der Feuerwehren übergeben. 870 Kinder machten vergangenes Jahr in den 52 Kinderfeuerwehren zwischen Amelinghausen und Neuhaus mit, 2023 waren es 809 Mitglieder. Am Zeltlager der Kreiskinderfeuerwehr nahmen 2024 in Dahlenburg 406 Kinder Mädchen und Jungen mit ihren 149 Betreuern teil.

Katja Hubert hat lange Jahre im Außendienst gearbeitet. Als Familie eine andere Rolle in ihrem Leben spielte, sattelte sie um und wurde Erzieherin. Die Mischung kommt der Feuerwehr gut zu pass. Katja Hubert hat Sponsoringangebote verschiedener Stiftungen und Banken entdeckt. So besorgte sie Koffer mit Lehrmaterial zum Thema Wasser mit Mikroskop und Analyse-Sets. Im Paket Nacht finden die Kinder einen Fledermausdetektor und ein Nachtsichtgerät. Mit einem Schwung Funkgeräten können sie bei einer Müllsammlung das Funken ausprobieren.

Das Angebot kommt an. 32 Kinder zählen zur Kinderfeuerwehr Radbruch. Mehr können sie im Moment nicht aufnehmen. „17 stehen auf der Warteliste“, sagt die Feuerwehrfrau. Lachen, Fragen, Mitmachen. Die Mädchen und Jungen erzählen in der Schule, wie viel Spaß sie haben. Und der geht weiter.

Die Faszination der großen Autos übertragen die Radbrucher auf ein kleines. Katja Hubert hat ihre Kameraden André Bohlmann und Tom Kaiser gewonnen, auf eine Art Bollerwagengestell einen Kasten zu setzen, der aussieht wie ein Gerätewagen, ausgestattet mit Schläuchen, Werkzeugen miniature. Neu würde so ein Wagen bis zu 15 000 Euro kosten, erzählt Katja Rudolph. Also packen die Feuerwehrleute selber an und wollen es für rund die Hälfte schaffen. Dafür brauchen sie noch Spenden: „Wir freuen uns über Unterstützung.“ Die Volksbank haben sie schon überzeugt, die stockt die Spenden auf. Das nächste Abenteuer beginnt.



Autoschnelldienst

Arne Johann

Kfz-Reparaturen aller Typen

Montag-Donnerstag

08.00-13.00

14.00-17.00

Freitag

08.00-14.00

Samstag

Nach Absprache



TÜV-Prüfung

VOR-ORT

Jeden Freitag

Tel.: 0 41 31 - 5 25 95

Mobil: 0172 - 450 59 76

Beim Holzberg 3, 21337 Lüneburg

Frühlingsfrisch

Das Marina Café im Hotel Bergström hat eine neue Speisekarte





Frisch, leicht und lecker ist das kulinarische Angebot im Traditionsrestaurant mitten im Lüneburger Wasserviertel mit seinen wunderbaren Plätzen im Inneren und bald auch wieder auf der Sommerterrasse. Mit einer neuen Speisekarte startet das Marina Café jetzt in den lang ersehnten Frühling. Das Restaurant ist für jeden Gast offen und bietet nicht nur Frühstück und Kaffee und Kuchen, sondern auch ausgewählte Speisen für echte Genießer. Die kleine aber feine Karte setzt dabei verstärkt auf Regionalität und saisonale Produkte, aus denen die Küchenmannschaft

unter der Leitung von Küchenchef Dirk Brzoska köstliche Speisen kreiert.

= **Bergström Hotel Lüneburg**
Bei der Lüner Mühle, 21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 308-0
www.dormero.de/bergstroem-hotel-lueneburg

Bergström
LÜNEBURG

Marina Café

Vorspeisen & Salate

Starters & Salads

Fatar vom gelblichen Dorschfilet, ein Hauch vom Aseer, pochiertes Eiweiß und Knäckebrot 16,00
Fatar with yellow fish, poached egg white and crispbread

Carpaccio vom Kaiserfisch, klassische Senfsoße, nachholender Parmigiano und angelegte Kette Zwiebeln 15,00
Carpetace of poached fish, classic mustard cream, water with Parmigiano cheese and pickled red onions

Kapuziner Ziegenkäse mit würziger Tomate, geschlickte Gelbe Beete und Bourbon Vanille 14,00

Regional goat's cheese with spicy tomato, baked yellow beetroot and bourbon vanilla

Suppen

Soups

Essenzien des Meeres

Kraftiger Fischsuppe verfeinert mit Anis und dem Besten aus dem Meer: Aal 12,00
Essenzien of the sea strong fish soup refined with anise and the best from the sea, eel

Essenz of the Atlantic

Essenz of the Atlantic zubereitet mit schwarzer Kaviarcreme überbacken 11,00
Essence of the Atlantic shad, served with black caviar cream topped with Swiss chard cheese

Blumenkohl und wilde Birne

Santitasuppe vom Blumenkohl und kernscharfen Rosenkohl 10,00
Wild soup of cauliflower and sprouts with rose

Hauptgerichte

Main Courses

Der letzte Tafelberg

Kalbszahnfilet Sous Vide dazu zweifache Mandelkartoffeln, Butter-Milch und Meersalzkraut 22,00
Beefed veal with two kinds of potato, butter, cream and sea salt herb

Best of Shelly's Kids

Glasierter zarter süßiger Rindensuppe, gebrühtes Kartoffelpüree, dazu frische Tomaten-Karandensalat und gebrühtes Schwammfleisch 29,00
Glossy tender and juicy beef ribs, beefed mashed potatoes served with fresh tomato and cucumber salad and grilled/boiled veal shank

Schwarzer Aal mit Kürbis

Balsamischer, gebrühter Kartoffelbrei und Senfkraut, verfeinert mit Öl und Bergamotte 25,00
Black Atlantic eel, balsamic turkey, baked potato cubes and mustard cream, refined with oil and bergamot

Abendessen

„Lüner“ ammal anders
Mollschale vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch und Aal 22,00
Mollschale with a different, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch and eel

Heutige Köstlichkeiten vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano und Aal 22,00
Today's delicacies from Kaiserfisch, nachholender Parmigiano and eel

Wasser Schicht und Linsen vom Kaiserfisch und Aal 22,00
Water layer and lentils from Kaiserfisch and eel

Schwarzer Aal mit Kürbis und Senfkraut, verfeinert mit Öl und Bergamotte 25,00
Black Atlantic eel with pumpkin and mustard cream, refined with oil and bergamot

„Lüner“ ammal anders
Mollschale vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch und Aal 22,00
Mollschale with a different, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch and eel

Heutige Köstlichkeiten vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano und Aal 22,00
Today's delicacies from Kaiserfisch, nachholender Parmigiano and eel

Wasser Schicht und Linsen vom Kaiserfisch und Aal 22,00
Water layer and lentils from Kaiserfisch and eel

Schwarzer Aal mit Kürbis und Senfkraut, verfeinert mit Öl und Bergamotte 25,00
Black Atlantic eel with pumpkin and mustard cream, refined with oil and bergamot

„Lüner“ ammal anders
Mollschale vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch und Aal 22,00
Mollschale with a different, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch and eel

Heutige Köstlichkeiten vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano und Aal 22,00
Today's delicacies from Kaiserfisch, nachholender Parmigiano and eel

Wasser Schicht und Linsen vom Kaiserfisch und Aal 22,00
Water layer and lentils from Kaiserfisch and eel

Schwarzer Aal mit Kürbis und Senfkraut, verfeinert mit Öl und Bergamotte 25,00
Black Atlantic eel with pumpkin and mustard cream, refined with oil and bergamot

„Lüner“ ammal anders
Mollschale vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch und Aal 22,00
Mollschale with a different, nachholender Parmigiano, nachholender Kaiserfisch and eel

Heutige Köstlichkeiten vom Kaiserfisch, nachholender Parmigiano und Aal 22,00
Today's delicacies from Kaiserfisch, nachholender Parmigiano and eel



Krank sein stärkt das Immunsystem

Eltern kennen es nur zu gut: Kaum ist eine Erkältung abgeklungen, folgt die nächste. Husten, Schnupfen, Fieber – gefühlt ist das Kind ständig krank. Doch keine Sorge: Infekte sind in der Kindheit nicht nur normal, sondern sogar notwendig. Sie helfen dem Immunsystem, sich zu entwickeln und zu lernen, sich gegen Keime zu verteidigen. Doch wie viele Infekte sind „normal“? Wann sollte man Fieber senken, und wann ist ein Arztbesuch wirklich notwendig? Dieser Artikel erklärt, warum Kinder häufig krank sind und wie Eltern ihre Kinder sanft unterstützen können.

Warum brauchen Kinder Infekte?

Ein Neugeborenes kommt mit einem gewissen Schutz auf die Welt – dem sogenannten Nestschutz. Über die Plazenta und später über die Muttermilch erhält es Antikörper von der Mutter. Doch dieser Schutz ist nur vorübergehend. Spätestens nach sechs bis neun Monaten muss das kindliche Immunsystem selbst lernen, mit Erregern umzugehen.

Das Immunsystem funktioniert ähnlich wie ein Muskel – es muss trainiert werden. Wer nie Sport macht, wird nicht stärker. Genauso ist es mit der körpereigenen Ab-

wehr: Sie muss lernen, Krankheitserreger zu erkennen und effektiv zu bekämpfen.

Jeder durchgemachte Infekt ist eine Art Trainingseinheit für das Immunsystem. Der Körper bildet Gedächtniszellen, die später helfen, bekannte Erreger schneller abzuwehren. Erwachsene werden seltener krank, weil ihr Immunsystem bereits viele verschiedene Erreger kennengelernt hat und schnell auf sie reagieren kann.

Wie oft ist „ständig krank“ noch normal?

Bis zu zwölf Infekte pro Jahr sind im Kindesalter völlig normal. Vor allem Kinder im Kindergartenalter stecken sich häufig an, da sie täglich mit vielen anderen Kindern in Kontakt kommen und ihr Immunsystem noch „unerfahren“ ist.

Typische Infekte im Kindesalter:

- Erkältungen (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen)
- Magen-Darm-Infekte
- Mittelohrentzündungen
- Dreitagefieber
- Hand-Mund-Fuß-Krankheit

Die meisten dieser Infekte verlaufen harmlos und sind nach ein paar Tagen überstanden. Ab dem Schulalter

wird das Immunsystem robuster, sodass die Häufigkeit von Infekten meist deutlich abnimmt.

Fieber – wann senken, wann nicht?

Fieber ist eine natürliche Abwehrreaktion des Körpers. Es hilft, Krankheitserreger zu bekämpfen, indem es das Immunsystem aktiviert und die Vermehrung von Viren und Bakterien hemmt.

Wann sollte man Fieber senken?

- Bis 38,5°C: normalerweise kein Grund zur Sorge. Das Kind sollte sich ausruhen und ausreichend trinken.
- Ab 39°C: Falls das Kind sich unwohl fühlt, können fiebersenkende Mittel wie Ibuprofen oder Paracetamol gegeben werden.
- Über 40°C: sollte ärztlich abgeklärt werden.
- Fieberkrampf: Falls das Kind einen Fieberkrampf hat, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Entscheidend ist nicht nur die Temperatur, sondern auch das Allgemeinbefinden des Kindes. Manche Kinder spielen bei 39°C noch fröhlich, während andere bei 38,2°C bereits sehr schlapp wirken.

Wann sollte man mit einem kranken Kind zum Arzt?

Nicht jeder Infekt muss ärztlich behandelt werden. In vielen Fällen reicht es, dem Kind Ruhe, Flüssigkeit und etwas Zeit zur Erholung zu geben. Es gibt jedoch Situationen, in denen eine ärztliche Abklärung erforderlich ist.

Unbedingt zum Arzt, wenn:

- das Fieber länger als drei Tage anhält oder immer wieder steigt.
- das Kind sehr schlapp oder apathisch wirkt und nicht mehr trinkt.
- Atemnot auftritt oder das Kind ungewöhnlich schnell atmet.
- ein Hautausschlag in Kombination mit Fieber auftritt.
- das Kind über starke Kopfschmerzen oder einen steifen Nacken klagt.
- Erbrechen oder Durchfall über mehrere Tage anhält und zu Dehydratation führt.
- bei einer normalen Erkältung oder einem leichten Magen-Darm-Infekt reicht meist ein Besuch beim Kinderarzt. Falls jedoch Atemnot, Bewusstseinsveränderungen oder Anzeichen einer schweren Infektion auftreten, sollte umgehend eine Notaufnahme aufgesucht werden.
- oder einfach wenn Eltern ein ungutes „Bauchgefühl“ haben.

Wie kann man das Immunsystem stärken?

Obwohl Infekte zur gesunden Entwicklung dazugehören, gibt es Möglichkeiten, das Immunsystem zu unterstützen und die Häufigkeit von Erkrankungen zu reduzieren:

- gesunde Ernährung als Basis: Viel frisches Obst und Gemüse, besonders Vitamin-C-reiche Lebensmittel wie Paprika, Zitrusfrüchte oder Brokkoli.
- hochwertige Fette aus Nüssen, Leinöl oder fettem Fisch, da sie entzündungshemmend wirken.
- fermentierte Lebensmittel wie Joghurt oder Sauerkraut für eine gesunde Darmflora, die eng mit dem Immunsystem zusammenhängt.
- Bewegung und frische Luft: Kinder sollten täglich draußen spielen – auch bei schlechtem Wetter. Außerdem stärkt auch Bewegung das Immunsystem und fördert die Durchblutung.
- Tageslicht unterstützt die Vitamin-D-Bildung, die wichtig für die Abwehrkräfte ist.
- ausreichend Schlaf und Stressvermeidung: Kinder benötigen ausreichend Schlaf, um ihr Immunsystem zu regenerieren und auch feste Schlafenszeiten helfen, das Immunsystem zu stärken.
- Stress kann das Immunsystem schwächen – ein ausgewogener Tagesablauf ist daher wichtig.
- Hygiene, aber nicht übertreiben: Händewaschen ist wichtig, aber zu sterile Bedingungen können das Immunsystem schwächen. Kinder sollten ruhig mit Keimen in Berührung kommen, um ihre Abwehrkräfte zu trainieren.

Ich wünsche allen kleinen und großen Menschen, denen es im Moment nicht so gut geht, gute Besserung!



■ Saskia Druskeit

Heilpraktikerin, Coach und Autorin
www.saskia-druskeit.de
Tel: 0175 546938



50 JAHRE ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS 5 KONTINENTEN

*...„Interessante Sammlung und ein tolles Gebäude.
Ein großer Gewinn für Lüneburg!“ ...*

KUNSTSAMMLUNG HENNING J. CLAASSEN

Öffnungszeiten: Do - So / 10 - 17 Uhr
St.-Ursula-Weg 1 21335 Lüneburg Tel. 04131 2260080
www.kunstsammlung-henningjclaassen.de



FOTOGRAFIERT VON
HAJO BOLDT

**Navina Heyne &
Thomas Borchert**

Liebe auf den ersten Ton

Navina Heyne und Thomas Borchert sind nicht nur Bühnenpartner, sondern auch im Privatleben ein Paar, das gerne zusammen auftritt. Am Theater Lüneburg sind die beiden erfolgreichen Künstler demnächst in zwei Produktionen zu erleben. Im Quadrat-Interview erzählen sie von ihren künstlerischen Anfängen und wie sehr die Musik ihr Leben prägt.

VON CHRISTIANE BLEUMER

Gerade durfte ich eine sehr unterhaltsame Fotosession mit Euch beiden erleben. Auf dem Sofa saßen nicht nur Navina und Thomas, sondern da alberten auch „Mr & Mrs Musical“ herum. Genauso habt Ihr eine neue Bühnenshow betitelt.

Navina Heyne (lacht): Das soll augenzwinkernd auch eine kleine Anspielung auf den Film Mr. & Mrs. Smith sein. Gemeint ist aber vor allem, dass wir viel Spaß daran haben, uns auf der Bühne ein bisschen zu ärgern und auf den Arm zu nehmen. In unseren Konzertprogrammen gibt es immer ein paar kleine, natürlich nicht ernstgemeinte Sticheleien. Das ist eine besondere Qualität von uns und sehr unterhaltsam für das Publikum.

Thomas Borchert: Genau. Wenn wir zusammen auf der Bühne sind, können wir viel lockerer und natürlicher agieren, als es bei Menschen ist, die zwar auf der Bühne Partner sind, aber nicht im Privatleben. Das gibt uns die Chance, mit ganz viel Spaß zu improvisieren und spontan zu sein.

Navina Heyne: Zwar bereiten wir viele Moderationstexte vor, aber wir lassen immer Platz für spontane kleine Kabbeleien.

Thomas Borchert: Besonders schön finden wir es, wenn wir uns auch gegenseitig überraschen. Als Paar kann man sich mehr trauen, weil man weiß, dass der Partner damit umgehen kann. Dieser Spaß und diese Spielfreude übertragen sich auf das Publikum. Die Zuschauerinnen und Zuschauer spüren, dass die Situation echt ist. Genau das macht uns so nahbar und menschlich.

Navina Heyne: Die Programme und Shows, die wie selber konzipieren und auf die Beine stellen, sind keine abgespulten Konzerte, sondern immer für Überraschungen gut.

Thomas Borchert: Wir beide brauchen immer wieder etwas anderes, wir müssen neue und kreative Ideen entwickeln. Das ist unsere gemeinsame Leidenschaft.

Navina Heyne: Wir sind eben ein echtes Dreamteam.

Welche Shows gibt es aktuell?

Thomas Borchert: „Let The Sky Fall - The Bond Concert Show“, die übrigens am 17. Mai auch im Lüneburger Theater zu sehen sein wird, ist zusammen mit Mr & Mrs Musical unser jüngstes Baby. Wir stehen gemeinsam auf der Bühne, wir verdienen beide unser Geld hauptsächlich mit Musical, wir sind verheiratet – da passt Mr & Mrs

„Ein großer Musicalfan war ich früher nicht. Aber ich habe immer Musik gemacht, Klavier gespielt, gesungen und eigene Songs geschrieben. Mein eigentlicher Traum war es, Rockstar zu werden.“

Musical einfach gut für uns. Musik ist unser Leben und verbindet uns.

Für unsere eigene Hochzeitsfeier habe ich übrigens extra einen Song geschrieben, den wir dann als musikalische Begrüßungsrede gesungen haben.

Navina Heyne: Apropos Hochzeit. Ich habe damals nicht in weiß geheiratet, sondern in einem selbst designed goldenen Kleid, weil ich dachte, dass ich in meinem Beruf eventuell ein solch pompöses Kleid gebrauchen kann. Und tatsächlich trete ich jetzt im echten, goldenen Hochzeitskleid auf.

Thomas Borchert (lacht): Eigentlich machen wir das Programm nur deshalb, damit das Kleid mal wieder auf die Bühne kann.

Habt ihr euch eigentlich in musikalischen Zusammenhängen kennengelernt?

Navina Heyne: Ja, natürlich. Das war ganz klassisch bei einer Musicalproduktion. Wir kannten uns vorher gar nicht persönlich, hatten uns noch nie auf der Bühne gesehen. Doch für „Luther - Rebell Gottes“ in Fürth wurden wir beide engagiert. Ich habe Katharina von Bora gespielt, die Ehefrau von Luther, Thomas hatte die Titelrolle. Persönlich getroffen haben wir uns bei der ersten Probe für unser Duett.

Thomas Borchert: Für mich war es Liebe auf den ersten Ton. Das war übrigens auch unser Hochzeitsmotto. Ihre engelsgleiche Stimme hat mich sofort zutiefst berührt.

Navina Heyne: Dann kam bald das erste Date. Und schon nach vier Monaten machte mir Thomas einen Hochzeitsantrag.



Thomas Borchert: Ich erinnere mich, dass wir bei unserem ersten gemeinsamen Abend die Kneipen- und Restaurantszene in Fürth ausprobieren wollten. Doch wir sind nicht besonders weit gekommen. Wir haben uns tief in die Augen geschaut – von da an war unsere Liebe eigentlich schon besiegelt. Es war der 26. November 2016. Diesen Tag versuchen wir auch immer zu feiern.

Navina Heyne: Es ist wirklich ein Glück, dass wir so viel zusammen arbeiten können, wie zum Beispiel auch aktuell hier in Lüneburg. Das ist in unserem Beruf nicht selbstverständlich. Aber in den letzten Jahren hat es häufig geklappt, dass es für uns beide die passenden Rollen gab.

Thomas Borchert: Das entschädigt dann für die Phasen, in denen man teilweise wochen- oder monatelang verschiedene Engagements in verschiedenen Städten hat und sich ein bisschen wie in einer Seefahrerreihe fühlt. Am besten ist es natürlich, eigene Shows zu haben. Gemeinsam auf Tour zu sein ist das Schönste, finde ich.

Wie unterscheiden sich die Programme?

Thomas Borchert: Let The Sky Fall ist die größte Produktion. Wir treten mit einer vierköpfigen Band auf, es gibt eine Lightshow und wir performen alle Bondsongs, die es gibt.

Thomas Borchert

geboren 1966 in Essen

Musicaldarsteller, der sich als Schirmherr der Akademie Junges Musiktheater in Lüneburg für den musikalischen Nachwuchs einsetzt

Eine weitere Show heißt „Beflügelte Weihnachten“. Ebenso wie Mr & Mrs Musical ist diese so konzipiert, dass wir zu zweit auf der Bühne sind, denn ich begleite selbst auf dem Klavier.

„Der Vampir am Klavier“ wiederum ist meine Solo-show, dabei singe ich mich mit Augenzwinkern durch meine Karriere. Neben dem Singen und Klavierspielen ist aber auch das Komponieren meine Leidenschaft, denn ich bin Musiker mit Leib und Seele. Deswegen wollte ich schon lange selber ein Musical schreiben. Mit „SCHOLL – Die Knospe der Weißen Rose“ habe ich mich dafür einem ernsthaften Thema gewidmet. Die Uraufführung hat 2023 in Fürth stattgefunden, weitere Aufführungen sind geplant.

Wie hast du das Musical für Dich entdeckt, Thomas?

Thomas Borchert: Ein großer Musicalfan war ich früher nicht. Aber ich habe immer Musik gemacht, Klavier gespielt, gesungen und eigene Songs geschrieben. Schon in der Schulzeit gründeten wir eine Band, diese wurde nach und nach professioneller. Wir haben ganz viel live gespielt und mein eigentlicher Traum war es, Rockstar zu werden. Aber auch Schauspielern war meine große Leidenschaft. Diese beiden Dinge interessierten mich am meisten. Aber irgendwann musste ich ernsthaft darüber nachdenken, was ich beruflich machen wollte. Und dann zeigte mir die Mutter eines Freundes einen Zeitungsartikel: In Hamburg gab es die Stage School of Music, Dance and Drama. „Wäre das nicht etwas für dich?“ fragte sie mich. Ich bewarb mich für die Ausbildung und wurde angenommen. Nun hatte ich sozusagen „Best of both Worlds“, nämlich Gesang und Schauspiel und dazu noch Tanzen. Schon während der Ausbildung bekam ich meine erste Rolle als Rum Tum Tugger in Cats. Jetzt sitze ich hier und mache seit fast 35 Jahren Musical.

„Wir sind glücklich, dass wir diese Show in Lüneburg spielen können, denn wir fühlen uns hier sehr wohl.“

Wie war Dein Weg, Navina?

Navina Heyne: Ich war von klein auf im Ballett, machte Jazzdance, habe im Chor gesungen und Theater gespielt. Deswegen war ich mir schon ziemlich früh sicher, dass ich etwas mit Gesang in Richtung Popmusik machen möchte. Mein erstes Musical „Grease“ habe ich mit 14 Jahren in Berlin gesehen. In den Lebensläufen der Darsteller habe ich dann gelesen, dass man das Fach Musical studieren kann, was mir bis zu diesem Zeitpunkt nicht klar war. Perfekt, dachte ich. So kann ich die meisten meiner Hobbies vereinen. Ich habe schon früh auf dieses Ziel hingearbeitet und schließlich einen Platz in München und damit in einer der nur vier staatlichen Hochschulen in Deutschland bekommen. Nach vier Jahren konnte ich mich Diplom Musicialdarstellerin nennen.

Zurzeit seid Ihr häufig in Lüneburg, aber euer Lebensmittelpunkt liegt eigentlich anderswo.

Navina Heyne: Ja. Wir haben einen alten Bauernhof in der Nähe des Plöner Sees gekauft und bauen die Gebäude jetzt nach und nach um. Da ist noch sehr viel zu tun. Aber die wichtigsten Bereiche zum Wohnen sind inzwischen fertig. Im Laufe der Zeit habe ich vieles selbst gelernt und kenne mich mit dem Bauen ziemlich gut aus.

Thomas Borchert: Navina ist so begabt. Sie guckt einem Handwerker zu und lässt sich erklären, wie er etwas macht und am nächsten Tag bringt sie es einfach selbst fertig. Ich bin immer wieder beeindruckt von ihren Fähigkeiten.

Navina Heyne: Wir machen so viel wie möglich selbst. Jetzt im Frühling, wenn es wärmer wird, werde ich wieder richtig loslegen.

Thomas Borchert: Den Hof haben wir nicht nur zum Spaß gekauft. Dort wollen wir uns als Künstler austoben



und Räumlichkeiten schaffen, die wir als Kreativraum und Probenraum nutzen können. Wir planen eine kleine Bühne im ehemaligen Kuhstall, denn das Ganze soll so etwas wie ein Kulturhof werden.

Navina Heyne: Eine Bühne draußen haben wir schon fertig und konnten deshalb ein kleines Konzert fürs Dorf gegeben. Das hat großen Spaß gemacht.

Wir genießen es aber auch sehr, in Lüneburg zu sein. Zwar lieben wir das Leben auf dem Land, doch es ist toll, Geschäfte und Cafés vor der Haustür zu haben, vor allem in einer so schönen und beschaulichen Stadt wie Lüneburg. Das ist großartig.

Welche Projekte führen Euch nach Lüneburg?

Thomas Borchert: Mit der „Akademie Junges Musiktheater“ setzt das Theater Lüneburg neue Akzente. Die Musikschule bietet dazu die studienvorbereitende Ausbildung. Unter meiner Schirmherrschaft gibt es umfangreiche Angebote für junge Menschen, gemeinsam neue Stücke zu entwickeln und aktiv an Produktionen des Theaters wie zum Beispiel beim Musical „Love Never Dies“ mitzuwirken. Das ist etwas Besonderes, deshalb möchte ich das so gerne unterstützen.

Am 1. März ist die Premiere. Danach steht das Stück noch elfmal auf dem Spielplan. Besonders freue ich

Navina Heyne

geboren 1983 in Berlin

Musicaldarstellerin, die zusätzlich zu ihrem großen musikalischen Talent inzwischen auch auf einer Baustelle eine gute Figur macht

mich auf den 17. und 18. Mai. An diesem Wochenende gibt es nämlich tolle Musik im Doppelpack. Zuerst kann man die fantastische James Bond Konzertshow mit uns beiden erleben und nur einen Tag später wird das großartige Musical von Andrew Lloyd Webber im Großen Haus gespielt.

Navina Heyne: Die Bond-Show macht wahnsinnigen Spaß und ist eine Reise durch sechs Jahrzehnte Musikgeschichte. Manchmal verkleiden sich die Zuschauer im Bond-Style. Das ist sehr witzig. Natürlich singen wir nicht einfach einen Bond Song nach dem anderen, sondern gestalten den Abend mit launigen, komödiantischen Moderationen und trauen uns auch, den Liedern unseren eigenen Stempel aufzudrücken.

Wir sind glücklich, dass wir diese Show in Lüneburg spielen können, denn wir fühlen uns hier sehr wohl.

Lüneburg setzt in seinem Spielplan regelmäßig auf Musicalproduktionen, die erfahrungsgemäß beim Publikum sehr gut ankommen. Wie seht Ihr die Zukunft dieses Genres?

Navina Heyne: Ich bin davon überzeugt, dass das Musical wegen seiner Vielseitigkeit immer eine große Rolle spielen wird. Durch den besonderen Gesangsstil ist es besonders emotional und packt die Zuschauerinnen und Zuschauer direkt. „Love Never Dies“ ist eine besonders spannende Kombination, denn der Komponist arbeitet hier auch mit dem eher artifiziellen Operngesang, den er geschickt mit Musicalgesang vermischt. Diese Musik ist einfach schön, man hat die Melodien sofort im Ohr.

Thomas Borchert: Besonders freue ich mich, dass bei Lüneburgs Musicalproduktionen immer das komplette Orchester spielt. Im Vergleich zu den bekannten Großproduktionen sind ja viel mehr Musiker aktiv. Hier ist alles live – so kann Theater die Menschen berühren. Ich bin sicher: „Love Never Dies“ hat das Zeug zu einem neuen Publikumsmagnet.

Filmtipps

VOM SCALA PROGRAMMKINO

Die
Regisseurin
Constanze Klaue
stellt ihren Film **MIT DER
FAUST IN DIE WELT
SCHLAGEN** am **Fr. 28.3.**
um **17:30 Uhr**
vor!

Bolero

ab 6. März



Paris, 1928: Der Komponist Maurice Ravel erhält von der Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Sie wünscht sich etwas Sinnliches und Betörendes. Ravel sieht sich zunächst nicht in der Lage, etwas zu Papier zu bringen. Er sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief in sein Innerstes ein, setzt sich mit den Misserfolgen seiner frühen Jahre, dem Bruch durch den Ersten Weltkrieg und der unmöglichen Liebe zu seiner Muse Misia Sert auseinander. Eine zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero...

Für immer hier

ab 13. März



Rio de Janeiro, 1970er-Jahre. In einem gemieteten Haus am Strand lebt die Familie Paiva: Vater Rubens, Mutter Eunice und ihre fünf Kinder. Auch mit der allgegenwärtigen Unterdrückung bewahren sie in ihrem Zuhause eine Atmosphäre der Liebe, des Humors und der Offenheit. Ihre Zuneigung wird zu einem stillen Akt des Widerstands gegen die Diktatur, die ihr Leben radikal verändert. Als Rubens verschwindet, wird Eunice zur treibenden Kraft, um ihrer Familie eine neue Zukunft aufzubauen. Den Herausforderungen dieser Zeit begegnet sie mit Mut, Entschlossenheit und dem unerschütterlichen Glauben an ihre Kinder. Diese bewegende Geschichte wirft ein Licht auf die verschwiegenen Kapitel der brasilianischen Geschichte und würdigt die Stärke einer Frau, die trotz widrigster Umstände niemals aufgibt.

Das Licht

ab 20. März



Eine typisch deutsche Familie in einer Welt, die ins Wanken geraten ist: Tim, Milena, die gemeinsamen Zwillinge Frieda und Jon sowie Milenas Sohn Dio – das sind die Engels. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, bis die Haushälterin Farrah in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle ans Licht, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie Engels für immer verändern wird.

Beating Hearts

ab 27. März



Nordfrankreich in den 1980er-Jahren: Der rebellische Clotaire, aufgewachsen in einem Problembezirk, verliebt sich in die unerschrockene Jackie, die aus gutbürgerlichem Hause stammt. Doch die große Liebe, die zwischen den beiden Teenagern entflammt, wird durch die Bandengewalt in der Stadt auf eine harte Probe gestellt. Clotaire schließt sich einer kriminellen Gang an und wird wegen eines Verbrechens, das er nicht begangen hat, zu Unrecht zu einer langjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Jackie und Clotaire verlieren sich aus den Augen, bis das Schicksal sie einige Jahre später wieder zueinander führt. Ist ihre Liebe stärker als Clotaires Wunsch, Rache zu nehmen?

Berlinale
75^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Eröffnungsfilm



NACH CLOUD ATLAS UND BABYLON BERLIN

DAS LICHT

DER NEUE FILM VON TOM TYKWER

NICOLETTE KREBITZ LARS EIDINGER TALA AL-DEEN

AB 20. MÄRZ IM KINO

XFILME



BECKENHOF



Raum für Projekte

Lüneburg hat eine neue Anlaufstelle für alle, die gerne kreativ sind und Gleichgesinnte treffen wollen: Die WerkStadt Lüneburg. Das handwerkliche Kulturzentrum heißt Neulinge wie Profis willkommen.

Der Hammer schnell auf den Amboss. Mit mehreren Schlägen formt er die alte Fahrradspeiche zu einem flachen Metallzinken. Neben Philip Hansen, dem Initiator und Geschäftsführer der WerkStadt Lüneburg, liegt bereits ein kleiner Haufen solcher Zinken. Einkürzt in unterschiedliche Längen sollen sie Teil von Kalimbas werden. Die kleinen Daumenklaviere hat sich die zehnjährige Nina als Handwerksprojekt für ihren Kindergeburtstag ausgesucht, den sie am nächsten Tag in der WerkStadt Lüneburg feiert.

Bürger- und Selbsthilfwerkstatt

Seit August 2024 gibt es die Bürger- und Selbsthilfe-Werkstatt unweit des Lüneburger Bahnhofs, in der Lüneburgerinnen und Lüneburger ihre eigenen handwerklichen Projekte umsetzen können. Auf über 300 Quadratmetern hält sie eine Holz-, eine Metall- und eine Fahrradwerkstatt mit entsprechenden Anlagen und Werkzeugen bereit. Im Obergeschoss ergänzt das FabLab Lüneburg das Angebot um die Gewerke Elektronik, Programmierung, Laser-cutting, CNC und 3D-Druck.

Einen Ort zu schaffen, an dem das Meiste vorhanden ist, um handwerkliche Ideen und Prototypen umzusetzen, einen sogenannten Makerspace, davon träumte Philip Hansen schon seit vielen Jahren. Er besuchte Makerspaces in München, Hannover oder London, studierte Konzepte und vernetzte sich. Vor einem Jahr bot sich mit der Übernahme der ehemaligen Jugendwerkstatt im Blümchensaal dann die Gelegenheit, seine Vision zu realisieren.



Innovativ und nachhaltig

Dazu gehört auch, das Re- und Upcycling von Dingen zu fördern: „Wir möchten Menschen motivieren, Sachen selbst herzustellen oder zu reparieren, anstatt sie neu zu kaufen. Dafür können wir hier nicht nur Erfahrungen austauschen, sondern auch Werkzeuge und andere Materialien teilen.“ So sparen alle Geld und Ressourcen, außerdem mache es viel mehr Spaß. Betrieben wird die Werkstatt vom gemeinnützigen Verein WerkStadt Lüneburg e.V.. Ein Team von circa 15 Personen gestaltet dort derzeit den Alltag, betreut die Gemeinschaftswerkstatt, bietet Hilfe bei der Fahrradreparatur an oder organisiert Workshops und Veranstaltungen. Diese sind offen für alle, egal ob Vereinsmitglied oder nicht.



Gemeinschaftlich engagiert

Von Anfang an mit dabei ist Alex Boulgier, Ingenieur aus Massachusetts. Er baut aktuell an einem Bett, für das er das Design selbst entwirft. „Ich liebe es, Dinge selber zu machen. Als ich nach Lüneburg kam, hatte ich in meiner Stadtwohnung weder Platz noch Werkzeug. Das war echt hart! Deshalb ist dieser Ort perfekt für mich“, erzählt der 30-Jährige.

Stundenlang Youtube-Videos schauen, um sich neues Handwerk anzueignen, findet er zu aufwändig. „Philip hat mir Tipps gegeben, wo ich das richtige Holz besorgen kann und was ich beim Bau beachten muss. Ich konnte hier sofort loslegen.“ Inzwischen verbringt er einen großen Teil seiner Freizeit in der Werkstatt, hat über sie sogar seinen neuen Arbeitgeber kennengelernt.

An diesem Samstag ist offene Gemeinschaftswerkstatt, das bedeutet, jeder und jede kann ohne Voranmeldung vorbeikommen und loslegen. Ein junger Mann schleift gerade ein Sideboard ab, vor der Tür baut eine Studentin ihren Kastenwagen zum Wohnmobil um. In der Anmeldung haben sich mehrere Frauen versammelt, die zukünftig gemeinsam nähen wollen.

Wachsendes Angebot für Kreative

Die Idee dazu hatte Maren Kersten. Eine Freundin, die mit ihrer Ölmalerei-Gruppe in der WerkStadt Lüneburg malt, brachte sie mit. „Ich wollte handwerklich dazulernen und habe als erstes einen Workshop zur Holzbearbeitung mit der Oberfräse besucht“, erzählt die Verwaltungsfachangestellte. Auch auf ihrer Projektliste steht der Ausbau eines Vans.

Das Nähen begleitet die Tochter einer Änderungsschneiderin schon seit Kindertagen. „Dazu werden viele Kurse angeboten, ich habe aber einfach eine Gruppe für Austausch gesucht“, so Maren Kersten. In der WerkStadt Lüneburg hat sie nun den Raum dafür gefunden und organisiert die Gruppe einfach selbst.

■ **Offene Gemeinschaftswerkstatt in der WerkStadt Lüneburg:**
mittwochs und freitags von 15 bis 21 Uhr
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 10 bis 19 Uhr



Fotos: Werkstadt Lüneburg

WORKSHOP-ANGEBOT

Hochbeet-Bau
Die Gartensaison beginnt! 06.03.

Bau einer Sitzbank
für drinnen oder draußen: 08.03. oder 10.05.

Einführung Hand- und Tischkreissäge
10.03.

Arbeitsböcke herstellen
als Tischuntergestell oder für die Werkstatt: 18.03.

Zapfenverbindungen mit Naturholz
Hocker, Garderoben, Kleiderleitern und mehr: 25.03.

Kalimba!
Wir bauen ein Daumenklavier: 30.03.

Schnitzkurs für Erwachsene
Löffel und andere Küchenutensilien schnitzen: 08.04.

Holzpfers für das Kinderzimmer oder den Garten,
Eltern-Kind Kurs: 11. & 15.03. oder 24. & 27.04.

Schutzgasschweißen und Metallbearbeitung
22.03., 26.04., 24.05. oder 21.06.

Werkstadt Lüneburg e.V.
Blümchensaal 1b, 21337 Lüneburg

www.werkstadt-lueneburg.de

Anmeldungen und Anfragen
bitte an info@werkstadt-lueneburg.de



Moin!

Wir sind für Sie unterwegs zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland VON ANNA KAUFMANN



La Fanciulla del West

Italienische Leidenschaft, große Stimmen und bewegende Dramen: Vom 8. März bis 19. April 2025 stehen die Italienischen Opernwochen in der Hamburgischen Staatsoper ganz im Zeichen von Verdi, Puccini und Donizetti. Hochkarätige Solisten, mitreißende Inszenierungen und eindrucksvolle Orchesterklänge lassen die Magie der italienischen Oper lebendig werden.

Die Italienischen Opernwochen bringen das Beste der italienischen Oper auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper. An insgesamt 29 Abenden werden sieben Meisterwerke von Verdi, Puccini und Donizetti aufgeführt – mit internationalen Opernstars wie Ermonela Jaho, Gregory Kunde, Piero Pretti und Anna Pirozzi. Den Auftakt macht am 8. März 2025 Donizettis spritzige Komödie Don Pasquale mit Roberto Frontali in der Titelrolle. Ein weiteres Highlight folgt am 16. März mit der Premiere von Maria Stuarda, inszeniert von Karin Beier. Auch Verdi ist mit vier seiner größten Werke vertreten: Rigoletto, Falstaff, Il Trovatore und La Traviata, darunter Vera-Lotte Boecker als Violetta und Olga Peretyatko in ihrem Rollendebüt als Leonora. Ein besonderer Abend verspricht zudem Puccinis La Fanciulla del West, bei dem Gregory Kunde und Anna Pirozzi erstmals gemeinsam auf der Hamburger Opernbühne stehen. Erstmals begleitet der italienische Feinkostspezialist Andronaco das Festival als Kulinarikpartner und sorgt für mediterrane Genüsse im Opernfoyer.

Wo: Hamburgische Staatsoper, Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg, **Wann:** 8. März bis 19. April, **Tickets:** abhängig von der Veranstaltung, **Web:** www.staatsoper-hamburg.de/de/italienische_opernwochen_2025.php

Fietsenbörse



Am 1. März 2025 verwandelt sich der Spielbudenplatz auf St. Pauli in Hamburgs größte Anlaufstelle für gebrauchte Fahrräder. Die Fietsenbörse, Deutschlands größter Fahrradmarkt, bietet von 10:00 bis 15:00 Uhr eine riesige Auswahl an gebrauchten Rädern – von City-Bikes über Hollandräder bis hin zu Rennrädern, Mountainbikes und Kinderrädern. Privatverkäufer, Tüftler und Händler aus der Region sowie aus ganz Deutschland präsentieren hier über 600 Fahrräder in verschiedenen Preisklassen. Wer ein gebrauchtes Fahrrad sucht, kann direkt vor Ort vergleichen, ausprobieren und das passende Modell finden. Gleichzeitig bietet der Markt eine unkomplizierte Möglichkeit, ein eigenes Rad zu verkaufen – die Annahme beginnt bereits um 8:30 Uhr. Die Fietsenbörse wurde in Münster gegründet, der Fahrradhauptstadt Deutschlands, und ist heute in mehreren Städten vertreten. Seit 2017 ist Hamburg Teil dieses erfolgreichen Konzepts, das nachhaltige Mobilität fördert und eine große Auswahl an Fahrrädern für jedes Budget bietet.

Wo: Spielbudenplatz, St. Pauli, Hamburg

Wann: 1. März, 10.00 bis 15.00 Uhr
(Fahrradannahme ab 8.30 Uhr)

Web: www.fietsenboerse.de/fahrradmarkt/hamburg

DEA KUDIBAL

BESONDERS MARKT



Am 2. März 2025 öffnet der BESONDERS MARKT in der alten Gummiwarenfabrik des Museums der Arbeit seine Tore und bringt frischen Wind in die Hamburger Marktszene. Die Frühlings-Edition steht für kreatives Design, handgefertigte Produkte und kulinarische Highlights – perfekt für alle, die das Besondere suchen. Eine handverlesene Auswahl an kleinen Labels, Manufakturen und Feinkostmarken bietet stilvolle Wohnaccessoires, nachhaltige Mode, individuellen Schmuck und handgemachte Köstlichkeiten. Wer gerne stöbert, probiert und sich inspirieren lässt, wird hier fündig. Jedes Produkt überzeugt durch seine Einzigartigkeit – sei es durch Design, Herstellungsweise oder Geschmacksvielfalt. Auch die beliebte Druckaktion des Museums der Arbeit ist wieder dabei: Besucherinnen und Besucher können mit einer historischen Druckmaschine eigene Karten gestalten – unterstützt von ehemaligen Druckerinnen und Druckern. Kulinarisch locken Street-Food-Spezialitäten: von marokkanischen Msemen-Wraps über persische und indische Köstlichkeiten bis hin zu Grilled Cheese Sandwiches, Bowls und feinstem Gebäck.

Wo: Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, 22305 Hamburg

Wann: 2. März, 10.00 bis 18.00 Uhr

Tickets: 7,50 Euro (unter 18 Jahren frei) | Tickets online oder an der Tageskasse

Web: www.besonders-hamburg.com/ber-den-markt



W U L F
L Ü N E B U R G

www.wulf-mode.de

Bei der Abtspferdetränke 1
21335 Lüneburg
Tel.: (0 41 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ein Stein mit Geschichte

Der Åland-Rapakiwi – Unser Museumsopa

VON CHRISTINA BROESIKE, KURATORIN FÜR NATURKUNDE IM MUSEUM LÜNEBURG

Ganz am Anfang des Ausstellungsrundganges im Museum Lüneburg befindet sich ein unscheinbarer, aber bei näherer Betrachtung sehr hübscher Gesteinsbrocken: ein Åland-Rapakiwi. Hierbei handelt es sich um einen Granit, der von den finnischen Åland-Inseln stammt. Diese Gesteine sind meistens rötlich oder braunrot, selten auch gelblich und haben eine ganz charakteristische Textur. Am auffälligsten sind die großen, runden, helleren Kalifeldspäte. Sie tragen oft einen dünnen Saum aus braunem oder grünlichgrauem Plagioklas und sind durchschnittlich ein bis zwei cm groß.

In allen Åland-Rapakiwis findet man zwei verschiedene Formen von Quarz, die zu unterschiedlichen Zeiten entstanden sind. Die größeren, sichtbaren und gerundeten Einsprenglinge (etwa 2 bis 3 mm) haben sich zuerst gebildet. Der Rand dieser ersten Generation ist tief eingebuchtet und sieht wie zerfressen aus. Die zweite Generation der Quarze ist dagegen winzig klein und steckt immer in der Grundmasse. Sie sehen überwiegend wurmförmig aus, ähnlich einem Komma, manchmal auch rufenförmig. Diese kleinen Quarze sind nur mit der Lupe erkennbar und ausschlaggebend bei der Bestimmung von Åland-Rapakiwis. Wenn sie fehlen, ist es kein Åland-Rapakiwi.

Åland-Rapakiwis kommen als Grundgestein nur auf den finnischen Åland-Inseln vor, einer Inselgruppe zwischen Finnland und Schweden. Dass sie auch



Der Åland-Rapakiwi im Saal schichten & schieben steht für präkambrisches Gestein in unserer geologischen Zeitleiste.

bei uns gefunden werden können, liegt an den Gletschern der Kaltzeiten, die diese Gesteine als sogenannte Geschiebe den weiten Weg mit sich geführt haben. Die enge Eingrenzung des Herkunfts-ortes macht Åland-Rapakiwis zu ganz besonderen Geschieben, zu sogenannten Leitgeschieben. So nennt man von Gletschern transportierte Gesteine, die einem eng begrenzten Ursprungsgebiet entstammen und anhand deren die Fließwege ehema-

liger Gletscher und der Inlandeismassen bestimmt werden können.

Der ungewöhnlich klingende Name stammt aus dem Finnischen. Einheimischen fiel schon vor Jahrhunderten ein Gestein auf, das lokal begrenzt an der Oberfläche in scharfkantigen Schutt zerfällt. Sie nannten es „Rapakiwi“, was aus rapa („Schmutz“) und kivi („Stein“) besteht und übersetzt etwa „bröckeliger Stein“ oder „schlechter Stein“ bedeutet. Die alte deutsche Bezeichnung „Murkstein“ leitet sich ebenfalls von der auffälligen Verwitterungsform der Minerale ab.

Und warum nun Museumsopa? Es ist tatsächlich das älteste Objekt unserer Dauerausstellung und sage und schreibe 1,65 Milliarden Jahre alt! Mit diesem Hintergrundwissen erscheint der unscheinbare Gesteinsblock doch gleich etwas erhabener...

**10 Jahre
Museum Lüneburg!**
Samstag, 1. März
von 14.00 bis 20.00 Uhr

Das Museum Lüneburg feiert seinen Geburtstag! Vorbeikommen lohnt sich für die ganze Familie. Mit Musik, Aktionen, Kurzführungen und Spiel & Spaß für jede Altersgruppe lassen sich die Räumlichkeiten und Ausstellungen neu entdecken.



www.elbarad.de

Elba-Rad

FAHRRÄDER · TECHNIK · SERVICE



WENN SIE EIN **NEUES**
FAHRRAD BRAUCHEN, SOLLTEN SIE
AUF JEDEN FALL MIT UNS SPRECHEN.

Lüneburg Adendorf, Elba 6

Montag-Freitag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Telefon: 04131-187458, E-Mail: info@elbarad.de

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten.
Keine Haftung bei Druckfehlern. Verantwortliche Stelle: Singtriedl Verlag

Hot- und Bring-Service | Leasing- & Finanzierungs-Service | Anzahlungnahme möglich | Professionelle Beratung garantiert | Kostenlose Parkplätze vor der Tür

Gelesen

VON LÜNEBUCH

Es geht mir gut

Jessica Anthony

KEIN+ABER VERLAG



Die Geschichte „Es geht mir gut“ ist in Maine in den 50er-Jahren angesiedelt. Kathleen, Ehefrau und Mutter zweier Söhne, beschließt an einem warmen Tag im November, in den Pool ihrer Wohnanlage zu steigen und diesen vorerst nicht mehr zu verlassen, um ihre Ehe mit Virgil zu überdenken. Dieser schmale, gehaltvolle Roman spielt an einem einzigen Tag. Er schildert mit zahlreichen Rückblicken in die Vergangenheit beider Personen das Zusammenspiel dieses Paares – zwischen Scheinidylle, Lebensrealitäten und Aufbegehren. Eine kleine, feine Novelle, die es in sich hat!

Das Dinner

Emily Rudolf

FISCHER VERLAG



Ein abgelegenes Restaurant, ein mysteriöses Krimi-Dinner und eine Freundesgruppe voller Geheimnisse. Vor fünf Jahren verschwand Maria spurlos von einem Festivalgelände. Nun trifft sich die Gruppe von damals zu einem Spieleabend wieder. Doch schnell wird den Beteiligten bewusst, dass etwas nicht stimmt. Die Spielanleitung für das Krimi-Dinner weist zahlreiche Parallelen zu den damaligen Geschehnissen auf und es bleibt unklar, ob lediglich ein fiktiver Fall zu lösen ist oder ob vergangene Taten endlich ans Licht gebracht werden sollen. Wer weiß mehr als alle anderen? Ein wahnsinnig spannender Thriller über die Macht der Erinnerung und enttäuschende Freundschaften.

Nocturne

KOSMOS VERLAG



Fans von „Die Weiße Burg“ und Strategiespielen, aufgepasst! Mit „Nocturne“ hat der Kosmos Verlag ein neues Biet- und Sammelspiel für 1 bis 4 Spielerinnen ab 12 Jahren veröffentlicht. Man schlüpft in die Rolle von Füchsen, die Magie wirken können, und konkurriert geschickt um verschiedene magische Objekte wie Feuerfedern oder schillernde Pilze. Neben der normalen Spielvariante gibt es auch eine vereinfachte Version zum Einstieg sowie zusätzliche Szenarien und Herausforderungen für geübte Spielerinnen. Auch optisch ist Nocturne ein Augenschmaus und lässt die Magie beinahe greifbar werden. Ein unterhaltsames Spiel für alle, die gerne planen und sich nicht auf ihr Glück verlassen wollen.

Tribute von Panem L. – Der Tag bricht an

Suzanne Collins

OETINGER VERLAG



Am 18.03.2025 kommt endlich das MUSS für jeden „Tribute von Panem“-Fan! Im 50. Jahr der Hungerspiele hält ganz Panem den Atem an. Denn in diesem „Jubeljubiläum“ werden doppelt so viele Tribute für die tödlichen Spiele erwählt, wie sonst üblich. Wir verfolgen die Geschichte um Haymitch Abernathy, der sich kaum Hoffnung macht. Während er nicht nur ums Überleben kämpft, sondern auch um die Liebe seines Lebens, wird ihm eines klar: Er möchte der Tyrannei ein Ende setzen! Ein absolut packendes Prequel, das – wie die anderen Teile der Reihe – moralische und gesellschaftliche Themen aufgreift, die zum Nachdenken anregen.

Gehört

VON CHRISTIANE BLEUMER

Fantasie

Jeneba Kanneh-Mason

SONY CLASSICAL



Auf ihrem Debütalbum demonstriert die 2002 geborene Pianistin Jeneba Kanneh-Mason die außergewöhnliche Bandbreite ihres musikalischen Talents. „Fantasie“ verbindet Werke von Claude Debussy, Frédéric Chopin und Alexander Scriabin mit Kompositionen afroamerikanischer Komponisten zu einem poetischen Ganzen. „Ich habe es immer geliebt, Programme zusammenzustellen, die fließend von einem Stück zum nächsten übergehen, und all diese Werke bedeuten mir viel“, sagt die Künstlerin, die drittjüngstes Mitglied der außergewöhnlich musikalischen Familie Kanneh-Mason ist. Frédéric Chopin spielt eine zentrale Rolle im Repertoire der 22-Jährigen, doch auch Florence Price (1887–1953), Margaret Bonds (1913–1972) und William Grant Still (1895–1978) stehen im Zentrum ihres Programms – jeder war auf seine Weise Wegbereiter für neue musikalische Ausdrucksformen.

Polka Party

LaBrassBanda

EMBASSY OF MUSIC GMBH



Die bayerischen Brass-Rebellen melden sich mit neuem Album und fulminanter Tour zurück! Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Brass, Pop, Techno und Ska, gepaart mit bayerischem Charme und einer ordentlichen Portion Punk-Attitüde, haben sie die Blasmusik revolutioniert und ein Millionenpublikum begeistert. Was 2007 zunächst als musikalische Revolution in Bayern begann, erfasste bald die komplette Bundesrepublik. Von „Habediehere“ über „Übersee“ bis hin zu „Europa“ – LaBrassBanda liefern einen Hit nach dem anderen und sorgen mit ihren energiegeladenen Live-Shows für legendäre Partys. Etwaige Sprachbarrieren bei Texten in bayerischer Mundart: Fehlanzeige. Und natürlich geht LaBrassBanda auch 2025 wieder auf Tour quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, um mit ihrer „Polka Party“ die Bühnen zum Kochen zu bringen.

Getrunken

VON SÖREN WABNITZ

2023 Carta d'Oro

RALLO, SIZILIEN



Der Weinbau ist ein essenzieller Teil italienischer Kultur. Neben den vielen bekannten Weinregionen des Landes wie Venetien, Emilia-Romagna und Apulien wird die Insel Sizilien manchmal ein wenig übersehen. Was die wenigsten wissen: Sizilien ist mit über 110.000 Hektar die größte Weinregion Italiens. Viele der hier erzeugten Weine werden allerdings für die Herstellung von Marsala benutzt, ein mit Weinbrand verfeinerter Likörwein. Durch die geringer werdende Nachfrage nach Marsala mussten die Weingüter Siziliens jedoch ihre Strategie anpassen, was für die Entwicklung eines spannenden neuen Weinstils sorgte.

Durch den fruchtbaren Vulkanboden im Westen und das afrikanisch geprägte heiße Klima im Süden werden die Trauben in Sizilien unfassbar schnell reif. Viele Weingüter setzen deshalb auf intensive, vollmundige Weine mit hohem Alkoholgehalt, als europäische Antwort auf den Neue-Welt-Stil. Das Weingut Rallo hingegen fährt in die entgegengesetzte Richtung und erntet ihre Weine bereits sehr früh, um Fruchtigkeit und Frische zu erhalten, und den Weinen Leichtigkeit und Finesse zu verleihen.

Unser Wein des Monats März ist der Carta d'Oro von Rallo. Diese Cuvée aus Cattarratto, Sauvignon Blanc und Viognier spiegelt den Weinstil des Weinguts wunderbar wider. Durch die frühe Traubenlese bleibt der Wein leicht und frisch, mit Aromen von gelben Tropenfrüchten und hellen Blüten. Dazu gesellt sich eine animierende Salzigkeit und Mineralität, welche durch den Boden der Region geprägt ist. Der Carta d'Oro ist herrlich fruchtig und saftig, ideal zu Meeresfrüchten, frischem Obst und um die ersten Sonnenstrahlen des Jahres einzufangen!



... im März 2025:

Preis 7,95 €/0,75 Ltr.

Lieferung ab 12 Flaschen frei Haus

Und die Abholvergütung gilt:

12 Flaschen bezahlen 13 trinken

www.wabnitz1968.de

post@wabnitz1968.de

Im Fokus

**Die SVG spielt hochklassig.
Das zieht Journalisten an und sorgt für Gedränge am Reportertisch.**



Heiß begehrt sind Tickets für die Volleyballspiele der SVG Lüneburg. Stets sind die Ränge prall gefüllt, immer öfter ist die LKH Arena sogar ausverkauft. Das Medien-Interesse ist enorm gestiegen. Vor allem, wenn die Topgegner an die Ilmenau kommen oder Europapokal auf dem Programm steht, herrscht auf den ausgewiesenen Presseplätzen am Spielfeldrand Gedränge.

Auch an der Aufmerksamkeit bei Journalisten und Fotografen ist die rasante Weiterentwicklung der SVG abzulesen, nicht mehr zu vergleichen mit den - auch schon sehr erfolgreichen - ersten Bundesliga-Jahren in der Reppenstedter Gellersenhalle. Seit dem Umzug an den Lüneburger Stadtrand haben sich die Akkreditierungs-Wünsche für Heimspiele der LüneHünen vervielfacht. „Manchmal müssen wir schon Anfragen ablehnen. Die Plätze werden an einigen Terminen knapp“, bestätigt diesen Eindruck Stefan Großmann aus dem Medienteam der SVG. Er ergänzt: „Besonders für Fotografen gibt es keine Garantie auf einen Arbeitstisch.“ Da hilft es, dass es in der modernen LKH Arena auch einen Presseraum gibt, in dem Bilder und Texte bearbeitet werden können.

Topspiele gibt es immer mehr, seit die Mannen von Cheftrainer Stefan Hübner international im CEV Cup oder in der Champions

Kameras überall: Die Spiele in der Arena werden im Internet gestreamt. Einer der besten Plätze liegt ganz oben in der Mitte der Halle.

League aufschlagen. Hoch professionelle Gegner mit üppigen Budgets wie aus Italien oder Polen bringen eigene Medienleute mit, und in ihrem Schlepptau reisten schon Journalisten der Zeitungen ihrer Heimatstädte an. Der Volleyball-Standort Lüneburg mit Spitzensport mit seiner schmu- cken Halle ist auch im Ausland längst ein Begriff. Da für die LüneHünen stets ausländische Akteure spielen, interessiert das Geschehen hier über die Grenzen hinaus. So war kürzlich ein Medienmitar- beiter des dänischen Verbandes zu Besuch, holte sich Nationalspieler Axel Larsen für ein Interview vor die Kamera.

Berichterstatter aus der Region für Zeitungen und Zeitschriften, fürs Radio und für Online-Medien so- wie Fotografen sind ohnehin stets zahlreich in der Arena. Nur zu besonderen Ereignissen ist dagegen auch die Deutsche Presse-Agentur (dpa) oder gar das Fernsehen dabei. Sie bedienen sich ansonsten der Pressemitteilungen, mit denen die SVG derzeit mehr als 70 Redaktionen in ganz Norddeutschland vom Hamburger Raum bis Celle, von Bremen bis Lü- beck, von Stade bis Schwerin regelmäßig beliefert.

Noch voller auf den Presseplätzen könnte es in die- sem Sommer werden, wenn in der LKH Arena ein ganz besonderes Ereignis ansteht: ein Volleyball- Länderspiel. So etwas gab es in dieser Region noch nie. Die SVG hat kürzlich bekanntgegeben, dass die deutsche Nationalmannschaft am 23. August, also zehn Tage nach den Sommerferien in Niedersach- sen, in Lüneburg zu einem Testspiel gegen Belgien antritt. Das ist für beide die Generalprobe für die im September stattfindende Weltmeisterschaft auf den Philippinen. Beide werden also mit ihren bes- ten Mannschaften antreten. Der Karten-Vorverkauf läuft bereits unter www.tickets.svg-lueneburg.de

Dort - und nur online - gibt es auch die Karten für SVG-Heimspiele. Für Interessierte, die sichergehen wollen, kein Spiel zu verpassen (Stichwort: „ausver- kauft“), empfiehlt sich der Erwerb einer Dauerkar- te. Sie ist auch übertragbar, wenn man mal verhin- dert ist. Für die kommende Saison 2025/26 star- tet der Verkauf schon im März. SVG/ca



Der Presstisch bietet viele Plätze – aber bei Spitzenspielen zu wenig. Der Andrang ist gerade bei inter- nationalen Begegnungen groß (oben). Fotografen machen ihre Bilder hautnah vom Rand des Spielfelds.



Rassismus betrifft uns alle

Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus setzen ein Zeichen für Vielfalt

VON CHRISTIANE BLEUMER



Rassismus ist tief in unserer Gesellschaft verwurzelt und stellt nicht nur für die direkt Betroffenen eine Belastung dar. Er gefährdet auch die grundlegenden Werte und Prinzipien des Miteinanders. Um dem entgegenzutreten, engagieren sich zahlreiche Menschen und Organisationen für eine Welt, die auf Vielfalt, Gleichberechtigung und Men-

schenwürde basiert. Die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – Für eine offene Gesellschaft“ (LWgR) rücken diese Werte ins Zentrum ihrer Arbeit. 2015 entstand ein starkes Netzwerk aus Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen, das sich seither mit großem Einsatz der Planung und Durchführung der „Lüneburger Wochen gegen Rassismus“ widmet und damit ein

starkes Zeichen für Vielfalt, Menschenwürde und Respekt und gegen jede Form von Rassismus setzt.

Nurka Casanova, die Initiatorin des Netzwerks und Mitglied der Planungsgruppe, erklärt ihre Motivation: „Es ist für mich von zentraler Bedeutung, ein klares Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Ich möchte Men-



Lüneburger Wochen gegen Rassismus Für eine offene Gesellschaft

schen dazu ermutigen, sich mit einer diskriminierungskritischen und diversitätsorientierten Haltung aktiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen.“

Sie unterstreicht außerdem, wie wichtig es ist, durch Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung gesellschaftliches Engagement im Kampf gegen Rassismus zu fördern.

Zur Planungsgruppe gehören neben Nurka Casanova auch Ludger Wessels, Valentina Seidel, Bernd Grafe-Ulke und Isabel Gerstl, deren Motivation auch auf der unten genannten Webseite dargestellt ist. Jedes Mitglied übernimmt eine spezifische Rolle, um die Umsetzung der LWgR sicherzustellen. Die Initiative orientiert sich am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März, der weltweit als wichtiges Datum im Kampf gegen Rassismus gilt.

Die Planungsgruppe bietet einen Rahmen, in dem zahlreiche Aktivitäten organisiert werden, die das Ziel verfolgen, Rassismus aktiv entgegenzutreten und das Bewusstsein für eine offene und vielfältige Gesellschaft zu stärken. Menschen, die sich aktiv einbringen möchten – sei es als Einzelperson, Gruppe oder Organisation – und Veranstaltungen im Rahmen der „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – Für eine offene Gesellschaft“ anbieten wollen, sind herzlich eingeladen, mit der Planungsgruppe in Kontakt zu treten.

Ein starkes Miteinander fördern

Die Mitglieder der Planungsgruppe betonen, wie entscheidend Gleichberechtigung und ein respektvoller Umgang miteinander sind: „Eine gerechte Gesellschaft basiert auf Chancengleichheit und gegenseitigem Respekt. Unser Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung ist ein wichtiger Beitrag zu diesem Ziel. Durch unsere Arbeit in der Planungsgruppe können wir gemeinsam wirksame Maßnahmen entwickeln, fördern und umsetzen, um aktiv gegen Rassismus vorzugehen.“ Rassismus schade nicht nur den unmittelbar Betroffenen, sondern untergrabe auch die Grundpfeiler einer funktionierenden Gemeinschaft: Respekt, Gleichheit und Solidarität.

Initiativen wie die LWgR zeigen, dass der Kampf gegen Rassismus eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft ist – und einen wichtigen Schritt in Richtung einer gerechteren und solidarischen Welt darstellt. Es liegt an uns allen, Verantwortung zu übernehmen und aktiv gegen Rassismus einzutreten – sei es durch Aufklärung, Unterstützung von Betroffenen oder den Einsatz für tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen. Jede einzelne Stimme zählt, um Diskriminierung und Ausgrenzung keinen Raum zu geben.

■ Die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus - Für eine offene Gesellschaft“ finden vom 8. März bis 30. März 2025 mit 41 Veranstaltungen von über 45 Organisationen statt. Das vollständige Programm finden Sie auf www.lwgr.de.

Wir
freuen uns
auf Dich!

HOF
AN DEN TEICHEN

JETZT WIRDS BUNT!

Deine Events im Frühjahr auf dem Hof

Hof-Märkte am 2. März, 1. Juni & 29. Juni

Unsere Hof-Scheune umgebaut zur Markthalle mit hofeigenen Produkten, regionaler Handwerkskunst und Live-Schmieden am 2. März

Pflanzen-Märkte am 6. April & 4. Mai

Verkauf von selbstgezogenen Blumen, Kräuter- und Gemüsepflanzen direkt im Gewächshaus

Ostern vom 18. bis 21. April

Dein Ausflugsziel für die ganze Familie

Waldgarten-Führungen am 26. April, 24. Mai & 29. Juni

Erlebe hautnah, wie gesunde Böden, eine hohe Artenvielfalt und ein angenehmer Baumschatten zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft beitragen.

Bitte kaufe Dein Ticket im Vorfeld auf www.lueneburgtickets.de



Muttertag am 11. Mai

Dein Ausflugsziel für die ganze Familie

Alle Events mit einem wechselnden kulinarischen Angebot aus

saisonaalem Hauptgericht, Flammkuchen, Waffeln, Bratwurst, Currywurst, Pommes, Kaffee & Kuchen



SCAN
MICH :)



HIER GEHTS ZUR ANMELDUNG FÜR UNSEREN NEWSLETTER



in Lüneburg Rettmer | Heiligenthaler Straße 1
Aktuelle Öffnungszeiten findest Du auf unserer Website:

www.hofandenteichen.de

Kultur auf dem Lande

**Karin-Ose Röckseisen hat schon vor 25 Jahren
attraktive Programme in der Domäne Scharnebeck initiiert**

VON IRENE LANGE

In besonders guter Erinnerung wird für Karin-Ose Röckseisen sicherlich der 19. Januar 2025 bleiben. An diesem Tag galt es, nicht nur das neue Jahr in der Domäne Scharnebeck mit Musik zu begrüßen, sondern auch einen besonderen Anlass zu feiern – nämlich 25 Jahre Kultur in der Samtgemeinde Scharnebeck.

Seit 1999 finden im alten Klosterspeicher der Domäne Kulturveranstaltungen statt, die mit Einsatz und Initiative von Karin-Ose Röckseisen, damals Vorsitzende des Ausschusses für Fremdenverkehr, Wirtschaft und Kultur im Samtgemeinderat, organisiert wurden. Der verfallene Speicher des ehemaligen Zisterzienserklosters war von der Samtgemeinde kurz

vorher erworben und renoviert worden. So konnte in dem schönen Fachwerksaal des Speichers mit dem Dahlenburger Pianisten und Literaturwissenschaftler Dr. Klaus Behr am Flügel die erste Veranstaltung organisiert werden, die großen Anklang fand. Das war Ermutigung für die Initiatorin Röckseisen, in den darauffolgenden 15 Jahren jeweils bis zu 18 Veran-





staltungen verschiedenster Art jährlich anzubieten, jeweils begleitet von einer Kunstausstellung. Sie war stolz darauf, als erste ehrenamtliche Kulturbeauftragte der Samtgemeinde Scharnebeck mit 150 Euro Aufwandsentschädigung und dem Kartenverkauf ohne Zuschüsse abwechslungsreiche Kultur für die ländliche Bevölkerung anbieten zu können. Nur einmal hat sie für das Flugticket des Malers Omari aus Tansania einen Antrag bei der Sparkassenstiftung gestellt, der auch bewilligt wurde.

Die 1939 in Ostpreußen geborene Karin-Ose Röckseisen hat einen bewegten Lebenslauf nach der Flucht aus Ostpreußen im Jahre 1945 hinter sich. Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Kiel beendete sie ihre Tätigkeit als Lehrerin und begann weitere Studien in Keramik und Formenbau an der Kunsthochschule sowie Schulpsychologie und Meeresmikrobiologie an der Universität in Kiel. Nach mehreren erlebnisreichen Jahren in den USA und Südamerika lebt sie seit 1973 mit ihrem Ehemann Dr. Armin Röckseisen in Scharnebeck. Hier begann ab 1976 ihr künstlerisches Schaffen als Malerin und Bildhauerin mit diversen Ausstellungen in ganz Deutschland. 1976 gründete sie eine eigene Werkkunstschule für Keramik und Porzellanpuppen, die sie bis 2001 betrieb. Seither hat sie sich auch zunehmend politisch engagiert und war in vielen Ämtern tätig, unter anderem im Gemeinde- und Samtgemeinderat, im Kreistag, in Fachausschüssen auf Landesebene. Neben ihrer Mitgliedschaft im Kuratorium des

Kulturförderpreises des Landkreises Lüneburg sowie der Kulturstiftung der Sparkasse Lüneburg setzte sie sich in vielen Vereinen ehrenamtlich ein. Ab 2010 befasst sie sich zudem mit der Dokumentation von Zug-, Greif- und anderen Vögeln – mit Anerkennung ihrer fachlichen Seriosität durch das ornithologische Fachinstitut Ortlieb in Rostock.

Für die Sanierung der Mölleringvilla als Zentrum für Friedensforschung und Völkerverständigung und für die Aufarbeitung des Geschehens am Kriegsende in Lüneburg und auf dem Timeloberg engagiert sie sich seit 2013.

Ihr Einsatz in den vielen kulturellen und sozialen Bereichen wurde 2012 mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland geehrt, außerdem mit goldenen Ehrennadeln des Landkreises Lüneburg, der Gemeinde und Samtgemeinde Scharnebeck.

Nicht nur der Kultur, sondern auch Menschen und Natur hat Karin-Ose Röckseisen stets engagierten Einsatz und damit viel Kraft und Lebenszeit gewidmet, wofür sie 2022 ihren Tribut zahlte; schwere gesundheitliche Schäden, deretwegen sie fast alle Ehrenämter aufgeben musste. Doch auch das hält sie nicht von ihren Leidenschaften ab: Ihr künstlerisches Schaffen hat sie wieder aufgenommen, setzt sich aktiv für den Naturschutz ein und nimmt regen Anteil an den Aktivitäten ihrer beiden Kultur-Nachfolgerinnen, nämlich Elke Koops von 2014 bis 2022 und Stephani Voß, die dieses Ehrenamt seit 2023 ausübt.



FRÜHLINGS- & OSTERKRANZ BINDEN

Wir gestalten in drei Stunden zwei frühlings-fröhliche Kränze für die Haustür oder als allgemeinen Wand schmuck. Hierfür lernen wir zuerst, einen Basis-Kranz zu binden, für deinen zweiten Kranz kannst du auch gern auf fertige Metall- oder Holzringe zurückgreifen. Ob eher neutral oder passend zum nahenden Osterfest, bleibt dir überlassen: Für deine Kränze stehen dir verschiedene gesammelte Naturmaterialien zur Verfügung, aber auch frisches Grün, Trockenblumen, verschiedene Bänder, Holzperlen, Federn und Eier können je nach deinem Geschmack eingearbeitet werden. Nach dem grauen Winter bringen deine Kränze ganz sicher Frühlings-Stimmung direkt zu dir nach Hause!

Termine: Mi 12.03., Sa 22.03., Fr 28.03.,
Mi 02.04., Fr 04.04., So 13.04.

€ 49,00 (inkl. Material & Softgetränken)

ANMELDUNGEN UNTER WWW.FRIEMELSTUBE.DE



**friemel
stube**

RAUM FÜR KREATIVITÄT

Sülztorstr. 2
21335 Lüneburg
Tel.: 0157 740 71 569
friemel.stube.lg@gmail.com

www.friemelstube.de

[friemel_stube_lg](https://www.instagram.com/friemel_stube_lg)



Theater Lüneburg

Corpus Delicti

Schauspiel von Juli Zeh

Vorstellungen bis 30.04.2025

Kartentelefon: 04131 42100 | theater-lueneburg.de



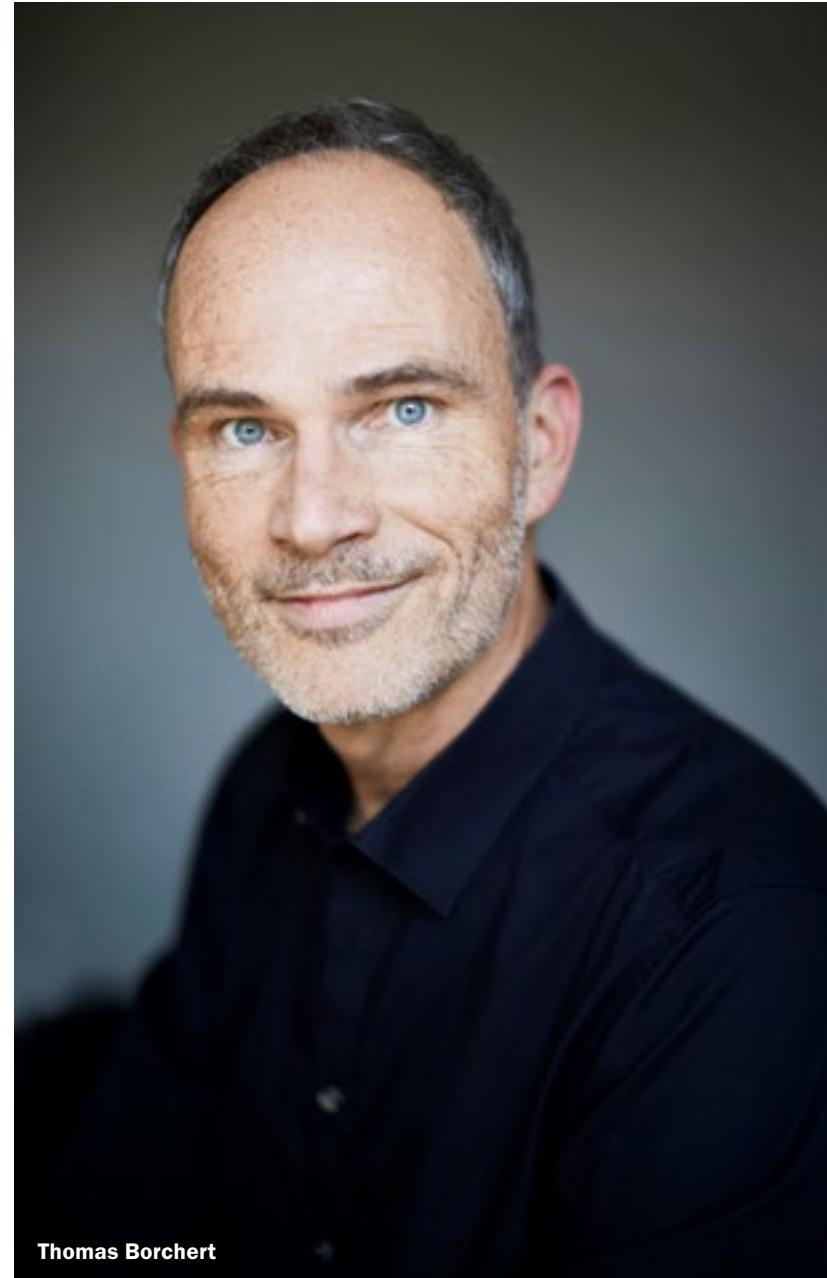
Love Never Dies

Musicalstar Thomas Borchert als Phantom auf der Bühne im Theater Lüneburg

Gleich am 1. März feiert in „Love Never Dies“ das Phantom (der Oper) ebenso seine Rückkehr ins Theater Lüneburg wie auch Musicalstar Thomas Borchert, der hier gemeinsam mit Navina Heyne als Christine auftritt. Die Geschichte spielt jetzt auf Coney Island, New Yorks riesigem Rummelplatz, hier hält sich das Phantom verborgen, von wenigen Getreuen der Pariser Zeit unterstützt, und betreibt er eine Vaudeville-Bühne in einem Vergnügungspark: Beste Musicalunterhaltung ist garantiert! Webbers brillante Partitur mischt gekonnt leidenschaftliche Balladen, beschwingte Vaudeville-Nummern und rockig-poppige Songs – und natürlich finden sich Zitate aus „Das Phantom der Oper“. Schließlich ist die Handlung auch eine mögliche Fortsetzung der Geschichte. Aus Paris geflohen hat das Phantom im von ihm selbst gestalteten Theater einen neuen Ort der „Unsichtbarkeit“ gefunden, an den er Christine lockt. Noch immer – trotz zehnjähriger Trennung und beruflichem Erfolg – ist es sein größter Wunsch, mit Christine vereint zu sein. Deshalb lockt er sie mit einem Engagement nach New York. Dass Christine mittlerweile mit Raoul verheiratet ist, war zu erwarten. Dass sie einen Sohn hat, ist eher überraschend. Christine versucht auch ihm beizubringen, mit dem Herzen zu sehen.

Das Phantom gesteht, es habe Christine damals aus Angst vor Ablehnung verlassen, beide stimmen darin überein, dass ihre Liebe eine Chance gehabt hätte... Jetzt will sie noch einmal für ihn singen. Das Phantom überredet den von Selbsthass geplagten Raoul derweil zu einer verhängnisvollen Wette: Sofern Chris-

tine wie geplant auftritt, müsse Raoul die Insel allein verlassen. Singt sie nicht, will das Phantom alle Schulden des Ehepaars begleichen und aus ihrem Leben verschwinden. Doch während das fatale Ränkespiel um Liebe, Zurückweisung und Eifersucht immer weiter eskaliert, übersehen die Beteiligten, dass Gefahr von einer ganz anderen Seite droht ... Schließlich sind auch Neid und Eifersucht starke Gefühle, die nicht so einfach sterben. Am Theater Lüneburg ist „Love Never dies“ Chefsache. Friedrich von Mansberg inszeniert das Musical, das bei manchen Kritikern wenig Lob bekommen hat. Das wird in Lüneburg anders werden. Thomas Borchert und Navina Heyne sind in den Hauptrollen besetzt – mehr über die beiden lesen Sie im Interview auf den Seiten 42-45 – und auch Oliver Arno als Raoul ist ein Garant für hochkarätiges Musical. Und dann sind da natürlich auch noch die Lüneburger Symphoniker, der Haus- und Extrachor und das Musicalensemble der Akademie Junges Musiktheater, die vor einigen Wochen eine Masterclass mit Thomas Borchert und Navina Heyne erleben konnten. In dieser Kombination erzählt das Theater die ganz große Liebe – und auch wenn es kein Happy End gibt, wird es eine großartige Show! Für alle Musikbegeisterten, die kein Musical sehen wollen, empfiehlt sich am 30. März der Besuch des Abo-Konzerts Nr.4: „Vive la France“ mit dem Gastdirigenten Douglas Bostock und einem außergewöhnlichen Programm, das sich um unser Nachbarland im Westen dreht, wo der Tscheche Martinů bei Roussel studierte und wo Ravel und sein Mentor Debussy ihre Wirkungsstätten hatten – und das Phantom noch seine Oper.



Thomas Borchert

Alles voller Falschmeldungen?

Die neuen Premieren „Don Karlos“ und „Lahme Ente, blindes Huhn“

Das Theater Lüneburg zeigt, wie abwechslungsreich ein Theaterspielplan gestaltet sein kann. Nach der Premiere des Webber-Musicals „Love Never dies“ stehen im März zwei weitere Premieren auf dem Spielplan.

Ab dem 22.03. kämpft in Schillers Drama „Don Karlos“ der Marquis von Posa für Gedankenfreiheit und gegen ein Regime voller Intrigen, Falschinformationen und Machtmissbrauch. Regie führt Daniel Kunze, der am Theater Lüneburg bereits „Drei Schwestern“ und „Hedda Gabler“ inszeniert – und das Publikum begeistert – hat. Für „Don Karlos“ verwandelt er die Bühne im Großen Haus gemeinsam mit der Ausstatterin Julia Nussbaumer in einen Büroraum mit einem Labyrinth aus Belüftungsschächten, in denen immer jemand zuhören kann. Eine Machtzentrale und ewiges Büro, in dem Politik passiert. In riesigen Rohren, die wie Lüftungsschächte aussehen, werden Briefe, geheime Botschaften und im Zweifelsfall auch mal der Bote selbst hin und her geschickt. Der autoritäre Machtapparat von Philipp II. basiert auf Misstrauen und Überwachung, unterstützt von der Kirche und treuen Untergebenen. Selbst seinem eigenen Sohn Karlos misstraut der Regent – insofern zurecht, als dass Karlos seine Stiefmutter liebt. Als der Marquis von Posa aus den niederländischen Provinzen nach Spanien zurückkehrt, versucht er in seinem alten Freund Karlos einen Mitstreiter zu finden, um seine Visionen von einem besseren Staat umzusetzen. Doch Posas freiheitliche Ideale drohen im realen Intrigenspiel zu scheitern, er selbst dem Mechanismus der Macht zu

verfallen. Briefe spielen dabei eine zentrale Rolle. Obwohl es in König Philipps Reich kein Briefgeheimnis gab, versuchen die Protagonistinnen und Protagonisten ihre geheimen Absichten postalisch zu übermit-

lage des aktuellen Tanzstücks von Olaf Schmidt ist. Auch hier befeuern Briefe die Intrigen der beiden Ex-Liebenden. Begleitet werden die Tänzerinnen und Tänzer bei ihrem Ringen und Intrigenspinnen live von den Lüneburger Symphonikern.



Weiter im Programm: „Gefährliche Liebschaften“

teln, schwören ihre verbotene Liebe und erklären ihre Pläne. Das kann schiefgehen: „Diesen Brief hast du der Post doch nicht vertraut? Du weißt, dass alle Briefe nach Brabant und Flandern dem König ausgeliefert werden...“. Auch die Liebesbriefe. Von der Liebe und ihren Schattenseiten erzählt auch der Briefroman „Gefährliche Liebschaften“, der Grund-

Verdis Oper „La Traviata – eine Auferstehung“ steht am 9. März zum letzten Mal auf dem Spielplan. Das Schauspiel „Corpus Delicti“ von Juli Zeh hingegen am 8. und 14. März – und glücklicherweise auch noch im April. Ein Abend, der nachdenklich macht und für Gesprächsstoff sorgt über eine Zeit, in der implantierte Chips und Datentracking die Weitergabe von Informationen übernommen haben und regeln.

Die dritte Premiere im März (21.03. im T.3) ist „Lahme Ente, blindes Huhn“ von Ulrich Hub für alle ab 6 Jahren. Es ist eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft und die Macht der Vorstellungskraft; sie eigt uns, wie eine buntere Welt entsteht, wenn wir gemeinsam losgehen. In ihrem Hinterhof knabbert Ente genüsslich Nüsschen, als ein blindes Huhn über ihren Krückstock stolpert. Huhn freut sich, Ente ist zwar kein Blindenhund, aber immerhin. Ente soll es an den Ort führen, wo die geheimsten Wünsche in Erfüllung gehen. Aber Ente lehnt dankend ab. Gemütlich, anstrengungsfrei und sicher ist es nur zu Hause. Und ihre geheimsten Wünsche will sie sowieso nicht verraten. Aber das unternehmungslustige Huhn drängelt – nach dem Motto „Das Ziel ist im Weg“ machen sie sich auf.

Alle weiteren Infos finden Sie unter www.theater-lueneburg.de

Jetzt zum Wohlfühlpreis – die TEMPUR PRO® SmartCool™ Matratzen*



BIS ZU
500 €^{**}
SPAREN



21 cm



ORIGINAL
TEMPUR-MATERIAL



SMARTCOOL
TECHNOLOGY™



10
JAHRE
GARANTIE
AUF
MATRATZEN

Ganz nach Ihren individuellen Schlafgewohnheiten wählen Sie aus fünf Liegegefühlen Ihr Lieblingsmodell. Wir beraten Sie gerne.

Bis 140 cm
Matratzenbreite
sparen Sie
250 €^{**}



Ab 160 cm
Matratzenbreite
sparen Sie
500 €^{**}



*Die TEMPUR PRO® Plus SmartCool™ Matratzen sind von der Aktion ausgenommen. | ** auf die UVP | Aktion gültig bis 31.03.2025 | Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

schlafduett

schlafduett Artlenburger Landstr. 65 · 21365 Adendorf · Tel: 04131 777730
Öffnungszeiten Mo: Ruhetag (Termine nach Vereinbarung), Di–Fr: 10.00–18.00 Uhr,
Sa: 10.00–14.00 Uhr · www.schlafduett.de

Wasserbetten



Schlafsysteme



Boxspringbetten

LÜNEBURG TICKETS



Eisele
meets...



Michael Jackson

DON'T STOP 'TIL
YOU GET ENOUGH

LKH ARENA FREITAG, 14.03.2025

GROSSARTIGES MICHAEL JACKSON TRIBUTE | MIT DEN LÜNEBURGER SYMPHONIKERN UNTER DER LEITUNG VON ALEXANDER EISSELE | VOCALS: MARCO MATIAS & KAI PODACK SOWIE GUDRUN WAGNER & KIRA WOLF | MIT DEM AFROGOSPEL-CHOR | AUF GROSSER B-STAGE MIT DEN TÄNZERINNEN UND TÄNZERN DER STAGE SCHOOL HAMBURG | NEU MIT DER KATEGORIE STEH- UND TANZBEREICH | MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES THEATER LÜNEBURG

SICHERE DIR ANGEBOTE & RABATTE MIT UNSEREM NEWSLETTER!

WWW.LUENEBURGTICKETS.DE

Tanzen erwünscht!

Alexander Eissele bringt die unsterbliche Musik von Michael Jackson auf die Bühne

VON CHRISTIANE BLEUMER

Diesmal nimmt sich Alexander Eissele gemeinsam mit den Lüneburger Symphonikern einen der ganz großen internationalen Künstler der neueren Musikgeschichte vor: Michael Jackson, den mit Auszeichnungen überhäuften „King of Pop“. Der Sänger hat einige der meistverkauften Alben aller Zeiten veröffentlicht, darunter „Thriller“ von 1982. Weitere erfolgreiche Alben waren „Off the Wall“, „Bad“ und „Dangerous“. „Seine Musik war stilprägend und hat ganze Generationen beeinflusst“, sagt Alexander Eissele zu seinem neuesten Projekt. „Don’t stop ‘til you get enough“ zitiert er daher einen bekannten Michael Jackson Hit und widmet dem charismatischen Künstler am Freitag, 14. März einen ganzen Abend in der LKH Arena.

Wer Alexander Eissele - im Hauptberuf Klarinetrist bei den Lüneburger Symphonikern - kennt, der weiß, dass er ein echter Meister ist, wenn es darum geht, bekannte Welthits zu präsentieren. Das hat er schließlich schon bei diversen Veranstaltungen bewiesen. Auch diesmal hat er sich viele Gedanken gemacht und mit den bekanntesten aber auch weniger bekannten Songs eine perfekte Dramaturgie entwickelt, die den Abend trägt. Denn so locker Alexander Eissele auch im Gespräch rüberkommt - wenn es um seine Arbeit geht, ist er ein Perfektionist, der nichts dem Zufall überlässt.

Deswegen stellte sich für ihn bei den Planungen für diesen Abend natürlich ganz schnell die Frage: „Wer kann und soll diese weltberühmten Songs singen?“ Die optimale Lösung: „Wir lassen nicht nur einen Sänger performen, sondern engagieren gleich vier Interpretinnen und Interpreten.“ Nach dem Motto „Never Change a Winning Team“ werden das am 14. März Kira Wolf, Gudrun Wagner, Marco Matias und Kai Podack sein, die das Publikum schon von den Queen- und Abba-Shows kennt. „Ich will keine Michael Jackson Imitatoren, sondern richtig gute Künstler, die die



Alexander Eissele bei der Arbeit mit den Noten-Partituren

Songs mit Leben füllen. Genau das bekomme ich mit diesem Quartett“, ist er sich sicher.

Doch Michael Jackson war nicht nur ein begnadeter Sänger. Er revolutionierte zugleich die Musikvideoindustrie mit aufwendig produzierten und tanzintensiven Videos wie „Thriller“, „Billie Jean“ und „Beat It“. Sein einzigartiger Tanzstil, man denke nur an den Moonwalk, den er während einer Performance von „Billie Jean“ 1983 weltberühmt machte, wurde zu einem Markenzeichen und inspirierte zahlreiche Künstler.

„Wir konnten die Tanzkompanie der Stage School aus Hamburg mit neun Tänzern verpflichten“, freut sich Alexander Eissele auf diesen wichtigen Teil der Show. Der Choreograph Michael Kemper habe früher selbst für Stars wie Celine Dion, Whitney Houston und auch Michael Jackson getanzt und bringe die Original Choreographie von „Beat it“ mit.

Aber nicht nur auf der Bühne wird getanzt. Michael Jacksons Musik ist bekanntlich so energiegeladent und elektrisierend, dass es hoffentlich sowieso niemanden im Publikum auf den Stühlen hält. Für diejenigen, die sich jedoch ohne Bestuhlung bewegen möchten, gibt es erstmals reine Steh- und Tanzplätze. Deutlich günstiger und deshalb perfekt für alle, die sich spontan für einen Besuch entscheiden.

Und noch weitere Neuerungen bietet der Abend. Unter wird anderem eine riesige LED-Leinwand aufgestellt, auf der Originalszenen zu sehen sind. Ein Gospelchor wird als Gast dabei sein und drei Keyboards, ein Schlagzeug und zusätzlich zwei Percussionspieler sorgen für den richtigen Rhythmus – entscheidend für die Musik von Michael Jackson.

„Das wird eine krasse Show“, verspricht Alexander Eissele. Freuen wir uns darauf!

Mit 63 Jahren zu alt?



Max Schautzer, ein beliebter Dauerbrenner der Fernseh-Unterhaltung in der ARD.

Meine Erlebnisse mit TV-Legende Max Schautzer

VON HORST LIETZBERG

Wir haben uns von der ersten Minute an gemocht. Er, der österreichische Schauspieler und Moderator Max Schautzer aus Klagenfurt, und ich, der Journalist aus Hamburg. Es ist ja oft so: Man trifft sich, schaut sich in die Augen, man spricht miteinander und versteht sich. Sympathie auf den ersten Blick, weil die Chemie stimmt. Auf jeden Fall war es eine gute Voraussetzung für mein Interview, für das wir uns ja verabredet hatten.

Gleich am Anfang unseres Gesprächs erzählte er, dass es immer sein Wunsch gewesen sei, Schauspieler oder Moderator zu werden. Zwar arbeitete er nach dem Abitur und einem abgebrochenen Wirtschaftsstudium erst einmal kurz bei einer Bank. Aber sehr schnell schaffte er es, 1965 beim WDR-Hörfunk in Köln als Ansager einzusteigen. Er kam sehr gut bei den Hörern an, so dass ihn wenig später der weithin bekannte Moderator Hans Rosenthal holte - als Reporter für seine in ganz Deutschland ausgestrahlte Hörfunkreihe „Spaß muss sein“. Rosenthal hatte das Talent von Max Schautzer für Unterhaltungssendungen sofort erkannt.

Es war die Zeit, als das Fernsehen immer populärer und beliebter wurde. So fiel Max Schautzer auch dem WDR-Fernsehndirektor Werner Höfer, berühmt durch seinen internationalen Frühschoppen, höchst angenehm auf. Er gab ihm die Chance, auf das neue Medium Fernsehen umzusteigen. Schautzer zögerte keine Minute. Sein österreichischer Charme und seine gute Erscheinung, oft mit Zweireiher, passten zu dem neuen Job, zumal das Publikum jener Jahre den „gepflegten Sanften“ sofort mochte. Es dauerte gar nicht lange, und er moderierte sogar die ARD-Sportschau. Unter anderem 1972 bei den Olympischen Spielen in München.

Seine Karriere nahm ihren Lauf. Sendungen wie „Allein gegen alle“, „Alles oder nichts“ und „Immer wieder sonntags“, die man ihm anvertraute, hatten eine große Resonanz. Ebenso „Pleiten, Pech & Pannen“, die er 1984 erfand, präsentierte er fast 20 Jahre in der ARD. Die Zahlen der Zuschauerbeteiligung waren entsprechend hoch. Darüber freuten sich natürlich die Intendanten der TV-Sender. Alles lief wie am Schnürchen. Er brauchte sich über seine Karriere keine Gedanken zu machen.

Auch moderierte er Fernsehsendungen wie das ARD-Wunschkonzert, wo er gemeinsam mit Dagmar Berghoff auftrat, ebenso wie „Die schönsten Melodien der Welt“ mit Carolin Reiber. Interessant, dass er bei den meisten Fernsehproduktionen nicht nur als Moderator fungierte, sondern oft auch Mitautor für die Sendekonzepte war. Gern erzählte er, dass ihm diese Erfolge aber keineswegs zugefallen seien. „Ich bin nicht im Lift nach oben gefahren, ich habe vielmehr immer die Treppe benutzt. Und zwar Stufe für Stufe. Das ist viel gesünder. Senkrechtstarter starten nicht nur senkrecht, sie kommen auch so herunter...“.

In den Gesprächen, die wir führten, war er immer gerade heraus. Als ich ihn fragte, was er vom deutschen Fernsehen halte, bekannte er: „Es ist, glaube ich, eins der besten der Welt. Nur leider nicht das lustigste. Es präsentiert sich oft steril, starr und steif, weil es perfekt, präzise und pünktlich sein will. Ich wünsche mir mehr Flexibilität in der Programmgestaltung. Warum muss eine Sendung ausgerechnet 45 oder 90 Minuten lang sein? Ich plädiere mehr für 30- und 60-Minuten. Im Übrigen: Die politische Berichterstattung könnte spritziger, frecher und etwas humorvoller sein. Warum bringt man die Politiker nicht mal zum Lachen? Oder durch unerwartete Fragen öfter mal in Verlegenheit?“

Max Schautzer sagte gern seine Meinung. Auch über sich selbst: „Immer nur lächeln ist nicht mein Lebensmotto. Ich strebe nicht den Titel eines Weltmeisters im Nettsein an. Natürlich habe auch ich Ecken und Kanten. Ich bin schließlich nicht im Windkanal geformt worden. Dennoch, Konfrontationen suche ich nicht. Aber allen Konflikten gehe ich auch nicht aus dem Weg. Hinter den Kulissen kennt man den Max als Fighter, wenn es um die Sache geht. Ich habe nämlich die Erfahrung machen müssen, dass eine zu große Kompromissbereitschaft und Konzilianz zu nichts führt. Ich bin kein Zampanò. Es ist nicht so wichtig, dass ich glänze. Viel wichtiger ist, dass meine Kandidaten im Scheinwerferlicht stehen!“.

Als er dies sagte, war er 63 Jahre alt und wusste er noch nicht, was ihm bevorstand. Denn als er Anfang Februar ahnungslos bei seinem Sender anrief, um die neuen Termine für die Sendereihe „Immer wieder sonntags“ zu erfahren, wurde ihm eiskalt mitgeteilt, dass die Sendung zwar weiter gehe. Aber ohne ihn. Man wolle die Moderatoren verjüngen. Und er sei mit seinen 63 Jahren zu alt!

Max Schautzer war sprachlos. Er fühlte sich diskriminiert, denn niemand habe ihn informiert. Und schließlich habe er sich nichts zu Schulden

EVENTS & VERANSTALTUNGEN 2025



EGERLÄNDER 16.05.2025 | 19:30 UHR

Das Jubiläumskonzert zum 15-jährigen Bestehen wird mit den erfolgreichsten Stücken des bisherigen musikalischen Wirkens der 8 DKEB-Musiker ein sicher unvergesslicher Abend.

Tickets: 49,95 € p.P.



AUTORENLESTUNG VINCENT KLIESCH 02.08.2025 | 18:30 UHR

Seit 2010 ist Vincent Kliesch mit seinen Thriller-Serien erfolgreich. Die »Auris«-Reihe schreibt Vincent Kliesch nach einer Idee seines Freundes Sebastian Fitzek.

Tickets: 69 € p.P.



MUSICAL DINNER (DAS ORIGINAL) 19.12.2025 | 19:00 UHR

Erleben Sie die Höhepunkte aus den erfolgreichsten Musicals – eine unterhaltsame Mischung aus gastronomischen Genüssen und exklusiven Musical-Highlights!

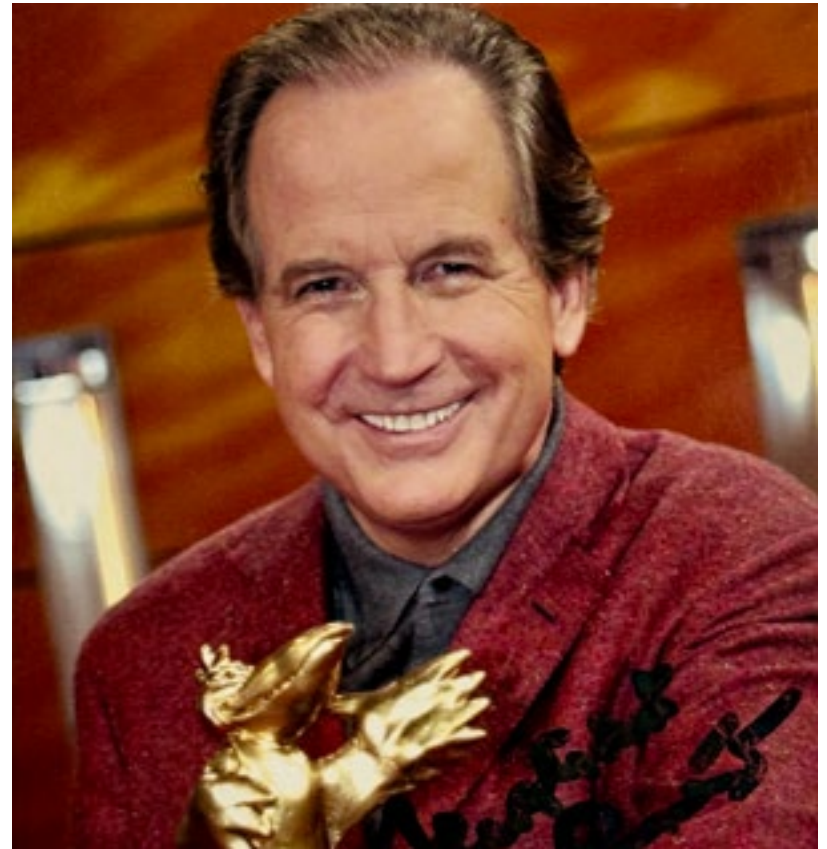
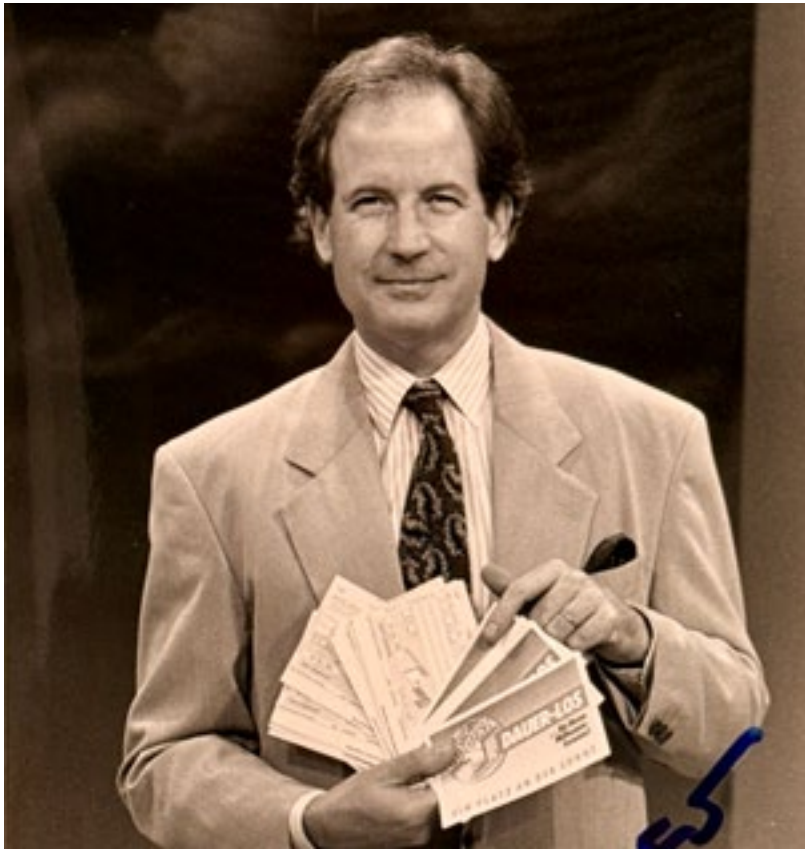
Tickets: 113 € p.P.



IM CASTANEA FORUM

Best Western Premier Castanea Resort Hotel e. K.
Inhaber: Rainer Adank · Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf
04131 - 22 33 0 · info@castanea-resort.de

www.castanea-resort.de



Viele Jahre moderierte Max Schautzer die Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne" (links). Sein größter Publikumserfolg war die Fernsehsendereihe „Pleiten, Pech und Pannen". Er erfand sie 1984 und moderierte sie fast 20 Jahre (rechts).

kommen lassen, erzählte er mir. „Wieso soll man mit 63 Jahren zu alt sein für eine Unterhaltungssendung? Ich habe mal nachgelesen: Michelangelo übernahm mit 71 die Bauleitung des Peterdoms. Guiseppe Verdi komponierte „Falstaff" mit 80. Und Konrad Adenauer wurde mit 73 Jahren Bundeskanzler. Er blieb dann sogar noch 14 Jahre im Amt. Warum haben sich alle Sender um Peter Scholl-Latour bemüht, der auf die 80 zusteuert? Ich will mich keinesfalls mit diesen großartigen Menschen vergleichen. Aber hat jemand vielleicht bei Hans Joachim Kulenkampff, Wim Thoelke oder Rudi Carrell das Alter nachgerechnet? Sie alle waren älter als ich und haben trotzdem Fernsehgeschichte geschrieben und das Programm geprägt“.

Dieses Vorgehen gegenüber einem erfolgreichen und beliebten Moderator, der über Jahrzehnte Millionen Menschen begeistert hat, rief viel Aufsehen und ein großes Medienecho hervor. Musste man

Max Schautzer, der seit 40 Jahren für Rundfunk und Fernsehen erfolgreich gearbeitet hat, den Stuhl vor die Tür setzen? Ihn ausbooten? Knallhart, ohne Grund, ohne vorher mit ihm zu sprechen? Schließlich sei er nach wie vor gesund, vital und kreativ genug, um im Fernsehen bestehen zu können. Reicht der Jugendwahn der Fernsehanstalten inzwischen so weit, dass es kein vernünftiges Miteinander mehr gibt? Wenn das Schule macht, wenn es nach dem Alter und nicht nach der Leistung und Beliebtheit geht, werden sich die Sender wohl demnächst von einigen ihrer besten Zugpferde, Publikumsliebhaber und Quotenbringer trennen müssen. Jedenfalls war das Alter von 63 Jahren noch nie ein Grund, jemand in die Wüste zu schicken.

Max Schautzer brauchte lange, um mit dieser Entwicklung fertig zu werden. Dennoch legte er seine Hände nicht in den Schoß und startete eine neue Karriere als Theaterschauspieler, was er ja früher ein-

mal gelernt hatte. Er trat in München, Dresden, Köln, Düsseldorf, Hamburg und anderen Städten auf – mit großem Erfolg. Immer in hochklassigen Besetzungen. Niemand fragte nach seinem Alter. Und das Publikum applaudierte! Für ihn war es eine Zeit der Genußnahme.

Außerdem hatte er seine Frau Gundel immer an seiner Seite. Sie waren seit 1968 verheiratet und führten eine glückliche Ehe. „Leider hatten wir keine Kinder“, gestand er. „Aber vielleicht waren wir gerade deswegen so besonders eng miteinander verbunden“. Doch sein Glück mit ihr endete im Dezember 2021. Sie starb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren. Max Schautzer hatte ihren Tod nie verwunden. „Wir waren in unseren 53 Ehejahren fast immer zusammen. Wir waren glücklich bis zum letzten Tag. Jetzt fühle ich mich sehr einsam“. Er zog sich in allem zurück und starb am 29. Januar 2025. Max Schautzer wurde 84 Jahre alt.



Ab 06. März 2025

MICKEY 17

Mickey Barnes arbeitet als ein sogenannter „Expendable“ auf einem Raumschiff, das Kolonialisten zu dem unerforschten Planeten Nifheim bringen soll. Als Expendable wird er für gefährliche Missionen eingesetzt. Sollte er dabei sterben, wird mit der Hilfe eines Bioprinters einfach ein Klon von ihm angefertigt. Als er bei der Erkundung des neuen Planeten in eine Gletscherspalte gerät, halten ihn die Kolonialisten für tot und drucken eine neue Version. Doch das Original ist noch am Leben.



Ab 20. März 2025

SCHNEEWITTCHEN

„Disneys Schneewittchen“ ist eine Live - Action - Neuverfilmung des Klassikers von 1937. Mit Rachel Zegler in der Titelrolle und Gal Gadot als ihre Stiefmutter, die böse Königin, bringt uns dieses magische Abenteuer die zeitlose Geschichte mit den beliebten Charakteren Pimpel, Chef, Seppel, Brummbär, Happy, Schlafmütz und Hatschi zurück. Regie bei „Disneys Schneewittchen“ führt Marc Webb, produziert wird der Film von Marc Platt mit Callum McDougall als ausführendem Produzenten und mit brandneuen Songs von Benj Pasek und Justin Paul.



Ab 20. März 2025

THE ALTO KNIGHTS

Der Film erzählt die Geschichte der beiden berühmtesten Bosse des organisierten Verbrechens in New York, Frank Costello und Vito Genovese (beide gespielt von De Niro), die sich einen erbitterten Kampf um die Vorherrschaft auf den Straßen der Stadt liefern. Einst waren die beiden beste Freunde, doch kleine Eifersüchteleien und eine Reihe von Vertrauensbrüchen führen sie schließlich auf einen tödlichen Kollisionskurs, der die Mafia - und Amerika - für immer verändert.



Alle Infos & Tickets auf [filmpalast.de](https://www.filmpalast.de)

f. Impalast
Dein Kino.

Apulien im Winter

Ein Geheimtipp für Geschichtsliebhaber und Genießer

VON CHARLOTTE KUNSTMANN



Abendidylle in Matera

Ciao liebe Reisebegeisterte, stellen Sie sich vor: Sanfte Wintersonne auf Ihrer Haut, blühende Felder voller Ringelblumen und wilder Klee, leere Strände, verwinkelte Gassen ohne Touristenmassen und das beste Essen, das Sie je gekostet haben – willkommen in Apulien im Winter! Während die meisten Italien-Besucher im Sommer die Küstenregion im Absatz des italienischen Stiefels stürmen, bleibt Apulien in den Wintermonaten ein gut gehütetes Geheimnis. Doch lohnt sich eine Reise im Winter? Absolut! Lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in das magische Apulien abseits der Hochsaison.

Warum Apulien im Winter?

Der größte Vorteil: Ruhe. Keine überfüllten Gassen, kein Anstehen vor Sehenswürdigkeiten, sondern authentische Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Die Temperaturen bleiben mild – tagsüber oft um die 12 bis 18 Grad Celsius, in der Sonne fühlt es sich wärmer an, während es am Abend frisch und kühl wird. Ein weiterer Pluspunkt für eine Reise in der Nebensaison: die leeren Straßen. Autofahrer in Apulien sind oft temperamentvoll unterwegs, sodass weniger Verkehr ein großer Vorteil ist!





Ein wichtiger Tipp für Ihre Unterkunft: Falls Sie in einem traditionellen Trullo übernachten, achten Sie bei der Buchung darauf, ob er einen Ofen oder eine Heizung hat, denn es kann in den Nächten empfindlich kalt werden. Und nicht vergessen: Eine Regenjacke gehört ins Gepäck! Apulien kann im Winter kurze, aber heftige Regenschauer erleben – doch meist folgt darauf ein strahlend sonniger Tag.

Bari – Herz und Seele Apuliens

Als ich durch die Altstadt von Bari Vecchia schlenderte, war ich fasziniert von den „Nudelomas“, die auf offener Straße Orecchiette formen – eine jahrhundertealte Tradition. Ich ließ es mir nicht nehmen, eine Portion zu probieren, frisch gekocht mit einer Tomaten-Soße – die auch wirklich nach Tomate schmeckt. Ein weiteres Highlight ist die Basilika San Nicola, eine der bedeutendsten Kirchen Süditaliens. Hier liegen die Gebeine des heiligen Nikolaus, die im 11. Jahrhundert aus Myra hierher gebracht wurden. Die Atmosphäre in der Kirche war im Winter besonders eindrucksvoll – kaum Touristen, dafür umso mehr Ruhe zum Innehalten.

Matera – Die magische Stadt aus Stein

Nur eine Stunde von Bari entfernt liegt Matera – eine der ältesten bewohnten Städte der Welt. Ich spazierte durch die berühmten Sassi-Höhlenwohnungen, die einst als Armenviertel galten, heute aber UNESCO-Weltkulturerbe sind. Die Stadt hat eine faszinierende Geschichte: Bereits in der Jungsteinzeit lebten hier Menschen. Am Abend wirkt Matera besonders mystisch – insbesondere, da wir die Stadt nahezu leer und mit sehr wenigen Touristen vorgefunden haben. Ein Ort, wie ich ihn noch nie woanders gesehen habe und sehr zu empfehlen in der Nebensaison.

Alberobello – Die kleine Trulli-Stadt

Kein Apulien-Besuch ohne einen Abstecher nach Alberobello! Die berühmten Trulli – weiß getünchte Rundhäuser mit kegelförmigen Dächern – wirkten auf mich wie aus einer anderen Welt. Aber was genau ist ein Trullo? Diese traditionelle Bauwei-



se entstand im 14. Jahrhundert. Um hohe Steuern auf feste Gebäude zu umgehen, errichteten Bauern ihre Häuser ohne Mörtel, sodass sie theoretisch schnell abgebaut werden konnten. Heute sind die Trulli UNESCO-Weltkulturerbe und ein einzigartiges Fotomotiv – vor allem im Winter, wenn der Himmel klar und die Straßen nicht überfüllt sind.

Die faszinierenden Küstendörfer Apuliens

Neben den bekannten Städten gibt es in Apulien zahlreiche wunderschöne alte Küstendörfer, die malerisch auf Klippen gebaut wurden, wie zum Beispiel Monopoli. Diese Orte haben mir besonders gut gefallen. Küstenorte spielten schon immer eine bedeutende Rolle in der Geschichte Apuliens, sei es als Handelszentren oder als Verteidigungsposten gegen Invasoren. Ihre beeindruckenden Festungen und engen Gassen erzählen von einer bewegten Vergangenheit und laden zu einem Spaziergang mit Blick auf das glitzernde Mittelmeer ein.

Kulinarische Highlights – Genuss direkt vom Hof

Die apulische Küche ist weltberühmt, und im Winter können Genießer hier wahre Schätze entdecken. Besonders beeindruckt hat mich die Möglichkeit, Käse direkt von den Bauernhöfen zu kaufen. Frischer Ricotta, würziger Pecorino und cremiger Burrata – wir kamen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus!

Wer Italien liebt, aber den großen Touristenströmen entgehen möchte, der sollte Apulien im Winter erkunden. Authentische Begegnungen, atemberaubende Landschaften und kulinarische Highlights warten auf Sie – und das alles in einer Atmosphäre, die Ihnen das echte Apulien näherbringt. Ich habe es genossen, die Region in dieser ruhigen Jahreszeit kennenzulernen, und kann Ihnen nur empfehlen, sich auf dieses Abenteuer einzulassen!

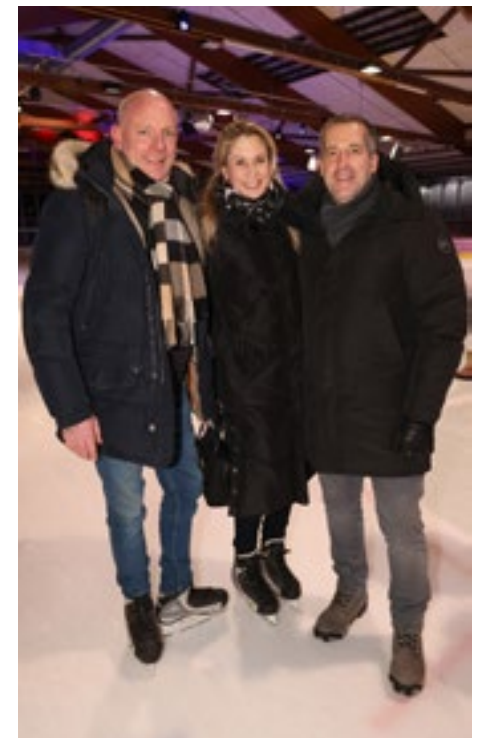
Buon viaggio und viel Spaß beim Entdecken dieses Juwels Italiens!

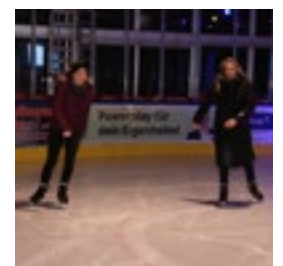
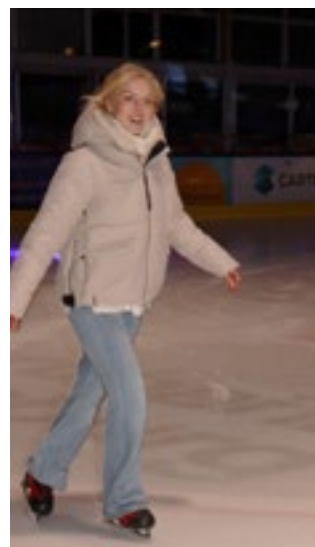


Sundowner

Quadratabend im Walter-Maack- Eisstadion

FOTOS: HAJO BOLDT











Ole ünner't Waschfatt

VUN GÜNTHER WAGENER

Wi wörm goote 50 Kinner in een Ruum vun de tweeklassige Volksschool in uns Dörp, de Schooljohren een bet veer in een und de Johrgäng fief bet acht in den annern Ruum.

Dat is nich mehr veel, worop ik mi besinnen kann ut düsse Tiet, vör allen Dingen nich mehr op enkelte Stunnen ut den Ünnericht. Seker, ik weet noch, keen to mienen Johrgäng hören dee un wat den Schoolmester sien Naam wöör, aber wat wi dor so maakt hebbt, is al wiet weg; is jo ok al meist 70 Jahr her.

Man een Geschicht krieg ik nich ut mienen Kopp un de heet: „Ole ünner't Waschfatt“. De Geschicht speel sik in Norwegen oder Schweden af. Dor güng dat üm enen Jung, so negen oder tein Jahr olt, de sik mit sienen Schleden in 'n Winter op den Padd na sien Oma möök. Vun dor schüll he een Waschfatt halen, wieldat sien Mudder an 'n annern Dag groote Wäsch ansett harr. De Hüüs legen een paar Kilometer ut 'n anner un he müss dör't Holt un över fre'e Feller, bet he bi sien Oma ankeem.

De Oma frei sik över den Besöök vun ehren Grootjung un disch üm erst mal ornlich wat up. Se vertellen sik wat un he warm sik düchtig op, un denn töög Ole wedder los mit sienen Schleden un dat Fatt babenop, wieldat he noch vör 'n Düsterweern wedder na Huus hen wull.

As Ole een dägten Deel vun den Weg trüggleggt hett, hört he dat to 'n ersten Mal: Een Wulf huul in de Fiern. He kann nix sehn, man he weet, dat he nu sehn mutt, dat he na Huus hen kummt, anners warrt sik de Wülv över em hermaken. He löppt so dull as he kann, man dat Waschfatt op den Schleden is schwor un de Schnee is deep. Un denn kann he se ok al sehn, de Wülv, de nu langsam jümmers nöger kemen un ehr Huln nöhm to.

Ole wüss, dat he dat nich mehr bet na Huus hen schafften künn, un ok de Wülv kregen dat mit, dat he man alleen ünnerwegens wöör un lepen op em un sienen Schleden to. –



Wi Kinner in de School kennen den Wulf blots ut de Märken vun dat Rotkäppchen un vun de Söven Geißlein, un wi wüssen, dat een Wulf heel gefährlich is, ok wenn wi noch kenen to Gesicht kregen harrn.

So bibbern wi mit düssen Jung Ole un töven op den Utgang vun düsse Geschicht, man uns Schoolmester leet uns in 't Unsekerheit över dat Enn vun de Geschicht. Wi schüllen nu raden, wat woll passieren dee mit Ole un de Wülv.

Do geev dat ene hitte Diskuschoon in de Klass un de annern Kinner ut de lütteren Johrgäng hören to, wat wi uns woll utdenken deen. Wat wöörn wi froh, as wi endlich de Geschicht to Enn lesen dröffen.

Eher dat sik de Wülv över Ole hermaken können, greep Ole sik dat Waschfatt vun 'n Schleden un stülp sik dat öber sienen Kopp. He seet dor ünner dat Fatt in 'n Düstern un künn hören, wat de Wülv dor allens anstel-

len deen, üm an den leckern „Braden“ to kamen. Em weer kolt un he bibber vor luter Bang, man de Wülv können em nix anhebben.

Dat duer een paar Stünnen, bet sik sien Vadder mit een paar Navers op den Padd maken dee un se fügen an, Ole to söken, wieldat he bi 't Düsterweern noch nich na Hus kamen wöör. De Schledenspoor vun 'n Vormiddag wöör noch to sehn un so können se Ole bald finnen. De Wülv löpen weg, as se de velen Kerls mit jüm ehr Fackeln un Latüchten hören un sehn deen.

De Mannslüüd trocken Ole mit den Sleden gau na Huus hen, wo sien Mudder al heet Water maakt harr un he in de hölten Baadwann keem; een dägten Schluck heete Melk warm üm vun binnen op.

Wi Kinner hebbt noch daaglang düsse Geschicht mit unse Schledens op den Schoolhoff nahspeelt.

Herausgeber

Quadrat Verlag, Edmund Minhoff
Lauensteinstraße 31-33
21339 Lüneburg
Postfach 2123, 21311 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 70 71 72
www.quadratlueneburg.de

Verleger

Ed Minhoff
minhoff@quadratlueneburg.de

Chefredakteurin

Christiane Bleumer (v.i.S.d.P.)
bleumer@quadratlueneburg.de

Redaktion

Irene Lange
Caren Hodel
Horst Lietzberg
Denis Ambrosius

Gastautoren

Carlo Eggeling
Sören Wabnitz
Melanie Mandt
Charlotte Kunstmann
Anna Kaufmann
Saskia Druskeit
Winfried Marx
Günther Wagener
Christina Broesike

Schlussredaktion

Martin Rohlfing

Gestaltung

Bianca Stüben, Imke Olsson
grafik@quadratlueneburg.de

Foto

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de
Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com

Anzeigen & Vertrieb

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

Erscheinungsweise

Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg, Adendorf, Bardowick und
Reppenstedt erhältlich.

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024
vom 01.01.2024; Download unter
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim
Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugs-
weise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk
sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Ver-
lag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeich-
nete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder.

Die nächste Quadrat-Ausgabe erscheint Anfang April 2025



Quadrat abonnieren!

**12 Ausgaben Quadrat-Magazin im Jahresabo – inklusive
Versandkosten für 50,00 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail
an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort
„Quadrat-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.**

**Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer
Zahlung. Einfacher geht's nicht!**

Hier liegt das Quadrat für Sie aus

Alcedo · Anna's Café · ArteSanum · Audi Zentrum Lüneburg · Auto Brehm · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Western Plus Residenz Hotel · Brillen Curdt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Castanea Adendorf · Central · Coffee House No. 1 · Dannacker & Laudien · Das Kleine Restaurant · Der Goldmann · Die Genusswelt · Dormero Altes Kaufhaus · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande) · Elba Rad · Eli · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Frappé · Freu dich! · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Günsche · Hansestadt Immobilien · Hold · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Jesco v. Neuhoﬀ · Krone · La Taverna · Lieblingsstück · Lünebuch · Mälzer Brauhaus · Mälzer Mühle · Mama Rosa · Mango Restaurant · Marc O'Pollo · Mölders · Ochi's Barcelona · Optik Meyer · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Piccanti · Piemons · Plaschka · Q5 · Reiseagentur Brinkmann · Reisebüro Rossberger · Resch · Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokothek · Schlachtereieroth · Schuhhaus Schnabel · S&K · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus am Sande · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Tanzschule Beuss · Theater Lüneburg · Tourist Information · Trendholder · Vario-Paper (Kreideberg, Rote-Hahn-Straße) · Venus Moden · Vital & bewegt · Volksbank · Wabnitz · Weinhandlung · Wir leben-Apotheken · Wohnstore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Wyndberg · Zum Heidkrug · Zum Roten Tore · 25 Minutes

CUPRA
TRIBE NIGHT
INSPIRATION x MUSIC



EINLADUNG

Wir laden dich herzlich zur Eröffnung unserer neuen **CUPRA Garage Lüneburg** am Bilmer Berg ein!
Erlebe die neuesten CURPA Modelle und erfahre ein einmaliges Markenerlebnis im neuen Showroom.

Feiere ein außergewöhnliches Event voller Energie und Emotionen. Bei chilligen DJ-Beats, erfrischenden Cocktails
und köstlichem Fingerfood erlebst du die Eröffnung bei der **CUPRA Tribe Night**.

DAS ERWARTET DICH:

LIVE-MUSIC BY DJ FELIX.

TATTOO & BODY PAINTING.

BREAKDANCE LIVE-PERFORMANCE

FINGERFOOD & DRINKS.

AND MORE.

BE OUR GUEST.



FREITAG, 14.03.2025
17-21 UHR

WIR SIND CUPRA

CUPRA GARAGE LÜNEBURG

August-Horch-Str. 22, 21337 Lüneburg, Tel. 04131 88 86-818



NEU



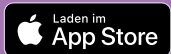
Einfach Dein E-Rezept per wir leben App einlesen!



App drauf • Karte dran • wir leben kann!

Schnell und einfach Deine E-Rezepte mit der Gesundheitskarte per App einlesen und Deine Medikamente bestellen!

Jetzt kostenlos runterladen für iOS oder Android:



5 € BONUS auf Deinen ersten Gesundheitskarten-Scan!*

* Gültig beim ersten Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte und Bestellung über die wir leben • App für nicht verschreibungspflichtige Produkte (außer Bücher) ab einem Warenkorbwert von 5,- € und nur für registrierte Kunden.

Dein Gesundheitspartner

